

BLICK

LICHT

3 - 13 KULTURMAGAZIN
COTTBUS-LAUSITZ-KOSTENLOS

SKA SKA SKA



Vespa

**Samstag
30.03.**



La Casa

BAR AND CLUB

MÄRZ 2013

- Fr.01.03.13 | 21:00 **Live on stage: Bunny Suit + Sägebrect**
Avantgarde Blues / Trash aus Berlin / Alternative Rock aus CB
- Sa.02.03.13 | 20:00 **Live: Blind Passenger + Channel East + Aftershow Tesla Party**
EBM, Industrial, Darkelectro, Synthipop, Darkwave, Gothic
Jeder Gast erhält ein Gratis-Exemplar des aktuellen
NIK Page-Albums „Rocketqueen“
- Do.07.03.13 | 21:00 **Jam Session**
Offene Bühne!
- Fr.08.03.13 | 21:00 **Bar.Open**
Zum Frauentag gibts für alle Damen einen Begrüßungssekt aufs Haus
- Sa.09.03.13 | 21:00 **Live on stage: AMPEX + APOA**
Stoner / Metal / Doom / Post Metal
- Fr.15.03.13 | 21:00 **Rockzilla Night: STONEHENGE**
Psychedelic Stoner Doom (Potsdam) / Stoner Doom (Warschau)
- Sa.16.03.13 | 20:00 **Live on Stage: ARROGANZ "kaos.kult.kreation" Release-Party + BITCHHAMMER + FALLEN TYRANT**
Black Metal / Death Metal
- Fr.22.03.13 | 21:00 **Live on Stage: Westradio**
80er Jahre-Rock
- Sa.23.03.13 | 21:00 **La CasaOke**
Karaoke für jedermann und -frau
- Mi.27.03.13 | 20:00 **Die Lesebühne**
Mit Matthias Heine, Udo Tiffert, Mathias Rau und Nils Contus
- Do.28.03.13 | 21:00 **Bar.Open**
Special des Abends: 0,5 l Bier 2,50 EUR
- Fr.29.03.13 | 21:00 **Bar.Open**
Special des Abends: alle Longdrinks mit 4 cl Schnaps 3 EUR
- Sa.30.03.13 | 21:00 **Mittelalternacht**
Infos unter: www.lacasa.cb.de

La Casa
BAR AND CLUB

Karl-Liebknecht-Str. 29
03046 Cottbus
Mehr Infos: www.lacasa.cb.de

fm worx
LIVE MUSIC NETWORK

ERSTX

Tatort Seitensprung

immer Sonntags
im Seitensprung

1
2
3

... und im Netz?



www.kultur-cottbus.de

Editorial

Ich bin nicht mehr Papst!

Das ist eine Situation mit der ich erst mal lernen muss umzugehen...

Wen interessiert da eigentlich dieser komische Pferdefleisch-Skandal? Ich habe immer noch keinen Menschen getroffen, der sich darüber aufgeregt hätte - wahrscheinlich ist dies so ein Medien-Selbstläufer und die Politik muss Handlungsfähigkeit zeigen. Aber eigentlich gehört doch zu einem wirklichen Skandal, dass er das Gerechtigkeitsempfinden erschüttert. Nun vielleicht geht es auch im Kern darum, dass dies Tiere sind, auf denen gewisse gehobene Bevölkerungsschichten lieber reiten als sie zu essen.

Im März erwarten uns gleich zwei Premieren: Die Metall-Band „Arroganz“ feiert am 16. März ihre Record-Release-Party im LaCasa. Und im Kino gibt es am 23. März die Premiere von „Holger, Hannah - und der ganze kranke Rest“ unter anderem mit den Machern aus dem piccolo-Theater.

Ach und vormerken könnt ihr euch schon mal den 4. Mai, dann gibt es wieder die „Achse des Bösen“ - eine Clubnacht aller alternativer Kultur-Locations.

der Daniel

PS: Und nicht vergessen: am 8. März ist internationaler Frauentag!



Cover: Lena Inosemzewa - Selbstportrait
Ausstellungseröffnung am 16.3.2013 in der Galerie Fango

Inhalt

4	Kultur
6	Interview
8	Cottbuser Bühnen
9	Literatur
10	Interview
11	Musik
12	Studium
13	Transnational Corner
14	Politik
18	KultUhr
38	Stadtplan, Adressen

Gewinnaktion

Bebel	23.03. Nebelschlucht
2x2 Freikarten	Staatstheater
08.03. Populario DJ Team FAB 2	1 x 2 Freikarten
09.03. Mr. Speiches Monokel Blues Band"	10.03. Windhunde und Turteltauben
15.03. King Kong Kicks Party	2 x 2 Freikarten
16.03. 80er Jahre Party	15.03. Woyzeck & Marie
22.03. Yellow Umbrella & Kevin Batchelor	19.03. Der Kirschgarten
28.03. Joachim Deutschland	Muggefug
30.03. Salsa Club	1x2 Freikarten
31.03. 7 Jahre - Der schön gemein(t)e Tanzabend	08.03. SAMAVAYO
La Casa	09.03. Herr Binner
1x2 Freikarten	22.03. CHAOSNÄCHTE - 3.
08.03. AMPEX + APOA	Weltspiegel
15.03. Rockzilla Night	2 x 2 Freikarten
22.03. Westradio	23.03. Holger & Hanna
23.03. Faive" & „Fama	Stadthalle
Kulturhof Lübbenau	2x1 Freikarte
1x2 Freikarten	12.03. HANS KLOK
01.03. Secret Basement	2x2 Freikarte
02.03. Mascot Parade	06.04. MIA. TACHELESTOUR 2013
09.03. The Flaming Rocks	
16.03. The Gentlads	
Bühne 8	Verlosung: am ersten Montag des Monats von 13.30 bis 15.00 Uhr. Wer zuerst 0355 4948199 anruft, mahlt zuerst
1x2 Freikarten	

Impressum

Herausgeber:
Blattwerk e.V.

Redaktion:
Daniel Häfner, Jens Pittasch, Robert Amat-Kreft
Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:
Daniel Häfner

Mitarbeiter:
Christiane Freitag, Anja Schmidt

Layout und Edition:
Matthias Glaubitz

Anzeigen:
Robert Amat-Kreft
Tel: 0176/24603810

Druck:
Druck & Satz Großbräschen
Auflage: 4.100

Kontakt:

Blattwerk e.V., Karlstr. 24, 03044 Cottbus
Tel: 0355/4948199
redaktion@blattwerke.de, www.kultur-cottbus.de

Spenden an:
KtNr: 3111103870, BIZ: 18050000, Sparkasse Spree-Neiße

mit Unterstützung von:
Amnesty International Cottbus, StuRa BTU, StuRa FHL, Studentenwerk Frankfurt (O)

Osterwerkstatt am GLEIS 3

Alljährlich treffen sich Generationen jeden Alters zur traditionellen Osterwerkstatt im GLEIS 3 Kulturzentrum Lübbenau. Unter Anleitung können Anfänger aber auch schon Versierte, Eier mit der traditionellen Wachsmaltechnik verzieren. Wer Freude an dieser schönen Tradition hat oder auch nur wissen möchte, wie die faszinierenden Muster auf die Eier gelangen, sollte unbedingt die Osterwerkstatt aufsuchen. Alle erforderlichen Materialien stehen zur Verfügung. Kinder und Jugendliche nehmen dank der Förderung des Jugendamtes OSL kostenfrei teil. Erwachsene sind mit 2,50 € pro Ei dabei. Erfrischung bietet das Ostercafé in der Schmiede des Ateliers.

Ort: Kreativwerkstatt am GLEIS 3 Kulturzentrum Lübbenau, Montag, 4. - Donnerstag, 7. März 2013, jeweils 13.00 - 20.00 Uhr. Aus organisatorischen Gründen ist eine Voranmeldung erforderlich: E-Mail info@gleis3.org (pm, Foto: Queenie Nopper)



Frauentags-Fußball-Turnier in Lacoma

Am 9. März ist es wieder soweit: das 19. Frauentagsfußballturnier in Lacoma startet um 13.00 Uhr und danach in verschiedene Clubs.

Mit schönstem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen ist in diesem Jahr nicht zu rechnen! Da müssen sich die Mädels von Sonderbosten etwas anderes einfallen lassen. Neben der Corioliskraft (spez.) wird es noch eine andere Macht geben! Fakt ist, ein scharfer Wind wird wehen! In welche Richtung ist noch nicht entschieden.

Sonderbosten United (aus Sachsen) prahlt schon mit der Titelverteidigung. O-Ton Spielleiter: „Das ist natürlich Quatsch! Die Rahmenbedingungen sind noch weniger fair und rechtliche Lücken können nicht mehr schamlos ausgenutzt werden. Es ist Zeit für Willkür und individuelle Regelungen!“ Na, das ist doch mal was!? Sport frei! Pour les femmes et pour la paix dans le monde!

20 Jahre TelefonSeelsorge Cottbus

Am 1. März wird die TelefonSeelsorge Cottbus, in der Trägerschaft des Diakonischen Werkes Niederlausitz e.V., 20 Jahre alt. Jährlich erreichen die TelefonSeelsorge Cottbus mehr als 10.000 Anrufe. Den vielen ehrenamtlichen Telefonseelsorgerinnen und Telefonseelsorgern ist es zu verdanken, dass an 365 Tagen im Jahr Menschen die Möglichkeit haben, mit anderen ins Gespräch zu kommen, offen über ihre Probleme und Sorgen zu sprechen und in ihrer Not ernst genommen zu werden.

Am 3. März findet um 15.30 Uhr ein Benefizkonzert im Staatstheater Cottbus statt. Zur Aufführung kommt Georg Friedrich Händels „Messiah“. Karten erhalten Sie im DIAKONIE-Laden in der Friedrich-Ebert-Str. 45, am Büchertisch in der Oberkirche sowie im Besucherservice des Staatstheaters Cottbus. (pm)

Kulturinsel Einsiedel macht weiter

In den vergangenen Nachrichten Anfang Februar wurde auf die wirtschaftliche Situation des Unternehmenskonglomerats Kulturinsel Einsiedel aufmerksam gemacht. Es ist dabei unter anderem der Eindruck entstanden, dass die Kulturinsel geschlossen habe. Dazu erklärt Jürgen Bergmann von der Firma „Künstlerische Holzgestaltung“:

Ja, es ist wahr, dass der Abenteuerfreizeitpark gemeinsam mit der Firma Künstlerische Holzgestaltung in finanziellen Schwierigkeiten steckt. Alle die uns kennen wissen, dass wir hier nicht gerade den besten touristischen Standort haben und auch nie den einfachsten Weg gegangen sind. Bei allem Idealismus leben jedoch auch wir im „real existierenden Kapitalismus“. Die Gründe sind fehlende Reserven, ein verregnetes Kulturinseljahr und mehrere schlecht gelaufene Holzgestaltungsprojekte.

Doch alle die uns kennen wissen auch, dass wir nicht den Kopf in den Sand stecken! Fest steht, dass der Park pünktlich am 22. März eröffnet und wir auch unser Versprechen auf ein paar neue Attraktionen

wieder einlösen werden. Wir entwickelten außerdem wieder neue, sehr ausgefallene Erlebnisübernachtungen und das „Krönium“ (Theater zum Essen) wartet am Abend mit dem ganz neuen Programm „Bockskampf im Ehering“ auf.

Unser Nachbardorf Bielawa Dolna jenseits der Neiße ist endlich unkompliziert durch die sicher einmalige Schwimmbrücke zu erreichen. Es ist nun ganz offiziell ein „Erlebnisdorf“, dessen Besuch sich auf jeden Fall lohnt. Wer es sportlicher will, kann alternativ oder zusätzlich eine Schlauchbootstour auf der Neiße buchen.

Was auch auf jeden Fall bleibt, ist das „Folklorum - Festival der Kulturen“. Dieses wird allerdings mit dem diesjährigen 20. Jubiläum, das letzte seiner Art sein. (Mit einem ordentlichen Paukenschlag, das sei hiermit schon mal versprochen!) Der Kartenvorverkauf beginnt bereits jetzt. Wer jetzt bucht, erhält einen Sonderrabatt von 30%!!! Ab dem nächsten Jahr wird das „Folklorum“ ganz neue Wege einschlagen - mehr wird aber noch nicht verraten! (pm)

Der Umbau des Planetariums

Seit Januar ist das Planetarium eine Baustelle. Lärm und Staub herrschen dort, wo einst romantische, lustige oder spannende Sternreisen begannen. Das Gebäude wird umfassend saniert und barrierefrei gestaltet. Auch der Kuppelsaal wird umgebaut und der alte Projektor wird durch moderne Technik ersetzt: für Shows, Konzerte und Kleinkunstauftritte wird der Saal mit einer Bühne versehen und mit bequemen Sesseln ausgestattet. Und der Umbau des Planetariums wird auch noch bis Juni andauern. In einem Newsletter von Gerd Thiele lüftete das Planetarium aber jetzt schon einige Geheimnisse...

So wird der alte Projektor einen neuen Platz finden. In der Stadt Cottbus fand sich einfach kein repräsentativer Ort, um ihn als Museumsstück oder Denkmal aufzustellen. Auch wenn es ein Serienmodell war, über 100 Mal weltweit verkauft, so war er doch etwas besonderes. In Cottbus wurde zum ersten Mal in der DDR ein neues größeres Planetarium für öffentliche

Veranstaltungen gebaut. Der Projektor war sein wesentlicher, zweckbestimmender Bestandteil.

Der Betreiber-Verein des Planetariums fand aber einen würdigen Platz: In Jena bei der Herstellerfirma Carl Zeiß. Der Projektor ist nun dort - nicht um als Ersatzteilspender zu dienen oder verkauft zu werden - der Spacemaster wird zu einem Forschungsobjekt. Mit seiner Hilfe soll in Thüringen eine neuartige Steuerung für Planetariumsprojektoren entwickelt werden. Bisher wurde der Projektor durch Lichtimpulse gesteuert, die bei den Drehungen um seine verschiedenen Achsen auf Lichtschranken fielen. Diese Technik der 60er Jahre soll durch neues ersetzt und am Cottbuser Sternprojektor getestet werden. Und so ist der Abbau des Projektors kein Ende sondern auch ein neuer Anfang...

Die Bauarbeiten liegen im Plan und so dürfen wir uns schon jetzt auf die Eröffnung im Juni freuen.





Online-Fotoprojekt zur Bücherverbrennung

Unterstützung gesucht

Schon drei Monate nach ihrer Machtübernahme, begannen die Nationalsozialisten mit der Ausübung von Einschüchterungspraktiken. Ein Höhepunkt bildete die Erstellung der Liste des undeutschen Geistes. 131 Autoren befanden sich auf dieser Liste. Bücher dieser Autoren wurden am 10. Mai 1933 auf öffentlichen Plätzen, in mehr als 20 Städten, verbrannt. Neben der systematischen und organisierten Verbrennung gab es an vielen weiteren Orten Bücherverbrennungen, welche von lokalen Akteuren organisiert wurden.

An kaum einem Ort gibt es heute eine sichtbare Erinnerung. In Rostock zum Beispiel steht ein Parkhaus, wo am 10. Mai 33 auf dem damaligen Friedrich-Hil-

debrandt-Platz die Bücherverbrennung war [Anm. der Red: Siehe Foto anbei]. Aus diesem Anlass hat sich der freie Fotograf Jan Schenck zum Ziel gesetzt, diese Orte zu dokumentieren und mit geschichtlichen Erläuterungen und Erinnerungen von ZeitzeugInnen darzustellen. Wie sehen diese Orte 80 Jahre nach den Bücherverbrennungen aus? Was passiert dort heute und betrachten wir diese Orte anders wenn wir wissen, was dort passiert ist?

Vor einigen Jahren las der Fotograf ein Buch über die nationalsozialistischen Bücherverbrennungen. Neben der Zahl der Schriftsteller, hat auch die große Anzahl der Städte, in denen Bücherverbrennungen

stattgefunden haben, sein Interesse geweckt, sich weiter mit dem Thema zu befassen. Dabei hat er festgestellt, dass es allein in Berlin an mindestens drei Orten Bücherverbrennungen gegeben hat.

Die Tatsache, dass es an kaum einem der Orte der Bücherverbrennungen Gedenktafeln, oder andere Hinweise gibt brachten ihn zu dem Entschluss, ein fotografisches Projekt zu entwickeln. Er will diese Orte dokumentieren und wissen, wie es heute dort aussieht.

Auf der Internetseite verbrannte-orte.de soll im Laufe der Zeit ein Atlas entstehen. Interaktive Panoramen ermöglichen dem Besucher, sich den "Verbrannten Orten" zu nähern. Großformataufnahmen rücken ausgewählte Perspektiven ins Blickfeld und Texte bieten eine inhaltliche Auseinandersetzung. Aus diesen Gründen und vor allem um das Geschehene nicht in Vergessenheit geraten zu lassen soll ein interaktiver Onlineatlas der Bücherverbrennungen erstellt werden.

Und für dieses Projekt wird noch Unterstützung benötigt. Ziel ist die Akquise von 3.000 Euro innerhalb von sechs Wochen, um das Projekt zu starten. Das Geld fließt in die Entwicklung und den Betrieb der Onlineplattform. Die Recherchen und die Erstellung der Fotografien zu den ersten acht Orten sollen ebenfalls mit diesem Geld erfolgen. Außerdem kann ihm mit Materialien, Erinnerungen und ZeitzeugInnenberichten zu den Bücherverbrennungen geholfen werden.

Eingeworben werden soll das Geld in einer sogenannten Crowdfunding-Kampagne. Herr Schenck und seine Unterstützer können das Projekt nur starten wenn die Kampagne bei krautreporter.de bis zum 15. März erfolgreich ist. Bei Redaktionsschluss war schon mehr als die Hälfte des Geldes zusammen gekommen.

Weitere Informationen: <http://verbrannte-orte.de>, <http://krautreporter.de/verbrannte-orte> (pm/dh)

Wozu Sorbisch/Wendisch lernen?

Ein Wettbewerb sucht die 10 besten Gründe

Unsere Region ist seit vielen Generationen multikulturell und mehrsprachig. Viele haben wendische Wurzeln, fühlen sich als Sorben oder sind als Deutsche neugierig auf die slawische Kultur in ihrer Nachbarschaft. Aber welche Rolle spielt dabei die sorbische/wendische Sprache in der heutigen Zeit? Was spricht dafür, sie zu lernen? Hat die deutsch-sorbische/wendische Mehrsprachigkeit eine Zukunft in der Lausitz? Es stellt sich also die Frage "Serbšćina - za co?" (Sorbisch/Wendisch - wozu?).

Unter diesem Titel organisiert das WITAJ-Sprachzentrum einen Wettbewerb. Zunächst sind alle Interessierten aufgefordert, einen oder mehrere Gründe zum Erlernen der sorbischen/wendischen Sprache oder ihre Meinung zur Rolle der sorbischen/wendischen Sprache an das Sprachzentrum zu senden. Diskutiert werden sollen sie auch auf einer Facebook-Seite mit dem Namen des Wettbewerbs. Eine Jury, in der u.a. die Beauftragten für sorbische/wendische Angelegenheiten der Landkreise vertreten sind, wählt die besten Gründe aus und prämiert sie. In ei-

ner zweiten Wettbewerbsstufe werden die 10 besten Gründe künstlerisch umgesetzt und in Informationsmaterialien öffentlich zu sehen sein.

Teilnehmen können alle interessierten Einzelpersonen, aber auch Gruppen, Vereine, Kitas, Schulen, Horte. Einsendungen per Post oder E-Mail an WITAJ-Sprachzentrum, Sielower Str. 39, 03044 Cottbus, nowak-witaj@sorben.com oder einfach posten auf der Facebook-Seite "Serbšćina - za co? Die 10 besten Gründe Sorbisch/Wendisch zu lernen".

Gefördert wird der Wettbewerb im Rahmen des Bundesprogramms "Toleranz fördern - Kompetenz stärken" durch die Lokalen Aktionspläne gegen rechtsextreme, fremdenfeindliche und antisemitische Tendenzen der Stadt Cottbus/Chóšebuz und der Landkreise Spree-Neiße und Dahme-Spreewald. (pm)

Fifty-Fifty-Taxi

rollt auch 2013 durch Brandenburg

Das Fifty-Fifty-Taxi, mit dem Jugendliche sicher und preiswert zu Clubs, Disco und nach Hause fahren können, rollt auch in diesem Jahr wieder durch

Brandenburg. Wer ein Ticket kauft, zahlt nur die Hälfte des Ticket-Wertes, die andere Hälfte trägt das Land Brandenburg. Die günstigen Taxi-Tickets für jugendliche Nachtschwärmer zwischen 16 und 25 Jahren gelten nicht nur an Wochenenden und Feiertagen, sondern seit 2012 auch schon an Vorabenden zu gesetzlichen Feiertagen.

Taxi-Tickets gibt es in allen brandenburgischen Servicecentern der AOK Nordost – solange der Vorrat reicht. Die Tickets können bis zum 28. Februar 2014 eingelöst werden. Tickets im Wert von 2 Euro gibt es für 1 Euro und Tickets im Wert von 5 Euro für 2,50 Euro pro Stück. Kaufen kann die Tickets jeder, einlösen können die Tickets Jugendliche im Alter von 16 bis 25 Jahren. Die Taxi-Fahrt muss im Land Brandenburg starten oder enden. Tickets gelten immer freitags und samstags sowie unmittelbar vor und an allen gesetzlichen Feiertagen jeweils von 20 Uhr bis 8 Uhr des Folgetages. Bei Taxiruf bitte auf die Fifty-Fifty-Taxi-Tickets hinweisen.

Nähere Informationen gibt es in den Brandenburger Servicecentern der AOK Nordost sowie im Internet unter www.aok-on.de/nordost

(pm)

Erik, Holger, Hanna - und der ganze Rest

Ein Interview mit Erik Schiesko



Von einigen wird er als DER Cottbuser Filmemacher gehyped. In den lokalen Medien wird derzeit viel über ihn berichtet. Wir kennen Erik Schiesko noch als Praktikanten und wollen wissen, was dazwischen passiert ist. Wie kam es dazu, was hat es mit Crowdfunding auf sich und was erwartet uns in Zukunft? Getroffen haben wir dazu im Artifex, einem offenen Atelier in der Friedrich-Ebert-Straße. Und auch das ist eine relativ neue Location.

Daniel: Jetzt haben wir uns hier in einem Haus in der Friedrich-Ebert-Straße getroffen – Artifex heißt es – was ist das hier?

Erik: Nun, ich hab früher gern gezeichnet und Graffiti gesprüht und wollte das als Ausgleich nach jahrelanger Pause wieder machen. Dann habe ich bei Facebook gesehen, dass die Malerin Eka Orba, die unten eine Malschule betreibt, offene Ateliers anbietet. Ich hatte mir eigentlich darunter vorgestellt, dass ich einmal die Woche zum Malen komme, danach meine Staffelei stehen lasse und mich wieder meinen anderen Sachen zuwenden kann.

Das habe ich aber falsch verstanden – sozusagen. Sie hat Kurse angeboten – ich wollte aber einfach nur malen. Daraufhin hat sie mir diese krassen Atelierräume gezeigt. Gerade dieses Haus, dieser ganze Komplex, bietet mit seinen freien Räumlichkeiten noch so viele Möglichkeiten. Eka war da ähnlich aufgestellt und so kam es, dass das Artifex gegründet wurde, sie hat das sozusagen organisatorisch begleitet. Wir haben jetzt ne Malschule, eine Glaskunstwerkstatt, ne Holzwerkstatt, Siebdrucker, einen Fotografen, wir haben vier Künstler im Atelier und ich habe hier mein Filmbüro.

Daniel: Ok, eigentlich war es also ein Missverständnis das zur Gründung von Artifex geführt hat, habe ich das richtig verstanden?

Erik: Na kein Missverständnis sondern eher eine andere Vorstellung vom Begriff „offenes Atelier“. Und was es jetzt ist, ist das, was ich unter dem Begriff „offenes Atelier“ verstehe: Das mehrere junge Künstler einen Raum gemeinsam nutzen und kommen können, wann sie wollen, um dort ihre Kunst zu machen und sich austauschen.

Daniel: Ok, springen wir noch einmal zurück – wir sind uns ja nicht unbekannt. Wir haben uns kennengelernt, da hab ich ein Magazin mit redigiert – KONTUR MAG hieß das – ein jüngerer Magazin, ist auch schon ein bisschen länger her. Jetzt wirst du eigentlich immer gehyped als junger Filmemacher aus Cottbus – oder DER junge Filmemacher aus Cottbus. Was liegt denn da dazwischen? Kontur heißt es ja immer noch...

Erik: Ja genau, Konturmag war der Anfang. Das war noch die Zeit vor Myspace und Facebook, die Zeit in der man sich noch nicht so eng vernetzen konnte wie man das heutzutage macht. In der vor allem regionale Kunst, oder seine Bilder nicht so schnell andere Leute erreichten. Deswegen haben wir das KonturMagazin gegründet, bei dem es darum ging, dass kreative Leute ihre Sachen veröffentlichen konnten um sie

anderen zu zeigen. Und das haben wir halt mit nem Kumpel – mit Alex – mit dem ich danach auch noch viele Projekte gemacht hab, quasi aus dem „Underground“ heraus gegründet. Das war aber nur ne ganz mini Auflage mit 200 Stück, für uns aber eine große und interessante Erfahrung.

Daniel: Ok, und dann gleich zum Film?

Erik: Na Filme habe ich eigentlich schon davor und währenddessen gedreht. So war damals schon klar, dass relativ schnell aus dem Konturmag das Konturprojekt wurde. Durch Unterstützung vom Blattwerke e.V. wir Robert Amat Kreft und Jens Pittasch haben wir dann eine sogenannte Youthbank gegründet, Partys gefeiert, z.B. die KonturKONZERTE organisiert. Und dann gabs eben auch noch Konturfilme. Für mich war's damals schon klar, dass ich später Spielfilme machen möchte. Das war eigentlich schon immer mein Ziel.

Daniel: (lacht) Dann ist es aber ungewöhnlich, mit nem Magazin anzufangen.

Erik: Ähm-ja. Als Regisseur muss man sich aber in vielen Bereichen auskennen, wie zum Beispiel in Kamera-, Regie-, Schauspiel- und Schnittarbeit oder die einzelnen Bereiche wie Dramaturgie, Musikverständnis oder Marketing. Ich wusste, dass ich da erst einmal überall rein blicken muss um zu verstehen wie es funktioniert, um dann alles zu sammeln. Da war die Arbeit am Magazin ganz gut, da konnte ich Recherche betreiben und erfahren wie man ein Thema bearbeitet. Oder bei Youthbank ging es darum Finanzierungsmodelle zu verstehen. Ich hab dann auch über 3 Jahre Theater im Piccolo Theater Cottbus gespielt, um zu schauen wie ein Schauspieler denkt – wie man dann als Regisseur mit nem Schauspieler arbeiten würde. Das war schon so, dass alles die Vorarbeit im Hinblick auf die Regiearbeit war. Das möchte ich aber gern noch ausbauen, indem ich nochmal studiere oder eben auf Wanderschaft gehe.

Daniel: Puh, ok. Aber bevor wir in die Zukunft schauen, vielleicht da noch der Punkt: Holger und Hanna – das neue Projekt. Was ist das und was erwartet uns da?

Erik: Uns erwartet ein amüsanter, witziger, sicherlich auch nachdenklicher Film. Diesmal mit einer anderen Ausrichtung. Ich will nicht nur Subkultur oder eine spezielle Zielgruppe ins Kino holen, sondern es ist der Versuch, eine Geschichte hier in Cottbus umzusetzen, die möglicherweise auch über die Grenzen von Cottbus funktionieren kann.

Daniel: Aber was ist das? Wieder ein Coming of Age

– Film, wie „Blaue Stunde“?

Erik: Naja, „Blaue Stunde“ ... coming of age – ich würde sagen der Film bedient eher ein Subgenre. Ein Jugendlicher, der depressiv ist und seine erste Liebe erlebt. Bei Holger und Hanna haben wir mehrere Themenaspekte. Die Geschichte basiert auf dem Theaterstück, „Holger und Hanna und der ganze kranke Rest“, welches hier im Piccolo Theater lief – und da geht's um die Patchwork, Trennung, Scheidung, um Familie, Selbstfindung eines Jugendlichen, um Liebe in unterschiedlichen Situationen. Erzählt wird dass alles von Holger, der sich in ein Mädels verknallt, aber sich dessen Eltern trennen und sein Vater, als alter Sack sozusagen (lacht), mit dem Holgers Schwarm zusammenkommt. Und er natürlich alles tun muss um das wieder hinzubiegen. Das heißt, die Eltern wieder zusammenbringen, damit das Mädchen sich in ihn verliebt...

Daniel: OK, das Ende wollen wir ja jetzt nicht schon verraten, aber schau wir mal, obs ein Hollywood-Ende gibt.

Erik: Neenee.

Daniel: Aha. Cottbuser Enden sind also anders als die in Hollywood.

Erik: Naja, ich kann auf jeden Fall verraten, dass das Ende... unvorhersehbar ist. Es ist ein anderes Ende als im Theaterstück. Ich bin sehr gespannt wie's ankommt. Das ist ja immer die große Frage, ob die Idee, die lange Zeit des Machens, ob das die Zuschauer dann auch interessiert. Aber ich bin jetzt schon etwas stolz auf das was wir geschafft haben. Ich habe neulich in Tarantinos Django gegessen und da kam davor unser Trailer auf großer Leinwand im Weltspiegel. Das war schon cool. Wenn du selbst im Publikum sitzt und alle schauen mit dir gemeinsam den eigenen Trailer an und es heißt „Hä? War das grad Cottbus?“. Schon schön. Aber es ist ja nicht nur ein Projekt von mir allein.

Daniel: Genau – das wär die nächste Frage: Wer hat das mit gemacht?

Erik: Das ist grundsätzlich ein Gemeinschaftsprojekt von einem harten Kern aus vier Leuten: Von Clemens Schiesko meinem Bruder, der die anstrengende Kamera – als auch Schnittarbeit übernahm, ein sehr langwieriger Prozess. Dann sind da Matthias Heine und Maria Bock als Regieduo, die das Theaterstück zum Drehbuch umgeschrieben, mit den Schauspielern geprobt und den ganzen Film inszeniert haben. Zusammen mit Clemens sind sie wirklich komplett für das künstlerische Gewand des Projekts verantwortlich. Und ich bin diesmal derjenige, der schaut, dass das Projekt auf die Beine kommt, der leitet, organisiert, und zuständig ist, dass der Film im Kino läuft. Hinzukommen natürlich unsere lieben Schauspieler wie Florian Donath, Ruth-Maria Thomas, Kai Börner und Andrea Kulka und unsere Filmcrew, die vielen Helfer und Statisten bei den Dreharbeiten.

Daniel: Das heißt also seit dem Konturmag ist ziemlich viel Kenntnis an Projektmanagement dazugekommen.

Erik: Ja, deswegen heißt es ja auch Kontur-Projekt. Gerade für mich ist Projektmanagement mit seinen vielen Teilaspekten ein interessantes Thema. Ich hab ja auch noch ein bisschen was vor, nicht nur im Bereich Film sondern auch im Bereich soziales Engagement, Events, solche Sachen. Ich könnte mir später gut vorstellen, dass ich in ein paar Jahren nach einigen Filmen ein Startup daraus etabliere und eine Firma gründe, die es schafft nicht nur Gewinn orientiert zu arbeiten, sondern gleichsam soziales Engagement

nicht nur in Form von Spenden, sondern in sozialer Projektarbeit zu wahren.

Daniel: Da sind wir auch schon bei einem anderen Thema: Fundraising. So heißt es ja heutzutage. Ressourcen organisieren, Geld vor allen Dingen. Auch noch ein neues Wort: Crowdfunding. Also ihr habt ein Projekt gestartet, wo viele Leute dazu beitragen, den Film oder besser gesagt die Promotion des Films zu finanzieren. Und ziemlich viele Leute sind ziemlich begeistert davon, dass es funktioniert hat.

Erik: Ach so? Ja?

Daniel: Ja, also das hab ich zu mindestens gehört. Weil das ja auch ein Beispiel sein kann, wie Kulturprojekte finanziert werden können. Aber wie seid ihr denn auf die Idee gekommen, oder was ist das genau?

Erik: Tja, Crowdfunding gibt's seit vier, fünf Jahren und ist von Amerika herüber geschwappt. Da generiert es das fast mehr Umsatz als die Kulturförderung des Landes. Grundsätzlich geht's bei Crowdfunding darum, wie du schon sagtest, dass mehrere Menschen über die Schwarmfinanzierung, also über kleinere Beiträge kreative, politische oder gemeinnützige Projekt vor- bzw. mitfinanzieren.

Ich selbst bin darauf über gute Projekte gekommen, die damit schon ordentlich Werbung gemacht haben. Und das ist auch das Wichtigste bei Crowdfunding: sich gut zu präsentieren und sein Projekt so transparent wie möglich zu gestalten. Also auch zu sagen, wie man das Geld ausgibt. Es gibt ganz viele Negativbeispiele, die nicht erfolgreich waren. Und es geht einher mit dem angebotenen Dankeschön. Dass die Leute auch eine Anerkennung, nen Mehrwert erhalten, wenn sie ein Projekt unterstützen ist Wichtig.

Daniel: Na, das kennt man aus dem Kapitalbereich, den „kulturellen Mehrwert“.

Erik: Naja, um noch mal was zu Crowdfunding zu erzählen – es war auch relativ schwierig das Projekt dort auf Startnext [Anm.: eine Crowdfundingplattform] einzustellen, denn es gibt mehrere Phasen, die man erreichen muss. Ich musste mein Projekt drei, viermal anpassen, um überhaupt erst die Finanzierungsphase zu erhalten. Jetzt bin ich glücklich dass alles hingehauen hat. Ich hatte etwas Angst, ob wir die 5000 Euro überhaupt im Ansatz erreichen. Schön ist es auch, dass wir quasi die ersten sind in Cottbus, die das gemacht haben. Bis auf jetzt Niederlausitz-aktuell.de die das in Forst und der Niederlausitz gemacht haben.

Daniel: Hmm, aber da hats ja nicht so richtig geklappt.

Erik: Ja, offiziell leider nicht. Intern weiß ich aber, dass ein Haufen Anfragen von Firmen und Personen kamen, die die Finanzierung nicht über die Plattform abwickeln wollten und damit das Projekt, wenn nicht offiziell, ein Erfolg für das Team war. Bei uns war das auch Ähnlich. Der DGB, Adtower oder die Lausitzer Rundschau zum Beispiel haben uns als Sie davon Wind bekommen haben auch nebenbei gefördert, um nur Einige zu nennen. Interessant ist Crowdfunding ja vor allem für Privatpersonen.

Daniel: Jetzt hast du gesagt, im Wesentlichen hat das regional auch funktioniert mit der Unterstützung, oder sogar ziemlich gut funktioniert. Du bist jetzt in Cottbus groß geworden, hast hier deine Projekte gemacht, vom Praktikanten, kleinen Magazinen, bist immer größer geworden – wird Cottbus irgendwann zu klein?

Erik: Ja, das Gefühl ist grad wirklich auch da. Das Problem ist nur, ich fühl mich sehr wohl in den Räumlich-

keiten die ich hier gerade habe, auch mit meinem Umfeld. Aber ich merke, dass ich mich in einer gewissen Art von Stillstand befinde. Es dauert ja oft sehr lange so ein Projekt zu etablieren und oft kommt auch sehr viel Leerlauf rein.

Jetzt wär ja der nächste Schritt, entweder das was ich jetzt schaffe ewig weiterzumachen und immer größer und größer zu werden, bis ich dann wirklich tagtäglich früh auch zur Arbeit fahre und da meinen „Scheiß“ abarbeite... das kann ich aber mit meiner Vision nicht ganz vereinbaren. Ich würd gern nochmal das machen, was 18-19jährige grade machen, nach Australien fahren oder durch die Welt trampeln. Ich habe das alles noch nicht erlebt, sondern mich seit meiner Schulzeit in Projekte geschmissen. Aber ich finde den Gedanken gut, so erlebe ich es derzeit auch bei einigen Leuten die nach Jahren wieder nach Cottbus kommen.

Daniel: ...Also sowas wie Gesellenjahre?

Erik: Ja genau, das kann ich mir vorstellen. Was eben auch Tischler machen, wenn sie 3 Jahre durch die Gegend ziehen – ich würde es nicht ganz so lange machen, aber Ähnliches kann ich mir auch in der Kulturwirtschaft gut vorstellen. Dass man quasi durch die Lande zieht und bei Kreativfirmen anfragt, ob man für 1-3 Wochen dort arbeiten darf. Wegen mir gern auch für einen Hungerlohn oder nur was zu Essen und ne Schlafmöglichkeit. Dann zieht man weiter. Ich bin der Meinung als Filmemacher und Regisseur braucht man Lebenserfahrungen, braucht Geschichten die man erzählen kann, braucht man so ein Menschenverständnis usw. Ja, das fehlt mir wohl noch etwas.

Daniel: Das heißt aber auch irgendwann zurückkommen.

Erik: Das ist die Frage. Cottbus ist ja so, zumindest am Tage, so ruhig, dass man... naja... wie soll mans sagen...also so – ist das schon ganz gut. Aber ich weiß nicht, ich kann mir auch vorstellen, im Norden an der Ostsee zu wohnen, weil ich die Ostsee mit seinen unterschiedlichen Erscheinungen sehr mag. Nur gerade gibt's hier ja noch einiges zu tun.

Daniel: Ja – wir kriegen ja demnächst nen Cottbuser Ostsee-vielleicht. Wenns funktioniert – zieht's dich wieder her.

Erik: Die zwanzig Jahre mag ich nicht warten. Oder vielleicht... ja, wenn in zwanzig Jahren der Ostsee da ist!

Daniel: Ok, das ist ja schon mal ein Deal. Aber was Konkretes – was kommt nach Holger und Hanna? Gut das ist jetzt bestimmt noch Stress, im März ist die Premiere im Weltspiegel.

Erik: ... und dann wird das Projekt uns definitiv noch bis Ende des Jahres einnehmen, zumindest mich persönlich – da bin ich mir sicher. Weil wir nicht sofort starten, also mit einem Mal, sondern das kommt nacheinander. Nachdem die Premiere hier in Cottbus gelaufen ist wird der Film nacheinander in verschiedenen Kinos gezeigt, nicht gleichzeitig sondern Stück für Stück. Wir werden in Mecklenburg-Vorpommern ne Rundreise machen durch kleinere Kinos, und sprechen nach dem Feedback der Cottbus-Premiere die Kinos in Deutschland an...

Daniel: Ok, du bist jetzt so mit dem Gemeinschaftsprojekt beschäftigt, dass noch nichts anderes in der Pipeline ist?

Erik: Vielleicht kann ich jetzt einfach noch nicht so wirklich viel erzählen dazu, eines nach dem andern. Es gibt aber ein kommendes Projekt, bei dem wir parallel am Stoff arbeiten, bei dem ich mich derzeit noch unregelmäßig mit einem Drehbuchschreiber aus Bautzen treffe, um einen Sorbenfilm auf die Beine zu stellen. Ich habe ja sorbische Wurzeln. Dummerweise kann ich die Sprache nicht sprechen, die Lebensart ist neben Zapern und Eierbemalen an mir vorbeigezogen. Identitätsfindung zum einen, Heimatverlust, Traditionswahrung, Kohleförderung, diese Themen möchte ich neben einigen anderen aufgreifen, da es im Spielfilmbereich noch nicht hinreichend erzählt worden ist. Das kann dann auch politisch- und gesellschaftskritisch werden, wenn es sein muss.

Dort soll es sowieso mit den nächsten Filmen hingehen. Ich möchte zukünftig Filme drehen die Anecken und nicht nur zum Nachdenken über persönliche Strukturen anregen, sondern vor allem auch gesellschaftspolitische Diskurse ankurbeln.

Daniel: Ach, das wird schon noch, ich selbst bin ja Sympathiesorbe. Meinem Sorbischlehrer hatte ich mal gestanden, dass ich alles an Niedersorbisch vergessen hab, und er sagte dazu: „Wenn du alles vergessen hast, es zumindest aber mal gelernt hast, dann bist du ein guter Sorbe!“ Also insofern kann das ja auch noch bei dir was werden. Hast du sonst noch irgendwas? Filmpremiere? Jetzt ist die Gelegenheit. Was willst du noch sagen?

Erik: Ich möchte mich bis hierher bei Maria, Clemens uns Heine, bei unserer Crew, unseren tollen Darstellern, sowie unseren zahlreichen Helfern und Unterstützern bedanken und lade alle ein, sich den Film ab dem 23. März im Weltspiegelkino anzusehen, damit wir es schaffen eine gute Startrampe zu bauen um den Film auch über die Grenzen von Cottbus hinaus auf die Leinwand zu bekommen. Und ich würd mich freuen, wenn sich bei unserem nächsten Projekt wieder viele Menschen dafür interessieren.

Daniel: Dann vielen Dank.

Erik: Ich danke auch.



Das Interview wurde im Rahmen des EU-Projekts „Urban Creative Poles“ u.a. der BTU Cottbus gefördert.

b-tu

Brandenburg
University of Technology
Cottbus

URBAN
CREATIVE
POLES

Baltic Sea Region
Programme 2007-2013

Baltic Sea Region
Programme 2007-2013



Cottbuser Bühnen Gesehen, Gehört, Gespräche

Gesehen: Madame Pompadour

Premiere, 26.01.2013, Staatstheater Großes Haus

Bunt, laut und auch geheimnisvoll ging es zu zwischen 26. Januar und 10. Februar im Staatstheater. Rot-blaues Licht, viel nackte Haut, schillernde Kostüme und Masken - es muss wohl das alljährliche Karnevalsspektakel sein, dass das Theater in diesen Ausnahmezustand versetzte: Schon eine Stunde vor Vorstellungsbeginn konnte man in den verworrenen Gängen des Hauses, auf dem Weg zum Saal, in Kellern, auf Treppen und in geheimen Räumen auf allerhand Kurioses treffen. Manchmal gruselig, manchmal skurril und manchmal auch verrucht-erotisch.

Doch wohin führte dieser Weg? Er führte zu keiner geringeren als Madame Pompadour (Gesine Forberger). Jene, die sich in eine neue Affäre mit René, Graf d'Estrades (Jens Klaus Wilde) stürzend, mit dem Polizeiminister Maurepas (Jörn E. Werner) und seinem durchaus cleveren Handlanger Poulard (Dirk Kleinke) herumschlagen muss, der nach dem Ende ihrer Karriere als Mätresse König Ludwig XV. (Andres Jäpel) trachtet. Heiter und turbulent geht es zu in dem Katz-und-Maus-Spiel,



auf einer Bühne (Bühnenbild: Friedrich Eggert), die Ihresgleichen sucht: 1:1 und bis ins kleinste Detail wurden hier architektonisch Elemente des großen Hauses aufgegriffen und zu einem stimmigen und variablen Bühnenbild verarbeitet. Ebenso detailliert wie auch die Kostüme (Susanne Suhr): Überall etwas zu entdecken, jedes Kostüm mit wahrer Hingabe gestaltet. Optisch ergab sich so ein beeindruckendes Bild. Die Inszenierung Bernd Mottls (der auch schon Eggmont in Cottbus auf die Bühne brachte) hätte das zwar nicht gebraucht, wurde so aber zu einem runden und zeitgleich opulenten Erlebnis. Sei es die wilde Partyszene, die romantische Liebeszene oder ein wildes Wortgefecht: Hier war mit Bernd Mottl einer am Werk, der offensichtlich sein Fach versteht und vor allem die SängerInnen und TänzerInnen zu Bestleistungen antrieb. Ob die gewitzt-kokette Madame Pompadour, der senil-tattrige König Ludwig, der verliebt-charmante Graf d'Estrades und seine vom hässlichen-Entlein-zum-schönen-Schwan-Ehefrau Madeleine (Debra

Stanley), die aufgedreht-quirelige Belotte (Nora Lentner/Cornelia Zink), der verpeilt-'begabte' Dichter Joseph Calicot (Heiko Walter), der etwas minderbemittelte Horch-und-Guck-Polizeiminister mit seinem ihm überlegen-cleveren Spitzel Poulard oder der Opernchor, der für seine loriot-esque Audienzszene verdientermaßen mehr als einen Szeneapplaus einheimste, alle wuchsen sie in diesem Stück über sich hinaus - der eine etwas mehr, der andere etwas weniger. In jedem Fall viele, denn außer Solisten und Chor waren auch das Ballett und etliche Statisten aufgeboten. Ein klein wenig im Hintergrund bei allem Trubel die Musik des Philharmonischen Orchesters unter Leitung von Marc Niemann. Dies allerdings nicht geschuldet deren Spiel, sondern der relativen Anspruchslosigkeit der Komposition.

Leo Falls Operette Madame Pompadour war bereits 1922 ein Kassenschlager und war es auch 2013. Sie gehört zu den eher selten gespielten Operetten und hat doch ihren ganzen eigenen Charme und Esprit, sprüht nur so vor Witz, Eleganz und Erotik. Gut darin versteckt finden sich aber auch philosophische Überlegungen zur freien Liebe und gesellschaftskritische Andeutungen. Es handelt sich hier also in keinsten Weise um ein reines ‚Lustspiel‘. Glücklicherweise ist von diesem doppelten Geist in der Cottbuser Inszenierung nichts verloren gegangen und so war das diesjährige Karnevalsspektakel im Staatstheater ein wahrhaft frivoles Erlebnis.

Christiane Freitag, Fotos: Marlie Kross

Ende gut, alles gut?

Ein Schauspieler zur Darniere des „Wanderer“ in der Bühne 8

Wir hatten am 16. Februar eine Darniere, die mir sehr zu Herzen geht. Ich habe mich gefragt warum das so ist. Ich habe Ansätze für Antworten in Form von weiteren Fragen und Zitaten gefunden: Die erste Frage ist: Bin ich eigentlich ein Schauspieler?

Ich fand ein Zitat von Marlon Brando der meinte: „Ein Schauspieler ist ein Mann, der nicht zuhört, wenn du nicht über ihn sprichst.“ Max Reinhardt bietet ein weit aus erträglicheres Zitat: „Der Schauspieler ist von der unbändigen Lust getrieben, sich unaufhörlich in andere Menschen zu verwandeln, um in den anderen am Ende sich selbst zu entdecken.“

Habe ich in der Rolle des Bob mich selbst entdeckt? In welchem Konflikt stecke ich? Bob muss sich für eine Seite entscheiden, für die Jüdische oder für die Muslimische.

Ich fand ein Zitat eines persischen Dichters aus dem Mittelalter Dschalal-ed-din Rumi, dass wie folgt lautet: „Ich versuchte, ihn zu finden am Kreuz der Christen, aber er war nicht dort. Ich ging zu den Tempeln der Hindus und zu den alten Pagoden, aber weder in der Höhe noch in der Tiefe sah ich mich imstande, ihn zu finden. Ich ging zur Kaaba in Mekka, aber dort war er auch nicht. Ich befragte die Gelehrten und Philosophen, aber er war jenseits ihres Verstehens. Ich prüfte mein Herz, und dort verweilte er, als ich ihn sah. Er ist nirgends sonst zu finden.“

In diesem Zitat geht es um die Suche nach dem wahren, nach dem einzigen Gott. Spätestens nach Gotthold Ephraim Lessings Ringparabel aus Nathan der Weise wissen wir, dass es kein richtig und kein falsch, sondern

nur ein gemeinsam gibt. Bei Bob ist die ganze Sache etwas komplizierter.

Ich möchte es mit Fausts Worten ausdrücken, der Wagner sein inneres Zerrissenheit wie folgt offenbart: „Zwei Seelen wohnen, ach! in meiner Brust, die eine will sich von der andern trennen...“ Bob trägt zwei Seelen in sich, die schwer miteinander zu vereinen sind. Ich selbst stehe zwischen zwei Stühlen. Auf dem einen Stuhl sitzen die Verantwortung, das bürgerliche Leben, der Beruf, das Erwachsen- und Reif-Sein, sich mit Politik zu beschäftigen, Steuern zu zahlen, meine Steuererklärungen abzugeben und meine Familie. Auf dem anderen Stuhl sitzen die Kunst, der Müßiggang, der Freiheitswunsch, der Rebell, die Freude bzw. der Drang, dem Frieden bzw. der Aufruhr in mir Ausdruck zu verleihen.

Ich kann mich nicht ganz und gar für die Kunst entscheiden und auch nicht ganz und gar für das bürgerliche Leben. Wenn ich mein Herz prüfe verweile dort aber die Muse, die mich treibt wieder und wieder etwas Neues zu schaffen. Am Freitag, den 21. Oktober 2011 schrieb ich der Muse ein paar Zeilen: Lebenswert: In einem unbekanntem Raum, hatten wir einen schönen Traum. Vermisse die Stille und das Licht, Heim, mein, unser, lediglich! Betrübte trügerische Gunst, entartet in abstrakter Kunst, Herbei die Zeit, vorbei die Not, wünscht wir wär'n dort und nicht mehr „Tod!“

Heinrich Kleist bietet eine ähnliche eben auch schwere trübselige Lösung an: „Ich passe mich nicht unter die Menschen. Es ist eine traurige Wahrheit aber es ist die Wahrheit. Die Notwendigkeit eine Rolle zu spielen und ein innerer Widerwille dagegen, machen mir jede Ge-

sellschaft lästig.“

Die Inszenierung „Wanderer“ bietet mir eine weitaus bessere Lösung an: „Mach Kunst!“

Ich befinde mich im ständigen Debakel meiner Rollen, insbesondere mit denjenigen im Leben. Seit dieser Inszenierung habe ich mir die Frage gestellt, ob ich wirklich ich selbst bin? Wer bin ich in Anwesenheit meiner Mutter, meines Vaters, meiner Schwester? Wer bin ich bei meiner Ehefrau, Freunden, Verwandten, Bekannten, Kollegen. Wer bin ich bei meinem Sohn im Kinderzimmer? Ich bin die wunderbare Zuschreibung meines Sohnes. Ich bin, wer ich bin, wo und mit wem ich bin. Und auch diese Einsicht gehört zu meinem Erwachsen-Werden durch das Stück hinzu.

Wie geht es jetzt weiter? Shunyata. Shunyata ist ein zentraler buddhistischer Begriff und bedeutet, dass alles leer und frei von Dauerhaftigkeit ist. „Der Begriff Shunyata leitet sich unmittelbar aus der buddhistischen Lehre vom „Nicht-Selbst“ ab. „Leerheit“ ist somit eine Umschreibung für das Fehlen eines konstanten Seins, einer Eigennatur und eines beständigen Ich im steten Wandel der Existenz.“

Die Welt des Theaterspiels ist für mich jetzt wie das richtige Leben auch: keine Welt des Seins, sondern des ständigen Werdens, in dem es keine feste Substanz und keine unumstößliche Realität gibt. Leider. Und jede neue Inszenierung ist eben auch die Hinleitung auf eine weitere Darniere. Und mit diesem Bewusstsein schweren Herzens freue ich mich darauf mit neuen Rollen und musischen Aufgaben weiterzuwachsen.

Karsten Pätz

BLICKLICHT - LITERATURTIPP

Timur Vermes – Er ist wieder da

Was wäre wohl, wenn Adolf Hitler in der heutigen Zeit leben würde? Wenn er durch einen dummen Zufall plötzlich aufwachen würde und im Jahr 2013 quicklebendig wäre?

Würde man ihn ernst nehmen oder gleich in die geschlossene Psychiatrie einweisen? Könnte er wieder Fuß fassen, wieder Karriere machen, wieder ganz Deutschland in seinen düsteren Bann ziehen und es mit einem Fluch belegen, oder würde er belächelt werden? Was würde er zur ‚modernen Gesellschaft‘ mit all ihren Vor- und Nachteilen sagen? Eigentlich ein interessantes Gedankenexperiment. Die Mehrheit würde wohl dazu tendieren, dass man ihn weder ernst nehmen noch überhaupt erst die Möglichkeit dazu geben würde, auch nur irgendeine Art von Macht ausüben zu können.

Tja, die ernüchternde Antwort darauf lautet: Pustekuchen! Timur Vermes beweist in seinem Buch „Er ist wieder da“ eindrucksvoll, wie eben genau das Gegenteil eintritt – eintreten könnte – man weiß ja nie. Er, Adolf Hitler, ist wieder da, läuft zur Höchstform auf und wickelt alle um den Finger – um am Ende fast wieder das erreicht zu haben, was analog dazu 1933 zu seiner Machtergreifung führte. Irgendwie beunruhigend... Noch beunruhigender, wie vielleicht auch skurril: Immer wieder ertappt man



sich, mit dem Protagonisten einer Meinung zu sein – zustimmend zu nicken oder zu schmunzeln – mit Adolf Hitler, nur noch mal zu Erinnerung.

Timur Vermes ist mit seinem Werk eine treffsichere wie brillante Gesellschaftskritik gelungen, die eindrucksvoll alle Ungereimtheiten und Unlogiken durch die Person Adolf Hitler verdeutlicht und ad absurdum führt. Sei es der belanglose Kampf gegen das Laub mitten im Herbst oder Bedeutungsvolles aus Politik und Wirtschaft. Er sticht den Finger genau in die Wunde – so dass es weh tut. Großartig auch das Aufeinandertreffen von NPD und Adolf Hitler.

Wenn auch der Anfang etwas behäbig daherkommt und das Ende abrupt und unüberlegt scheint, so versteht es Timur Vermes doch vorzüglich dem Leser auf satirisch-amüsante Weise die Irrationalität des Rationalen, die Unlogik der Logik oder den Unsinn im Sinn vor Augen zu führen, mit einem Charakter, der zwar scheinbar überhaupt nicht geeignet scheint, aber ganz im Gegenteil den ganzen Spuk durch seine Person noch potenziert. Wer hätte das gedacht?

Christiane Freitag

Timur Vermes: *Er ist wieder da*, Eichborn, ISBN 978-3-8479-0517-2, 12,90 EUR (D)

Martin Fromme – Besser Arm ab als arm dran

Besser Arm ab als arm dran – so oder so ähnlich könnte wohl Martin Frommes Lebensmotto lauten. „Aber Moment mal“, wird sich da jetzt vielleicht der ein oder andere denken, „der Spruch geht doch irgendwie anders? – Arm dran als Arm ab...Arm ab als arm dran...???“

Und da hat er auch Recht...das Sprichwort hat der Autor einfach mal passend gemacht – denn Martin Fromme hat aufgrund einer angeborenen Dysmelie einen verkürzten linken Arm und fand den Titel wohl besonders clever und smart ausgesucht. Wohl ebenso clever und smart wie die Idee einen nicht ganz so ernst gemeinten (zumindest hoffe ich das) Ratgeber oder neudeutsch: Guide darüber zu schreiben, wie man als „Normalo“ mit „Behinderten“ umgeht: Wie man sich ihnen nähert, wie man mit ihnen redet, welche Rolle Behinderte in der Geschichte gespielt haben und weitere beliebige (zumeist sinnlose) Zusammenhänge. Nun ist die Idee, die Martin Fromme mit seinem Buch verfolgt ja eigentlich gar nicht so schlecht. Behinderung ist ein unausgesprochenes Tabu. Nie weiß man sich so richtig in ihrer Gegenwart zu verhalten, irgendwie ist da immer dieses Unbehagen, dieses Mitleid. Grund genug also um diese Distanz von Behinderten und Nicht-Behinderten zu verkleinern und warum nicht auch mit Humor. Humor ist ja bekanntlich, wenn man trotzdem lacht.

Leider nur ist Martin Frommes Umsetzung wirklich, wirklich nach hinten losgegangen: So ist es zwar möglicherweise noch witzig auf die Frage, ob man Behinderte anlächeln muss, wenn man auf sie in freier Wildbahn trifft zu antworten: „Auf jeden Fall. Denn nur so zeigt man ein gewisses Maß an Empa-

thie. Und dann schauen sie am Rücken des Behinderten nach, ob sich dort ein großer Schlitz befindet. Falls ja werfen Sie Ihr gesamtes Kleingeld in diesen Schlitz. Ach was – am besten das gesamte Portemonnaie. Dazu sagen Sie bitte die Worte: „Das ist für Sie. Weil es so schade ist.““

Dann jedoch auf die Frage, ob man mit Behinderten Sex haben könnte oder ob die dann kaputt gehen könnten zu sagen: „Sie müssen es halt ausprobieren. Wenn der Behinderte dabei ganz kaputtgehen sollte, kommt Ihre Hausratversicherung dafür auf.“, ist wohl grenzwertig. Und das ist noch lange nicht die Spitze des plattschwarzen Humors.

Die Witze sind derb, provokativ bis behinderten- und nichtbehindertenfeindlich, leider oft auch fremdenfeindlich (Lieber Herr Fromme, Arm ab oder Arm dran oder beides – manches gehört sich einfach nicht), die Themenauswahl und -reihenfolge sind sehr beliebig, wirken an den Haaren herbei gezogen und zusammen gewürfelt, manches klingt derart absurd, dass man liebsten gar nicht weiterlesen möchte. Die Fragezeichen türmen sich geradezu. Stilistisch liegt darüber hinaus auch Einiges im Argen...meine Frage ans Lektorat: Warum?

Hier wurde auf Krampf und mit allen Mitteln versucht ein Thema als lustig und witzig zu verkaufen, leider ohne Konzept, Sinn und Verstand. Integration(Inklusion) durch Humor? Gern! Aber nicht so!

Christiane Freitag

Martin Fromme: *Besser Arm ab als arm dran*, Carlsen Verlag, ISBN 978-3-551-68134-8, 12,90 EUR (D)

John Green – Das Schicksal ist ein mieser Verräter

Das Schicksal ist in der Tat ein rätselhaftes Phänomen. Man kann es bejahen oder verneinen, sich ihm hingeben oder es überwinden, es verdrängen oder versuchen zu durchschauen, es hassen oder lieben. Gibt es überhaupt eine Art Vorherbestimmung in Form des Schicksals, oder sind wir doch alle unseres eigenen Glückes Schmied? So oder so, am Schicksal scheiden sich die Geister...

Dass das Schicksal ein mieser Verräter sei, das meinte so William Shakespeare (wenn er auch von Sternen spricht bzw. er dem Schicksal eine weitaus unnettere Bezeichnung zuweist). Im Fall von Hazel Grace Lancaster und Augustus Waters, den beiden Protagonisten in John Greens Werk „Das Schicksal ist ein mieser Verräter“, wird eben jener Satz mit tragischer Bedeutung erfüllt: Hazel hat Krebs: „Sechzehn. Ursprünglich Schilddrüse, aber mit umfänglichen und hartnäckigen Metastasen in der Lunge. Und es geht mir ganz gut heute“, stellt sie sich in ihrer (verhassten) Selbsthilfegruppe vor, zu der sie ihre Mutter überredet hat. Doch dieses Mal ist alles irgendwie anders. Auf einmal ist dort dieser adrette, gutaussehende Junge, der sie die ganze Zeit über anstarrt: Augustus Waters: „Ich bin siebzehn. Vor anderthalb Jahren hatte ich den leichten Anflug eines Osteosarkoms [...]“ – das ist seine Geschichte. Das Schicksal nun sorgt dafür, dass die beiden sich näher kommen, sich anfreunden, sich verlieben und allerhand Abenteuer miteinander erleben – immer dem Krebs die Stirn bietend. Aber am Ende schließlich sorgt eben jenes Schicksal auch wieder dafür, dass beide getrennt werden – das Schicksal ist ein mieser Verräter...

John Greens Jugendbuch ist ein Krebsbuch und doch wieder keins. Natürlich, der Krebs ist allgegenwärtig. Doch seine beiden Charaktere werden nicht vom Krebs beherrscht. Sie leben ihr Leben, kämpfen und gewinnen kleine Schlachten, wenn sie ihn am Ende auch nicht besiegen können. Sie sind nicht diese typische Art von „Krebskindern“, die immer lachen, immer stark sind, die etwas erreicht haben müssen, bevor sie gehen. Sie sind einfach ganz normal – im Rahmen ihrer Möglichkeiten – und dabei so liebenswert und aufrichtig. Sie stecken an mit ihrer Freude, ihrer Wut, ihrer Trauer. Man lacht und weint mit ihnen und das macht sie so echt und authentisch. Hazel Grace und Augustus Waters sind der Typ Figur, den man nach dem Lesen irgendwie vermisst.

John Green hat mit „Das Schicksal ist ein mieser Verräter“ ein Buch geschrieben, das auf eindrucksvolle Weise den Alltag von an Krebs erkrankten Jugendlichen zeigt, allerdings ohne dabei die Beschwerlichkeit, Ungewissheit oder Grausamkeit zu betonen. Vielmehr hat er stattdessen eine Geschichte geschaffen, die durch Leichtigkeit, Humor und Charme mitten ins Herz trifft und einen so schnell nicht wieder los lässt. So dass ich, weil ich Hazel Grace und Gus so furchtbar sympathisch finde, das Buch gerade zum zweiten Mal lese.

Wer mit Endlichkeit und Fehlbarkeit des menschlichen Lebens nicht umgehen kann, der sollte möglicherweise die Finger von dem Buch lassen, wer sich (trotzdem) traut, den erwartet eine bewegende, mitreißende und herzerreißende Geschichte.

Christiane Freitag

John Green: *Das Schicksal ist ein mieser Verräter*, Carl Hanser Verlag, ISBN 978-3-446-24009-4, 16,90 EUR (D)

Ein Hochsicherheitstrakt für Humor und Satire - das Cartoonmuseum in Luckau

Manchmal finden sich Schätze in der Region, die gar nicht gehoben, sondern nur entdeckt werden müssen. Und so stieß unsere Redaktion auf ein Museum der besonderen Art – ein Museum für Humor und Satire, dass es seit 2011 in Luckau gibt. Im Rahmen eines Workshops des UCP-Projektes in Cottbus trafen wir einen der Initiatoren. Wir kannten das Museum bisher nicht, fanden dies aber so interessant, dass wir einmal nachfragen wollten. Wir interviewten Andreas Nicolai, den Leiter der „Sammlung_Museum für Humor und Satire“ in Luckau.

Am 2. März (um 14 Uhr) kommt der Eulenspiegel-Zeichner NEL zu euch, was erwartet uns denn da?

Zum Saisonstart im Museum eröffnen wir eine neue Sonderausstellung. NEL reist dafür extra aus aus seiner Heimatstadt Erfurt an, um sich im Kreise seiner Zeichnerkollegen feiern zu lassen. F.W. Bernstein – legendärer Dichter, Zeichenlehrer und Cartoonist – wird eine seiner launigen Laudationen auf NEL halten. Interessierte Besucher können sich auch den neuesten Cartoon-Band von NEL signieren lassen.



Und was ist in der Ausstellung zu sehen?

„TAG EIN, TAG AUS - NELs normaler Wahnsinn“ lautet der Titel der Ausstellung, die durch ein gleichnamiges Buch begleitet wird. Gezeigt werden an die 120 gesellschaftskritische Zeichnungen vor allem aus den letzten zwei Jahren. Das sind Arbeiten, mit denen NEL tagtäglich das Geschehen für unterschiedliche Zeitungen, wie die „Thüringer Landeszeitung“ oder den „Eulenspiegel“, kommentiert. Super! Mega! Giga! Gagal - so nennt er die Phasen des ganz normalen Irrsinns. Schonungslos, aber mit viel Humor, führt uns dabei NEL unsere Welt und das Versagen in Familie, Gesellschaft und Politik vor. Darüber hinaus gibt es vieles mehr aus dem Schaffen des Zeichners zu sehen. Rundum eine interessante und amüsante Schau, denke ich.

Aber noch einmal einen Schritt zurück: Wie seid ihr denn auf die Idee gekommen, ein solches Museum zu eröffnen?

Als ich im Jahr 2008 für das renommierte Wilhelm-Busch-Museum in Hannover das Projekt „EULEN-SPIEGEL- Klassiker der ostdeutschen Karikatur“ zusammenstellte, wurde ich noch einmal darauf gestoßen, welch wichtiges Kulturgut und Stück dokumentierter Zeitgeschichte da überall bei den Zeichnern oder ihren Erben schlummert. Niemand hat sich zu dieser Zeit intensiv um deren Bewahrung bemüht. Vorgenommen hatten wir uns schon lange, da etwas zu unternehmen. Haben aber natürlich auch die damit verbunden Mühen und Kosten gescheut. Aber die Zeit drängte und noch im gleichen Jahr wurde die „Cartoonlobby e.V.“ gegründet. Dieser bundes-

weite Verband hat sich die Förderung von Satire und Humor als Kunstgattung und kreative Erwerbstätigkeit zum Ziel gesetzt.

Dazu gehört genauso das Sammeln, Bewahren und Ausstellen des kulturellen Erbes dieser speziellen Genres. Denn von Anfang an steht auch in unserer Satzung, dass wir ein öffentliches Forum, ein eigenes Museum für die Komischen Künste in der Region Berlin/Brandenburg schaffen wollen. Eine Besonderheit im Kunstbereich, denn in Deutschland existieren, mit uns, bislang nur insgesamt sechs Einrichtungen mit diesem Schwerpunkt.

Und was ist das der Kern der Sammlung? Sammelt ihr einfach alles?

Das Erbe ostdeutscher Karikaturisten, und hier besonders aus dem Umfeld der Satirezeitschrift „Eulenspiegel“, bildet den Grundstock der „Sammlung_Museum für Humor und Satire“. Später soll diese eine Erweiterung auf die gesamte gezeichnete satirische Tradition in der Region erfahren.

Und Luckau wie seid ihr denn auf die Idee gekommen das Museum gerade dort zu errichten?

Der Verein hat bequemer Weise dort seinen Sitz, wo ich auch wohne – im nördlichsten Teil des Landkreises Dahme-Spreewald, in Königs Wusterhausen. Darüber hinaus wollten wir auch in Brandenburg unsere Projekte beginnen, weil dort die Wahrnehmung unserer Start-up-Aktivitäten wesentlich größer ist als in Berlin.

In dem wunderschönen Städtchen Luckau wurde gerade das neue Kreisarchiv gebaut. Es war von vornherein klar, dass es ein Weile dauern würde dieses aufzufüllen. Deshalb hatte man bereits eine vorübergehende Nutzung des Erdgeschosses als Ausstellungsfläche geplant. Da kamen wir ins Gespräch und man bot uns an dort einzuziehen. So sind wir erst einmal im südlichsten Teil von LDS gelandet.

Wenn Du von vorübergehend sprichst, dann ist das noch nicht der endgültige Standort?

Wie gesagt, die Räume in Luckau werden wir noch ungefähr zehn Jahre nutzen können, dann sind auch diese mit Akten und Archivmaterial gefüllt. Um hier den Platz für unser Museum zu finden, waren wir von der Planung her leider zu spät dran. Aber wir haben ideale Arbeitsbedingungen und die Voraussetzungen, wie ein Museum zu agieren. Parallel sind wir auf der Suche nach Objekten in der Region für unser großes Museum, wo unsere Sammlung später ihr zu Hause finden soll. Gut ist, wir stehen da jetzt nicht so unter Druck. Und in Luckau ist es auch erst einmal sehr schön.

Inzwischen ist das Gelände des ehemaligen Klosters, was 250 Jahre von der Außenwelt abgeschlossen

und bis 2005 Justizvollzugsanstalt war, attraktiv geworden. Liebevoll unter Denkmalschutzauflagen um- und ausgebaut, ist hier eine Art „Kulturforum“ entstanden mit unseren Nachbarn der Kulturkirche, dem Niederlausitz-Museum, dem Kreisarchiv, einem Indoorspielplatz, Kindergarten und Wohnungen.



Jetzt gibt es also erst einmal einen Knast für Karikaturen?

Nun ja, eigentlich ging man historisch gesehen eher wegen Karikaturen in den Knast. Aber für unsere Karikaturen-Sammlung ist der Ort ideal. Von seinen baulichen sowie alarmtechnischen Gegebenheiten ist er sozusagen „ein Hochsicherheitstrakt für Humor und Satire“.

Und das ist auch beruhigend, denn mit über 25 000 Originalzeichnungen, einer ca. 8000 Bücher und Zeitschriften umfassenden Fachbibliothek hat sich schon eine Menge an unwiederbringlichen Werten angesammelt.

Was gibt es denn noch (weiteres) bei euch zu entdecken?

Das besondere unseres Museums ist eigentlich der Werkstattcharakter, der sich aus der Kombination von 150 Quadratmetern Archiv- und Ausstellungsfläche in einem Raum ergibt. Hier stehen auch unsere Grafikschränke und es wird mit der Sammlung gearbeitet, archiviert und neue Projekte vorbereitet. Es sind so meist auch kompetente Ansprechpartner vor Ort. Man kommt, sofern gewollt, mit den Besuchern automatisch ins Gespräch.

Über unsere wechselnden Ausstellungen erfahren die Gäste, was uns wichtig ist und was wir für bewah-

Hintergrundinformationen:

Die Ausstellung ist geöffnet:
jeden Dienstag, Donnerstag, Samstag oder Sonntag immer von 13-17 Uhr.
Eintritt sind erschwingliche 2 und ermäßigt 1 €.

Das Cartoonmuseum ist im Kreisarchiv zu finden gegenüber der Kulturkirche in der Nonnengasse 3. In der Stadt Luckau einfach den Hinweisen Museum/Kulturkirche folgen!
Weiter Infos gibt es unter www.cartoonmuseum.info.

renswert halten. Sie können beobachten, wie hier Stück für Stück ein Schatz heranwächst. So manche Gabe an das Museum ist auf diesem Wege zustande gekommen. Nebenbei lernt man mehr über das Leben und Schaffen der Protagonisten der Komischen Künste und bekommt ein Stück Geschichte und Erinnerung als leichte Kost serviert.

Tritt man vor die Tür unseres Ausstellungsraumes in das „Foyer“ ist man schon mitten drin in der Geschichte des Hauses und der Stadt Luckau. Man ist darüber hinaus beeindruckt von den mehrfach preisgekrönten Bemühungen, hier einem tristen Areal wieder Leben einzuhauchen, es für die Nachwelt sinnvoll nutzbar zu machen.

Was ist für dich das Highlight des Museums?

Das ist natürlich die Sammlung des Museums mit ganzen Lebenswerken bekannter Klassiker wie Heinz Behling, Peter Ditttrich, Harri Parschau, Heinz Janakofsky u.v.m. auf die wir zurückgreifen können. Die aber auch noch archiviert, dokumentiert und erforscht werden müssen, was eine Menge Arbeit bedeutet. Davon haben unsere Besucher nun nicht gleich etwas, aber so manche Sonderschau wurde bereits aus diesen Beständen bestückt. Highlights sind auch immer die wechselnden Ausstellungen, die wir präsentieren. Und da freuen wir uns dieses Jahr nach NEL noch auf Uli Stein und Barbara Henniger.

Was möchtest du denn noch zum Schluss sagen?

Besucht uns doch einfach mal und verbindet den Ausflug in die Natur mit einem kulturellen Erlebnis – einem Abstecher zu uns!



Das Interview wurde im Rahmen des EU-Projekts „Urban Creative Poles“ u.a. der BTU Cottbus gefördert.



ARROGANZ // kaos.kult.kreation Elf Blacksmith-Kracher aus Cottbus

Die Entwicklung von der Lausitzer Band Arroganz in den letzten zwei Jahren ist enorm. Denn seit der Veröffentlichung ihres Debut-Albums „Dark and Deathless“ 2011 haben die Jungs um Front-Sänger -K- nicht nur eine Europa-Tournee mit DEMONICAL und FERAL absolviert und die Live-Show zu einer pulsierenden Kraftwalze entwickelt. Es ist auch gelungen, sich musikalisch zu positionieren und einen eigenen Stil und eine Identität zu erschaffen.

„kaos.kult.kreation“ – keine leichte Kost. Denn – wer hier nur oberflächlich Antworten sucht, wird nicht weit kommen! Auch wer sich in Schubladen ganz gut auskennt, und schnell Schlüsse auf das Wesen dieses Albums schließen will, wird scheitern. Die Tiefe dieses einstündigen Todeskults ist mächtig und präzise: – durchdrungen von einer wahnsinnigen Besessenheit, die sich in gewaltigen Zornesstürmen entläßt. Wobei jeder dieser Schübe wie der Brodem des Teufels wirkt, wenn er das Fegefeuer der Verderbnis durch seine breiten Nüstern bläst. – geformt von hunderten schmerzenden Erinnerungen, lähmenden Tagträumen, unzähligen quälenden schlaflosen Nächten. Als würde er sogleich alles Leben aus den Dingen wieder in sich hinein saugen. Das ganze Album ein Schrein des Todes, der Verderbnis und der Vergänglichkeit. Nichts für Einsteiger also. Wer dieses Album nicht anerkennt, der hat es nicht verstanden!

Aufgenommen in den Studios von BLACKSMITH RECORDS und gemastert bei OLA LINDGREN von GRAVE wurde auf einen puren, oldschooligen Sound Wert gelegt, ohne dabei Kraft und Präsenz einzubüßen. Arroganz hat sich mit Kaos.Kult.Kreation ein musikalisches Denkmal gesetzt, das in den Ohren der Kritiker noch eine ganze Weile widerhallen wird.

Und die Cottbuser bekommen es als Erste zu Hören, zur Record-Release-Party am 16. März im „La Casa“ - Achtung, Beginn bereits 20 Uhr! (pm/jp)

ARROGANZ – kaos.kult.kreation, Label: Blacksmith Records, facebook.com/BlacksmithRecords

THE FLAMING ROCKS // Enter Evermore Leipziger Rock, brodelnd heiß

Eine klare musikalische Tradition zu pflegen und trotzdem einen eigenen Weg zu finden, ist eine selten gewordene Kunst im Haifischbecken des Rock, die den Flaming Rocks aus Leipzig mehr als respektabel gelingt.

Mit dem Konzeptalbum „Enter Evermore“ präsentieren The Flaming Rocks nunmehr ihr zweites Studioalbum.

Es ist eine Reise mit Captain Hope, Admiral Desperation, Colonel Loneliness und General Redemption durch Weltmeere und Galaxien, der eigenen zerbrechlichen Seele und des geschundenen Herzens. Das Ziel ist die Reise selbst.

In dieser Platte steckt Liebe zum Detail. TFR definieren sich neu und begeben sich dabei auf die eigenen Spuren, schlagen Bögen zum Vorgänger „Your Gun“ und treiben Musik, Inhalt und Erscheinung mit kleinen Spielereien weiter. Hymnenhaft wird ab dem ersten Titel das Ausmaß an Musikalität, Abwechslung und Einfallreichtum hörbar.

The Flaming Rocks gründete sich 2003. Auf ihrer Reise in den Rock-Olymp haben sie bereits mit Bands wie Volbeat (DEN), LostAlone (UK) oder auf dem Rock'n'Ink Tattoo Festival gespielt. Beim britischen Radiosender ROCK RADIO MANCHESTER haben sie den Song Contest „Future Classics“ mit einem zuvor nie dagewesenen Vottingergebnis von 96% gewonnen.

Mit beiden Beinen stehen Schlagzeuger Bruno Rockstroh, Bassist Benjamin Schmidt, Gitarrist Lutz Künzel und Sängerin Laura Künzel im traditionellen Heavyrock erdiger Prägung, der auf gelungene Weise mit Metal, Emo-Screams, Südstaaten-Staubwalzen und Bolzplatz-Punk angereichert wird. Wer hier direkte Vergleiche mit anderen Bands wünscht, sucht vergeblich. Ein vorzügliches Gebräu, das Frontfrau Laura mit ihrer verblüffenden Röhre und Eigenwilligkeit brodelnd heiß aufkocht. Ahoi! (pm)



The Flaming Rocks - Enter Evermore, Label: PATAM Records/ Artfullsounds/ Cargo, www.theflamingrocks.de

DUBVASION // FROM AFAR Bass - deutlich für Fans

2011 fusionierten GUTS PIE EARSHOT ihren instrumentalen cellobasierten Punk'n'Bass Sound mit dem melancholischem Breakcore, Live-Elektronik und Techno der schweizer Solomusikerin L.N/A unter dem Bandnamen SUBVASION. Es wurde gemeinsam das vielbeachtete Album „Lost At Funfair“ veröffentlicht und es folgte eine ausgedehnte Tour in Deutschland und der Schweiz. Nach dieser Tour schrumpfte SUBVASION durch den Ausstieg von L.N/A auf ein Duo zusammen und nennt sich fortan DUBVASION. Mit elektronischem Cello, Schlagzeug und Keyboard führt das DubTechStep-Projekt den eingeschlagenen musikalischen Weg zwischen live gespielter Tribal Dance Punk'n'Bass, Dub und melancholischem Live-Techno fort, ohne dabei die Punk-Roots zu vernachlässigen. Das Ganze klingt derartig ausgereift und souverän, als hätten sie nie etwas anders getan. Davon, und was in nächster Zeit von der Band erwartet werden darf, vermittelt die vorliegende 5-Song CD-EP einen ersten Eindruck. Wie bei Major Label üblich erscheint die CD in allerfeinster Ausstattung als schickes 4c Digifile. (pm)

DUBVASION - From Afar, Label: www.majorlabel.de

BTU sucht die cleversten Abiturienten

Am Mittwoch, den 8. Mai 2013 findet der diesjährige Wettstreit um die kreativsten und schlauesten Abiturientinnen und Abiturienten an der BTU Cottbus statt, die 6. ABIC Challenge. Schüler und Schülerinnen können hierbei erneut zeigen, was in ihnen steckt. Bis zum 31. März 2013 kann jede Schule ein Team von mindestens zehn und maximal 15 Schülerinnen und Schüler aufstellen und an der BTU Cottbus anmelden. Die Teams werden während des Wettstreits an Stationen der Bereiche Sport, Spiel und Wissen Punkte sammeln und ihre Stärken messen. Während des Tages werden die Gruppen von Studierenden der BTU begleitet, die nicht allein mit Rat und Tat zur Seite stehen, sondern gleichzeitig Einblicke in Studium und Campusleben an der Cottbuser Uni vermitteln. Die ABIC Challenge soll Spaß bereiten und gleichzeitig Herausforderung sein. Dabei ist sie ein Wettstreit, in dem Wissen und Teamwork gleichermaßen gefragt sind. Sportliche Fitness, ein helles Köpfchen und Ausdauer benötigen die Schüler beispielsweise beim Klettern, Spontantätigkeit dagegen beim Memory vom Lehrstuhl Industrielle Informationstechnik. Die naturwissenschaftlichen Stationen der Challenge testen zum Thema „Wissenschaft im Alltag“, was die Schülerinnen und Schüler im Bereich der Physik und Chemie drauf haben. Also, jetzt Anmeldeformular ausfüllen (www.tu-cottbus.de), bis zum 31. März 2013 an die BTU Cottbus senden und einen interessanten Tag erleben! (pm)

„Mentoring für Frauen – Gemeinsam Zukunft gestalten“ Bewerbungsfrist endet am 3. März 2013

Das Programm „Mentoring für Frauen - Gemeinsam Zukunft gestalten“ setzt seit dem Jahr 2004 das Mentoring-Konzept an den brandenburgischen Hochschulen um.

Mentoring bezeichnet eine persönliche Austauschbeziehung zwischen einer erfahrenen, bereits im Berufsleben stehenden Persönlichkeit (Mentorin oder Mentor) und einer am Anfang des Berufslebens stehenden Persönlichkeit (Mentee). Ziel ist es, die Mentee in der Studienabschlussphase in ihrer Entwicklung zu begleiten und den Berufseinstieg strukturiert zu planen. Als gezielte Fördermaßnahme für weibliche Nachwuchskräfte richtet sich das Mentoring-Programm an Studentinnen und Promovendinnen, die in der Abschlussphase ihres Studiums stehen und ihren Berufseinstieg sowie Karriereweg aktiv gestalten wollen. Weiterhin wendet es sich an Mentorinnen und Mentoren aus der Berufswelt, die ihre persönlichen Arbeitserfahrungen weitergeben, Wege in den Beruf aufzeigen und ihre eigene Berufstätigkeit reflektieren möchten. In diesem Sinne ist Mentoring nicht lediglich eine einseitige Weitergabe von beruflichen und persönlichen Erfahrungen einer älteren Persönlichkeit an eine Jüngere, sondern als prozessuale, wechselseitige Beziehung zu verstehen. Die Tandempartnerschaft umfasst zehn Monate und wird von einem Rahmenprogramm begleitet. Innerhalb eines Programmzyklus finden an jedem Standort vier Trainings statt, u.a. zu Themen wie Projektmanagement, Bewerbungskompetenz, Genderkompetenz und Persönlichkeitsentwicklung. *Detaillierte Informationen zum Projekt und die Bewerbungsunterlagen sind online verfügbar unter: www.mentoring-brandenburg.de (pm)*

Beziehungen und bewegte Netze das Bauhaus als kommunikatives Netzwerk

Den Bauhausangehörigen und ihren Beziehungsgeflechten in den dreißiger und vierziger Jahren des 20. Jahrhunderts ist ein neues Forschungsprojekt mit dem Titel „Bewegte Netze. Bauhausangehörige und ihre Beziehungs-Netzwerke in den 1930er und 1940er Jahren“ an der BTU Cottbus und der Universität Erfurt gewidmet. Dazu werden Kunsthistoriker und Kommunikationswissenschaftler in den nächsten drei Jahren umfangreiches Archivmaterial sichten. Ziel des von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) mit rund 400.000 Euro geförderten Vorhabens ist ein öffentliches Webportal.

Das Bauhaus war eine der avanciertesten Kunstschulen der Weimarer Republik. Es wurde 1919 in Weimar von dem Architekten Walter Gropius gegründet und zog 1925 nach Dessau um. 1932 nach Berlin vertrieben, wurde das Bauhaus nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten 1933 endgültig geschlossen. In seinem 14-jährigen Bestehen bildete es ca. 1.000 Schüler aus. Danach verstreuten sich durch die politische Ausnahme-situation die Lebenswege der Lehrenden und Studierenden in alle Welt. Am bekanntesten sind diejenigen Bauhausmitglieder, die in die USA gingen, darunter Walter Gropius und Mies van der Rohe.

Leitfrage für das Projekt ist, wie bedeutsam die Vernetzung der „Bauhäuser“ untereinander für ihre weiteren Biografien war. Dazu werden exemplarisch

sechs Netzwerke innerhalb des Bauhauses untersucht, wie z. B. die Gruppe um den zweiten Bauhausdirektor Hannes Meyer, der 1930 mit Schülern in die Sowjetunion ausreiste. Eine weitere Formation bilden die Bauhaus-Architekten, die in Deutschland blieben und sich auf unterschiedliche Weise mit dem NS-System arrangierten.

„Dieser Zugriff hilft uns, die ‚weißen Flecken‘ der Bauhausgeschichte ab den 1930er Jahren sichtbar zu machen“, so Magdalena Droste, Professorin für Kunstgeschichte an der BTU Cottbus, „Ziel ist es, die Vorstellung eines einzigen, in den USA angesiedelten Netzwerkes zu erweitern und die bestehenden Deutungsmuster zu relativieren.“ Gleichzeitig möchten die Forscher die Methoden der Kommunikationswissenschaft für die Bauhausforschung fruchtbar machen. „Die Beschreibung einzelner Gruppen hilft uns, Regeln ihrer Entwicklung und Auflösung zu verstehen. Dies wiederum erlaubt Rückschlüsse auf das gesamte Nachleben des Bauhauses“, erläutert, Patrick Rössler, Professor für Kommunikationswissenschaft an der Universität Erfurt.

Die Ergebnisse fließen in eine für das Projekt eigens entwickelte Datenbank, die durch eine grafische Auswertung einen neuartigen visuellen Zugang zu den historischen Informationen ermöglicht. Nach Abschluss des Projektes wird diese Forschungsplattform der Öffentlichkeit zugänglich sein. (pm/dh)



BTU wehrt sich mit Verfassungsklage

Die BTU Cottbus erhebt gegen das Gesetz zur Neustrukturierung der Hochschulregion Lausitz Verfassungsklage beim Landesverfassungsgericht in Potsdam. Die Universität rügt, in ihrem Grundrecht auf Wissenschaftsfreiheit und ihren Rechten verletzt zu sein, die sich aus der Selbstverwaltungsgarantie für Hochschulen ergeben.

Am 19. Februar erläuterten BTU-Präsident Prof. Dr. Walther Ch. Zimmerli und Prof. Dr. Klaus Herrmann die Motivation, die Argumente und das Verfahren. Herrmann ist Fachanwalt für Verwaltungsrecht in der Potsdamer Kanzlei Dombert Rechtsanwälte. Die BTU Cottbus lässt sich vor dem Landesverfassungsgericht durch ihn und den bekannten Bonner Wissenschaftsrechtler Prof. Dr. Wolfgang Löwer vertreten. BTU-Präsident Prof. Dr. Walther Ch. Zimmerli äußerte sich wie folgt: „Mit der Unterstützung durch die einstimmigen Voten des Präsidialkollegiums und des Senates hat die Universitätsleitung sich zu diesem Schritt entschlossen. Der massive Eingriff in die Hochschulautonomie ist aus unserer Sicht nicht begründet worden.“ Im Hinblick auf die Situation an der Hochschule ergänzte er: „Viele unserer Professoren sind fassungslos, wie wenig sich die Strukturentscheidung mit den tatsächlichen Verhältnissen vor Ort befasst hat. Trotzdem werden wir die Gespräche und Bemühungen zur Hochschulentwicklung fortsetzen, sowohl innerhalb der Hochschule als auch im Hinblick auf die Möglichkeiten zur Zusammenarbeit mit der Hochschule Lausitz.“

Für Prof. Dr. Klaus Herrmann sprechen gute Gründe

für den Erfolg der Verfassungsbeschwerde vor dem Landesverfassungsgericht: „Die Auflösung einer Hochschule kann nur ultima ratio sein, die Hochschule und ihre Selbstverwaltungsorgane mit den Problemen nicht zurecht kommen. Davon sind wir angesichts der großen Fortschritte und Erfolge der BTU aber weit entfernt. Selbst die Kommissionen des brandenburgischen Wissenschaftsministeriums (MWFK) heben die Bereitschaft der BTU hervor, sich den Herausforderungen zu stellen und an der Umsetzung der Empfehlungen mitzuarbeiten.“ Außerdem führt er Versäumnisse im Gesetzgebungsverfahren an, die das Gesetz verfassungswidrig machten: „Der Gesetzgeber hat sich für die Fusion der Fachhochschule und Universität zur Gesamthochschule unter der Marke BTU entschieden. Obwohl in der Bundesrepublik vergleichbare Fusionen gescheitert sind, mutet man den angeblich angeschlagenen Hochschulen in der Lausitz dieses Abenteuer an.“

Mit einer Entscheidung des Landesverfassungsgerichts rechnet der Rechtsanwalt der BTU in diesem Jahr nicht mehr. Prof. Dr. Walther Ch. Zimmerli erklärt: „Die BTU wird ihre bevorstehende Auflösung nicht tatenlos abwarten. Ergänzend zur Verfassungsbeschwerde beantragen wir eine einstweilige Anordnung des Landesverfassungsgerichts, um zu verhindern, dass durch die Entstehung der Gesamthochschule am 1. Juli 2013 vollendete Tatsachen geschaffen werden.“

(pm)

Transnational Corner / esquina transnacional

Dear colleagues and friends, dear sir and madam,
dear guests and students,

the students council of the BTU is supporting this page since February. Thanks for the cooperation.

As always we are looking for people that would like to support us with this page and help it becoming better and more colourful. If you have any ideas or if you are interested, please send us an email: redaktion@blattwerke.de.

Daniel

ARROGANZ

Metal from Cottbus

The development of the Lusatian Metall-Band ARROGANZ in the last two years is enormous. Ever since the release of their debut album „Dark and Deathless“ 2011, the guys have not only completed a European tour with DEMONICAL and FERAL and developed the live show into a vibrant force roll. It has also managed to position themselves musically and to create their own style and identity.

„Kaos.kult.kreation“ is the new album and in Cottbus people are the first to hear it in the record release party on March 16th in „LaCasa - beginning 20 clock!



The renovation of the planetarium

Since January the planetarium in Cottbus is a building site. Noise and dust prevail where once romantic, funny or exciting star-travels started. The building is renovated and the old projector is replaced by modern technology: for shows, concerts and cabaret performances.

The old projector will find a worthy place: Jena at the manufacturer Carl Zeiss. The projector is now there - not to serve as a source of spare parts or to be sold - the Space Master is a research object. With its help in Thuringia new controls for projectors are developed. Previously been controlled by light pulses, this technique of the 1960s will be replaced tested at Cottbus star projector. And thus disassembling the projector is not an end but a new beginning...

The construction work on the planetarium is on schedule, and so we can look forward to the re-opening in June.



Nazis set checkmate

The Nazi marsh on February 15th in Cottbus has been blocked for the first time completely. With more than 2,500 protesters and about 800 people in the numerous blockades the marsh of the Nazis was just a few hundred meters. On the way back, the spokesman for the Neo-Nazis called for violence against political opponents: they called for an „active self-defence“ and a „national socialism.“

In 8 major and several smaller blockades the marsh was blocked in alle directions. So the about 200 Neo-Nazis had to be sent back.

The protests were supported by many celebrities, including the finance minister of the state of Brandenburg, the Minister of Social Affairs, the Mayor of the city of Cottbus Frank Szymanski and many bands like Tocotronic.

Don't give the Neo-Nazis an inch! No fascism! No war! Ever again!

Cottbus Nazifrei!

BTU is fighting back with constitutional complaint

Against the law to restructure the university the BTU Cottbus started a constitutional complaint at the country's constitutional court in Potsdam. The University claims to be injured in their fundamental right to academic freedom and their rights resulting from the self-government guarantee for universities. A judgement, delivered by the Constitutional Court, is expected no more this year.

Queer get-together

The Queer get-together in the restaurant,Zelig' welcomes new lesbian, gay, bisexual and trans* people to continue the Thursday evenings to be colorful and entertaining!

Where & when: every Thursday, from 20 clock, the Zelig at the Friedrich-Ebert-Strasse - at the table with the rainbow flag. Welcome!

Der Queer-Stammtisch im Zelig freut sich über Zuwachs an lesbischen, schwulen, trans* und Bisexuellen, um die Donnerstagabende weiter bunt und unterhaltsam zu halten!

Wo&wann: jeden Donnerstag, ab 20 Uhr, im Zelig in der Friedrich-Ebert-Straße – am Tisch mit dem Regenbogenfähnchen. Herzlich willkommen!

Stawne blido „Queer“ w Zeligu se wjaseliju wó pšírosće lesbiskich, śwulnych, trans* a bisexuelnych, aby stwórtki dalej pyšne a rozdrošce wóstali!

Gažo: kuždy stwórtk, wót z. 20 góz, w kjarcmje „Zelig“ na Friedrich-Ebertowej – na bliže z tycoweju chórgoju. Bužčo nam witane!

Stambord för alla LGBT i stan ser fram emot tillväxt av alla som är intresserade – för att våra torsdagsvällar utvecklar sig även roligare!

Var&när: varje torsdag, kl. 20, i puben „Zelig“ på Friedrich-Ebert-gata. Ni är välkomna!

Lluvia

Luis M. Mainero

Viento inquieto anuncia lluvia
me alegra que por fin llega
proviene de sitios lejanos
ha recorrido largos caminos
refresca el ambiente
llena los arroyos
nutre los acuíferos
engorda los manantiales
renueva las nubes
cubre con velos de niebla los valles
golpea las superficies
cantarea al recorrer caminos
obscorece los espacios
humedece los muros
moja los verdes
enjoya las hojas
embaraza la atmósfera
preña los aires
transporta civilización
arrastra restos de incivilización
acelera la degradación
beneficia la renovación
con granizo la lluvia vandaliza
como huracán destruye
como lluvia da esperanza de vida
satisfases al suelo sediento
nutre las cosechas y la naturaleza
se alegra el campesino
se enoja el ciudadano
después de la tormenta
se desnuda el cielo
cortinas de estrellas y universo
regresan los brillos de sol
el vapor recién caído se eleva
llena las corrientes
disuelve minerales y sales
para desembocar en los mares
y de nuevo volver a empezar
el ciclo de nunca acabar

This page is supported by the students council of the BTU.

Kolumbiens Kohlearbeiter wehren sich: Streik bei Vattenfalls Kohle-Lieferant

Kolumbiens größtes Steinkohlebergwerk El Cerrejón wird seit 8. Februar unbefristet bestreikt. Von dort bezieht auch der Energiekonzern Vattenfall Steinkohle für Kraftwerke in Holland, Dänemark und Deutschland. Mit einer Fläche von 69.000 Hektar ist El Cerrejón einer der größten Steinkohle-Tagebaue der Welt. Mehr als 60.000 Menschen wurden für diese gigantische Grube von ihrem Land vertrieben. Die ganze Region ist durch den Tagebau verseucht. Hunderte Arbeiter sind an schwerer Staublungenerkrankt. Arbeitnehmerrechte werden missachtet. Wiederholt wurden Mitglieder der Gewerkschaft Sintracarbon von Unbekannten verfolgt und bedroht. Die Streikenden fordern neben höheren Löhnen die Anerkennung ihrer Erkrankungen als Berufskrankheit und den Schutz der Umwelt.

Als Käufer der Kohle ist Vattenfall mitverantwortlich für Umweltschäden und Menschenrechtsverletzungen in der kolumbianischen Mine. Vattenfalls Bedarf an Importkohle wird noch erheblich wachsen, wenn der Konzern erst sein neues 1600-Megawatt-Kohlekraftwerk an der Elbe in Hamburg-Moorburg fertig gestellt hat. Bei Vollastbetrieb des neuen Kraftwerks würde alle vier Tage ein Kohlefrachter aus Kolumbien mit 60.000 Tonnen Ladung beim Kohlehafen Moorburg anlanden.

„Das Kraftwerk verheizt dann das Klima, und der Strom wird exportiert. Die Schadstoffe gehen nach Hamburg-Wilhelmsburg, und der Profit bleibt bei Vattenfall“, resümiert die Kampagne Gegenstrom13. Sie richtet sich gegen die Inbetriebnahme des Kohlekraftwerks Moorburg und im Besonderen gegen die Verfeuerung von Steinkohle aus Kolumbien.

Höhepunkt der Kampagne wird eine eineinhalbstündige Demonstration mit Schiffen auf der Elbe in Hamburg am 10. Mai dieses Jahres. ROBIN WOOD beteiligt sich gemeinsam mit anderen Umwelt- und Menschenrechtsinitiativen an der Kampagne.

Mehr Infos: www.gegenstrom13.de (ROBIN WOOD/dh)



Neues Infoblatt:

Wie Vattenfalls Braunkohle Ihr Trinkwasser gefährdet

Braunkohlenbergbau führt in der Lausitz zu massiven Einträgen von Sulfat und Eisen in die Flüsse und gefährdet damit die Trinkwasserqualität für bis zu zwei Millionen Wasserkunden im Raum Berlin und Frankfurt (Oder). Nachdem die Umweltgruppe Cottbus jahrelang versucht hat, für das Thema zu sensibilisieren (beispielsweise in der Stellungnahme zur Energiestrategie Brandenburgs), wurde es in den vergangenen Monaten fast täglich in der Lausitzer Presse diskutiert. Die UGC hat nun ein Informationsblatt entworfen, das Menschen auch außerhalb der Region die grundlegenden Informationen vermittelt und nicht von tagesaktuellen Entwicklungen abhängig ist. Das vierseitige Infoblatt ist hier zum download bereit:

http://www.lausitzer-braunkohle.de/thema_wasser.php (pm)

Lesen stiftet Identität

Bildung ist der Schlüssel für Integration und zu sozialem Aufstieg in unserer Gesellschaft. Der Rotary Club Cottbus hat sich zum Ziel gesetzt, die Lese- und Schreibfähigkeiten von Grundschulern in der Region zu fördern.



Kurz vor Ferienbeginn fand ein seit 2009 erfolgreiches Projekt an der Bewegten Schule Cottbus seine Fortsetzung. Amtierender Präsident des Cottbuser Rotary Clubs Wolfram Walter überreichte gemeinsam mit Professor Hentschel nunmehr schon zum fünften Mal Schülerinnen und Schülern spannende und lehrreiche Kinderbücher in der hiesigen Klassenstärke. Die Buchaktion unter dem Namen „Lesen lernen – Leben lernen“ sieht vor, Grundschulern der 1. bis 4. Klassenstufe speziell konzipierte Bücher zu überlassen.

Es geht aber nicht nur darum, Bücher zu verschenken, sondern Anreize zu bieten, um die Lesekompetenz zu fördern. Schülerinnen und Schüler, die gemeinsam mit der Bereichsleiterin Anja Lehnigk zu der Buchübergabe zusammengekommen waren, zeigten sich begeistert. Unterstützt wurde der örtliche Serviceclub dabei von den Mitgliedern des Rotaract Clubs, der gleichgesinnten Jugendorganisation von Rotary International und dem Theaterkünstler Ronne Noack alias Clown Karlemann.

Jedes Kind einer Schulklasse erhielt ein Lesebuch. Mit den Büchern wie „Spaß im Zirkus Tamtini“, „Es muss auch kleine Riesen geben“ oder „Die Zugmaus“ erhalten die Schüler ein lehrreiches Leseabenteuer. Die Lehrer bekommen dazu ein Lehrerhandbuch mit didaktisch aufbereitetem Material zur Begleitung des Unterrichts.

„Es wäre wunderbar, wenn die Kinder in der lesenden Begegnung mit der Geschichte vom kleinen Riesen, der ausgelacht wird, weil er nicht wächst, ihre eigene Lebenssituation besser beurteilen und schätzen lernen. Denn wer erkennt, wie gut es einem geht, der ist vielleicht auch hilfsbereiter den Benachteiligten gegenüber“, so die Mitglieder des Rotaract Clubs Cottbus.

(pm)

Mi Kuabo!

Eine Ökofarm in Benin

Pascal Gbenou ist ein faszinierendes Multitalent. Er wurde 1971 in dem kleinen, schmalen Land Benin, zwischen Nigeria und Togo, Westafrika, geboren. Der Fokus von Pascal ist sein Ökobauernhof im Dorf Kakanitchoé mit integriertem Ausbildungsbetrieb. Diesen Hof namens S.A.I.N - Solidaires, Agricoles Integrees hat er aus dem Nichts aufgebaut.

S.A.I.N basiert auf den Grundprinzipien des ökologischen Landbaus: der ökologisch geschlossene Kreislauf. Der Slogan der Farm heißt: Alors qu'ils vont sur la lune, nous, nous irons à Kakanitchoé! (Lass sie vom Mond träumen, wir gehen nach Kakanitchoé). Dieser Leitspruch spiegelt Pascals praktische Art: Ärmel hoch und los geht es.

Um anderen die Möglichkeit zu geben, den vielseitigen ökologischen Farmalltag miterleben zu können sind auf der Farm kleine Bungalows entstanden.

Das Werk von Pascal geht aber auch außerhalb der Farmgrenzen weiter. Er ist unter anderem Präsident der Vereinigung der westafrikanischen Reisbauern und wird international als Berater in Sachen lokaler Lebensmittelsicherheit sehr geschätzt. Pascal hat es geschafft Gesundheitsverpflegung, Schulen sowie Wasserversorgung in sein Dorf Kakanitchoé zu bringen. Zusätzlich ermöglicht er noch jährlich jungen Menschen eine staatlich anerkannte Ausbildung abzuschließen. Dies wird langfristig wieder zu Lebensmittelsicherheit und individueller sowie gemeinschaftlicher Sicherung der Lebensgrundlagen führen können.

Langjährige Freundschaften in die Bundesrepublik, unter anderem mit dem Förderverein der Madagaskarfreunde e.V., festigen die Zusammenarbeit und

unterstützen viele Projekte vor Ort. Weitere Informationen im Internet gibt es unter: <http://www.sain-benin.org/>

Um die Arbeit vor Ort zu unterstützen werden gerade konkrete Spenden gesammelt für: Schaufeln (10€), Schubkarren (40€) und einen Brunnen (ca. 600€). Die Spenden landen direkt und ohne Abzug (mit Spendenquittung) direkt im Projekt.

Ktn: 1043924200, Blz: 26890019, Volksbank Nordharz, Förderverein der Madagaskarfreunde e.V., Bergstr 4, 38640 Goslar

Weitere Informationen gibt es auch bei Carolin Möller, die demnächst nach Benin reisen wird: moeller.carolin@googlemail.com



Podiumsgespräch zu Hartz-IV-Sanktionen stärkt Vernetzung

Sanktionen bei Hartz IV: unbedingt verfassungswidrig!

Leben von null Euro? Am 8. Februar fand zu diesem Thema im Park7 in Forst ein Podiumsgespräch mit dem Titel „Hartz-IV-Sanktionen treffen einzelne, gemeint sind alle.“ statt. Der Hartz-IV-Rebell Ralph Boes und der Journalist Peter Nowak berichteten von ihrem Einsatz gegen die Schikanen der Jobcenter. Obwohl es um existenzielle Fragen ging, schafften es die beiden Referenten immer wieder das Publikum mit Anekdoten über das absurde Hartz-IV-System zum Lachen zu bringen.



Wieso hängt der Satz „Der Kunde ist König“ eigentlich über keinem Schreibtisch im Jobcenter? Und wieso stößt die amtsinterne Datenbank an ihre Grenzen, wenn man „vollzeit, selbstständig und ehrenamtlich“ arbeitet? Wer sind eigentlich diese „Transferempfänger“, von denen immer gesprochen wird?

Ralph Boes legt leidenschaftliche dar: „Wenn Millionen Menschen, die arbeiten gehen, ihr Gehalt durch Hartz IV aufstocken müssen, ist das nichts anderes als ein riesiges Subventionsprogramm für schlechte Arbeit. Wenn Erwerbslose mit aller Macht in sinnentleerte Arbeitsverhältnisse gepresst werden, verliert der erste Satz des Grundgesetzes - Die Würde des Menschen ist unantastbar - seine Bedeutung. Die Gesetze und Verwaltungsvorschriften, die das Gerüst des Hartz-IV-Systems bilden, sind mit den Menschenrechten nicht vereinbar.“

Er hat den Weg gewählt, sich selber bewusst in die Schusslinie aller Sanktionen zu stellen und sich zur „Ratte im Testlabor“ zu machen, um gemeinsam mit einem starken UnterstützerInnenkreis und RechtsanwältInnen einen Präzedenzfall zu schaffen, der für

eine Verfassungsklage notwendig ist. Die Sprengkraft eines solchen Falles wäre enorm, deswegen setzen die Behörden momentan alles daran, dass er keine Sanktionen mehr bekommt.

Für alle anderen Hartz-IV-EmpfängerInnen geht es weiter wie bisher oder es wird schlimmer. Die Anzahl der Sanktions-Betroffenen hat im letzten Jahr bundesweit einen Höchststand erreicht. Der juristische Weg ist in den meisten Fällen zwar erfolgreich aber auch langwierig und kräftezehrend. Peter Nowak hat sich als Autor des Buches „Zahltag“ intensiv mit Widerstandsstrategien gegen Hartz-IV beschäftigt. Er machte an dem Abend deutlich: „Die Isolierung der Erwerbslosen, prekär Beschäftigten und auch der MitarbeiterInnen auf den Ämtern erfolgt nach dem Prinzip ‚Teile und Herrsche‘. Der Aufbau eines solidarischen Umfeldes ist zentral, um den Alltag mit der Hartz-IV-Maschinerie zu meistern und Sanktionierungen zu verhindern. Am besten nie allein zum Amt gehen!“

Während der gesamten Veranstaltung gab es immer wieder Beiträge aus dem Publikum, in denen von erschütternden persönlichen Erfahrungen mit Hartz-IV berichtet wurden. Mit jedem Einzelfall wurde deutlicher, dass diese Teil des gleichen Problems sind. Netzwerke zur Unterstützung von Hartz-IV-Betroffenen in der Region leisten vor allem auf dem Gebiet der Beratung und Betreuung übermenschliches. Es fehlt aber an Prozessen der Selbstermächtigung und gemeinsamen positiven Erfahrungen. „Alles was Spaß macht, schafft Kraft“ - diese Weisheit hat Ralph Boes mit seiner Art eindrucksvoll vermittelt.

Die Veranstaltung wurde organisiert durch den Freundeskreis Bert Neumann, der zur Gründung einen konkreten Sanktionsfall zum Anlass hatte und wurde unterstützt durch die Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg, Regionalbüro Cottbus. Noch über zwei Stunden nach der Veranstaltung saßen AktivistInnen zusammen, um sich auszutauschen und gemeinsame nächste Schritte auf den Weg zu bringen.

Weitere Informationen: bertneumann.blogspot.de, <http://www.wir-sind-boes.de/>, <http://peter-nowak-journalist.de/>
Eine Broschüre zum Thema „Sanktionen bei Hartz IV: unbedingt verfassungswidrig!“ gibt es von der Rosa-Luxemburg-Stiftung hier: <http://www.rosalux.de/publication/38422/sanktionen-bei-hartz-iv-unbedingt-verfassungswidrig.html>

23. Frauenwoche in Cottbus

Vom 1. bis 16. März findet zum 23. Mal in Cottbus die „Brandenburgische Frauenwoche“ statt. Unter dem landesweiten Motto „FRAUEN STIMMEN GEWINNEN“ greift sie im Jahr der Wahl zum Deutschen Bundestag und vor dem Hintergrund weiterer bevorstehenden Wahlen in den kommenden Jahren die Thematik „Politische Partizipation von Frauen“ auf.

„Dies ist dringend notwendig“, sagt Marietta Tzschoppe, Schirmfrau der Frauenwoche und Beigeordnete für Bauwesen der Stadt Cottbus. „Frauen sind leider nicht adäquat in den unterschiedlichen politischen Parlamenten vertreten, egal ob man sich da den Frauenanteil bei den deutschen Abgeordneten im Europaparlament (38,3%), im Landtag Brandenburg (39,8%), im Bundestag (33%) oder in den 14 Landkreisen und vier kreisfreien Städten des Landes Brandenburg ansieht. In den brandenburgischen Kreistagen sind Frauen zwischen 13,6% und 39,3% vertreten, in den vier Stadtverordnetenversammlungen der kreisfreien Städte liegen ihre Anteile zwischen 23,5% und

38,3%. Damit sind die Mitwirkungsmöglichkeiten von Frauen in der Politik nicht ausgeschöpft und weibliche Lebenserfahrungen und Sichtweisen finden weniger Eingang in die politische Praxis. Bestes Beispiel sind z. B. die Kita-Gebühren, die gerade von Frauen mit Kindern mit gestaltet werden könnten.“, so Marietta Tzschoppe weiter.

Insgesamt finden 22 Veranstaltungen zur Frauenwoche in Cottbus statt. Sie reichen von Podiumsdiskussionen, Gesprächsrunden, mehreren Workshops, Ausstellungseröffnungen, Theaterabenden, Vorträgen, mehreren Frauenfrühstücksrunden, einem ökumenischen Gottesdienst, einem Flashmob bis zu einem Kabarettabend oder einer weiteren neuen Erkundungstour durch das Land Brandenburg. Das vollständige Programm der 23. Brandenburgischen Frauenwoche kann im Internet unter www.cottbus.de eingesehen werden. Programmhefte liegen im Rathaus am Neumarkt, im Technischen Rathaus und in der Cottbus-Information aus. (pm)

Volksbegehren „Neue Energie für Berlin“

Am 11. Februar um Punkt Mitternacht begann der Berliner Energietisch mit der Unterschriftensammlung für ein Volksbegehren für die Rekommunalisierung der Berliner Energieversorgung. Ziel ist die Übernahme der Stromnetze und die Gründung berlin-eigener Stadtwerke.

Für ein erfolgreiches Volksbegehren muss das Bündnis aus über 50 lokalen Organisationen bis zum 10. Juni mindestens 200.000 Unterschriften sammeln. „Wir erfahren bei der Sammlung viel Unterstützung und sind zuversichtlich die hohe Unterschriftenhürde zu überspringen.“ meint Dr. Michael Efler, Vertrauensperson des Volksbegehrens. „Viele wollen - wie wir - dass die sicheren Gewinne aus dem Netzbetrieb in Berlin bleiben anstatt in die Taschen des Kohle- und Atomkonzerns Vattenfall zu fließen.“

Der Berliner Energietisch hatte im Juli 2012 über 36.000 Unterschriften für den Antrag auf Einleitung eines Volksbegehrens eingereicht. Da das Anliegen des Energietisches vom Abgeordnetenhaus jedoch nicht übernommen wurde, geht das Bündnis nun in das Volksbegehren. Ziel ist es, 200.000 Unterschriften zu sammeln. Dann kommt es parallel zur Bundestagswahl im September 2013 zum Volksentscheid. Auch in Hamburg werden die Bürgerinnen und Bürger am Tag der Bundestagswahl über die Energieversorgung ihrer Stadt abstimmen. Bei einem Erfolg des Energietisches fänden somit in beiden größten Städten Deutschlands Volksentscheide über die Energiepolitik statt. Weitere Informationen: berliner-energetisch.net (pm)

Die UNICEF -
Arbeitsgruppe
Cottbus
sucht weitere
ehrenamtliche
Mitarbeiter.

„Die Mitarbeit bei UNICEF
erfordert Einsatzbereitschaft,
Kreativität und Teamfähigkeit.“

UNICEF, Regionalbüro Ost
Herrn Wolfram Pfeiffer
Schumannstr. 18, 10117 Berlin
Tel.: 030/265 56 020
Fax: 030/265 56 022
wolfram.pfeiffer@unicef.de

unicef 
Gemeinsam für Kinder

Letzter Spanienkämpfer aus Cottbus gestorben

Der in Cottbus geborene Adolphe Low starb bereits im vergangenen November im Alter von 97 Jahren. Am 21. Juli 1915 als Adolf Löw in Cottbus geboren, wuchs er in einem jüdischen Elternhaus mit fünf älteren Geschwistern in Berlin auf.

Er kam sehr früh mit der jüdischen antifaschistischen Jugendbewegung in Kontakt und trat dem Kommunistischem Jugendverband Deutschlands, der Jugendorganisation der KPD bei. Im Alter von 16 Jahren wurde Adolphe Low das erste Mal im Polizeigefängnis am Alex inhaftiert, weil er an einer illegalen Versammlung jüdischer Antifaschisten aus Polen teilgenommen hatte.

Er entschloss sich, Deutschland zu verlassen, als sein Elternhaus durchsucht wurde und er erneut verhaftet werden sollte. Seine Eltern und auch eine Schwester wurden

später nach Auschwitz deportiert und dort ermordet.

In Frankreich wurde er als illegaler Emigrant von der französischen Polizei und Behörden verfolgt, kam er mit seinem letzten Geld nach Paris und fand Aufnahme in einem jüdischen Asyl. Er wurde einige Male von der Polizei verhaftet und des Landes verwiesen, kehrte jedoch immer wieder nach Paris zurück und fand Anstellung in einer jüdischen Kantine.

Im September 1936 fand in einem Sportstadion eine Kundgebung zur Unterstützung der Frente Popular statt, an der 50.000 Personen teilnahmen und Dolores Ibárruri sprach - bekannt auch als „La Passionaria“, eine flammende Rede, in der sie zur Verteidigung der Spanischen Republik aufrief. Dies beeindruckte den 21-jährigen Adolphe Low so sehr, dass er sich entschloss, den Internationalen

Brigaden anzuschließen.

Im Oktober des selben Jahres setzte er auf einem alten Kohlendampfer nach Alicante über. Er wurde als Infanterist im Bataillon Edgar André, 1. Kompanie, 35. Brigade eingeteilt - sein Kompanieführer war Heinz Hoffmann, der spätere Verteidigungsminister der DDR.

In der Nacht begann der erste Angriff der Franquisten, bei dem der junge Belgier, mit dem sich Adolphe bei der Überfahrt angefreundet hatte und der in der gleichen Einheit wie er kämpfte, einen Bauchschuss mit einem Dum-Dum-Geschoss erlitt und in den Armen Adolphes verstarb.

Adolphe war zwei Jahre lang ununterbrochen eingesetzt, u. a. in Jarama, Belchite, Teruel und Guadalajara. Von den 600 Interbrigadisten, mit denen Adolphe nach Alicante eingeschifft wurde, überlebten nur 20.

Nach dem Ende des Spanischen Bürgerkrieges wurde er nicht in einem Lager interniert, sondern konnte aufgrund seiner guten französischen Sprachkenntnisse als „Franzose“ nach Paris entkommen. 1940 wurde er in die Fremdenlegion nach Algerien eingeschifft.

Ab 1943 kämpfte er in der Résistance. Adolphe Low flüchtete in das französische Guéret (Département Creuse) und war einer der ersten Kämpfer der Partisanen dort. Seine militärischen Kenntnisse und Leistungen befähigten ihn sehr schnell, zum Offizier und später auch zum Kommandanten einer Kompanie in der Résistance befördert zu werden. Adolphe Low war beispielsweise an der Sprengung der deutschen Kommandantur in Creuse beteiligt, er hatte auch eine entscheidende Rolle bei der Befreiung von Guéret am 7. Juni 1944.

Am 8. Mai 1945 erhielt der seit dem spanischen Bürgerkrieg staatenlose Adolphe Low die französische Staatsbürgerschaft durch einen persönlichen Erlass von General Charles de Gaulle.

Adolphe Low kehrte nach dem Krieg nur einmal nach Deutschland - genauer Berlin - zurück, auf Einladung des Verbands der Verfolgten des Naziregimes. Er verstarb am 11. November 2012 in Strasbourg.

(wikipedia/pm/dh/Foto: Adolphe Low - stehend)



Wasser ist Menschenrecht

Die erste Europäische Bürgerinitiative (EBI) „Wasser ist ein Menschenrecht“ hat am 11. Februar Geschichte geschrieben - sie ist die erste EBI der Europäischen Union, die mehr als 1 Million Unterschriften gesammelt hat.

Die Initiative wendet sich entschieden gegen die Privatisierung der öffentlichen Wasserversorgung. Der Zugang zu Wasser ist ein Grundrecht, das nicht Gewinninteressen unterworfen werden darf. Privatisierungen in Portugal führten bereits zu Preissteigerungen von bis zu 400 %. In Städten wie Berlin engagieren sich Bürger bei Wassertischen für die Rekommunalisierung der Wasserversorgung. Die Initiative fordert ein Menschenrecht auf Zugang zu Wasser und sanitärer Grundversorgung.

Anne-Marie Perret, Vorsitzende des Bürgerausschusses, erklärte dazu: „Eine Million Bürger und Bürgerinnen der EU haben mit ihrer Unterschrift bekräftigt, dass Wasser und sanitäre Grundversorgung ein Menschenrecht sind. Dass wir dieses Ziel erreicht haben, ist ein Meilenstein auf unserem Weg

und ein großer Erfolg für uns alle. Wir wissen die Unterstützung so vieler Menschen zu schätzen und werden unsere Kampagne fortsetzen - die Signalwirkung an die Europäische Kommission könnte kaum deutlicher ausfallen. Es ist uns ebenfalls gelungen, die Anlaufschwierigkeiten und auch die gesetzlichen und technischen Hindernisse zu überwinden, die uns von der Europäischen Kommission und den Mitgliedstaaten in den Weg gelegt wurden.“

Am Dienstag, dem 12. März laden der Lausitzer Bundestagsabgeordnete Wolfgang Nešković und die Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg zu einer Informationsveranstaltung über die erste europaweite Bürgerinitiative „Wasser ist Menschenrecht“ in Cottbus ein. Anschließend soll über die konkreten Möglichkeiten diskutiert werden, die Initiative in der Lausitz voranzubringen. Die Veranstaltung findet um 19:00 Uhr im Seminarraum des Hauses der Gewerkschaft, Straße der Jugend 13/14 in Cottbus statt.

Weitere Informationen: <http://www.right2water.eu> (pm/dh)



Linke Medienakademie

Workshops für den Anfang und die Expertise

Der größte links-alternative Medienkongress geht in die 13. Runde. Die LiMA ist eine Ideenwerkstatt für Medienkonsument*innen, Neulinge in der Medienbranche und professionelle Journalist*innen. Mit dem zweigeteilten Format der Akademie in die LiMAarena und die LiMAwerkstatt ist die LiMA eine Anlaufstelle zur professionellen Weiterbildung und Vernetzung von Medienmacher*innen, die den kritischen Journalismus fördert und Alternativen zum Medienmainstream aufzeigt.

Die LiMA13 findet unter dem Motto FAIR | ÄNDERN - Transparenz | Teilhabe | Treffen | Tun vom 11.-17. März 2013 an der HTW Berlin in der Treskowallee statt.

Die LiMAwerkstatt bietet 200 praxisbezogene Kurse auf dem Niveau von Journalistenschulen. Es gibt Workshops vom Moderationstraining bis zur Erstellung einer Radioreportage in den Kategorien Basis, Aufbau und Experten. Die LiMAarena ist die Plattform für Präsentationen, Podien, Diskussionen und Fachvorträge. Hier werden Meinungen gefragt, gebildet und ausgetauscht.

Mit über 1.200 Teilnehmer*innen zeigte die Linke Medienakademie (LiMA e.V.) im Jahr 2012 eindrucksvoll, wie groß der Bedarf an Workshops, Diskussionen, Kursen und Trainings für Medienmacher*innen ist.

Weitere Informationen: <http://www.lima-akademie.de/>



Naziaufmarsch in Cottbus blockiert

Der Naziaufmarsch am 15. Februar in Cottbus ist zum ersten Mal vollständig blockiert worden. Mit mehr als 2.500 Protestierenden und ca. 800 Menschen in den zahlreichen Blockaden konnte der Naziaufmarsch nur wenige hundert Meter zurück legen. Auf dem Rückweg forderten die Sprecher der Neonazis zu Gewalt gegen politische Gegner*innen auf: sie forderten ein „Selbstverteidigungsrecht“ und einen „nationalen Sozialismus.“

„Das breite Bündnis gegen die Neonazis war erfolgreich. Wir haben den Neonazi-Aufmarsch verhindert – gemeinsam und solidarisch. Für die Stadt Cottbus ist dies ein historischer Tag: 68 Jahre nach dem Bombenangriff auf die Stadt haben wir die geistigen Brandstifter aus der Stadt protestiert.“ erklärt Angelika Müller vom Bündnis Cottbus Nazifrei!

In 8 größeren und mehrere kleineren Blockaden war die Marschrouten an allen Stellen so blockiert, dass die ca. 130-200 Neonazis zurück geschickt werden mussten. Nach mehr als 200 im Vorjahr war ein Rückgang bei den Teilnehmerzahlen zu verzeichnen. Die Gefahr ist aber nicht gebannt, auch wenn der faschistische Ideologie der öffentliche Raum genommen wurde. Dass es sich bei der als Trauermarsch

getarnten Demonstration um reine Propaganda handelt, zeigte sich auf dem Rückweg der Demo, wo gegen politische Gegner*innen und „Linke“ gehetzt und diese als „Bodensatz der Gesellschaft“ bezeichnet wurden.

Die Gegendemonstrationen und Protestaktionen wurden durch viele Prominente unterstützt, darunter der Finanzminister des Landes Brandenburg, der Sozialminister, der Oberbürgermeister der Stadt Cottbus Frank Szymanski und zahlreiche Bands wie Tocotronic oder der Liedermacher Konstantin Wecker.

„Wir möchten uns bei allen Menschen bedanken, die diesen Erfolg mit uns gemeinsam möglich gemacht haben. Ich selbst stand bis zum Schluss mit dem Oberbürgermeister bei den Protesten. Dies zeigt die breite Unterstützung in der Stadt.“ so Sascha Kahle vom Bündnis.

In zwei Demonstrationen zogen tausende Menschen schon am Nachmittag durch die Stadt und besuchten dabei mehr als 25 Standorte, an denen kleinere Aktionen statt fanden, wie z.B. Chorgesänge, Teestände und Sambatrommeln. Weitere Informationen: www.cottbus-nazifrei.info (pm/dh)

Bündnis „Klare Spree“ macht Fortschritte

Am 23. Januar führte der Landtag Brandenburg auf Antrag der Bündnisgrünen eine aktuelle Stunde zur bergbaubedingten Belastung der Spree durch. Einstimmig wurde dabei ein von allen Fraktionen unterzeichneter Entschließungsantrag verabschiedet, der den Braunkohleabbau als Verursacher benennt und kurzfristige Maßnahmen einfordert.

Während die Debatte zur Dringlichkeit des Problems Einigkeit demonstrierte, waren die Schlussfolgerungen hinsichtlich aktuellen und künftigen Bergbau in der Lausitz durchaus verschieden. Die umweltpolitische Sprecherin der regierenden SPD, Martina Gregor-Ness (zugleich Mitglied des Vattenfall-Aufsichtsrates) forderte von den Medien weniger dramatische Bilder.

Über mehrere Wochen hatte die bundeseigene Berg-

bau-Sanierungsgesellschaft LMBV darauf beharrt, nur Kurzfassungen und Vortragsfolien zu veröffentlichen, nicht aber die vollständigen Gutachten zur Eisenbelastung der Spree. Politiker fast aller Parteien forderten eine Veröffentlichung. Formelle Anträge auf Akteneinsicht wurden vom Umweltverband BUND ebenso eingereicht, wie vom ehemaligen Bundesrichter und jetzigen Bundestagsabgeordneten Wolfgang Neskovic. Am 13. Februar wurde der Druck dann offenbar zu groß, die LMBV veröffentlichte beide bisher vorliegenden Eisenstudien im Internet. Eine weitere Studie für den „Nordraum“ (also den Bereich der Alttagelbaue Seese und Schlabendorf) wird für März erwartet. Erste Sofortmaßnahmen werden in den nächsten Monaten in Angriff genommen.

(UGC/dh)

Verzicht auf Papier aus Tropenwald-Raubbau

Anlässlich der Messe PAPERWORLD Ende Januar in Frankfurt am Main forderte Robin Wood alle Besucher und Händler auf, kein Papier aus Tropenwald-Raubbau zu kaufen. Außerdem mahnen die Umweltschützer einen sparsameren Umgang mit Papier und einen konsequenten Umstieg auf Recyclingpapier an.

Im Fokus der Kritik steht der Zellstoff- und Papierkonzern APP (Asia Pulp & Paper). APP ist weltweit einer der ganz Großen im Zellstoff-Business. Der Konzern produziert hauptsächlich in Indonesien und China. Allein auf der indonesischen Insel Sumatra hat APP – seit Beginn seiner dortigen Zellstoff-Produktion im Jahr 1984 – über zwei Millionen Hektar Regenwald zerstört. Ein Ende dieses Expansionskurses ist nicht zu erkennen. Im Gegenteil: APP plant offenbar den Bau eines großen, neuen Zellstoffwerks auf Sumatra. Dadurch wächst die Gefahr, dass weitere Regenwälder kahl geschlagen werden, um Plantagen für die Zellstoff-Industrie anzulegen.

Extrem klimaschädlich ist es, die dortigen Torfwälder trockenulegen und zu zerstören. Wird ein Hektar Torfwald kahlgeschlagen, werden bis zu 6.000 Tonnen klimaschädliche Gase wie Methan und Kohlendioxid frei. Schon jetzt ist Indonesien – aufgrund der Regenwaldzerstörung – der drittgrößte Emittent von Treibhausgasen weltweit.

Die Papierindustrie sorgt aber nicht nur für Regenwald-Kahlschlag, Verlust an Artenvielfalt und Klimaschäden. Sie ist auch für Landraub und soziales Elend mitverantwortlich. APP ist in zahlreiche Landkonflikte verwickelt.

„Wer Papier aus Regenwald-Raubbau sicher abschließen will, sollte am besten zu Recyclingpapier greifen“, rät Stefanie Hess, Tropenwaldreferentin bei Robin Wood.

Darüber hinaus ist ein sparsamerer Umgang mit Papier angezeigt. „Die Deutschen verbrauchen im Schnitt pro Kopf und Jahr 243 Kilogramm Papier. Damit belegen sie Rang fünf auf der Liste der größten Papierverschwender weltweit“, sagt Angelika Krumm, Papier-Expertin bei ROBIN WOOD. „Diese Verschwendung spielt Raubbau-Konzernen wie APP in die Hände.“ Mehr Infos: www.robinwood.de/papier (pm/dh/ Foto: j. Wieting / ROBIN WOOD)



1.3. Freitag

Event

16:00 Lila Villa

orientalischer Tanz

16:00 bis 20:00 CaffeeCentrale

Kartenlegen am 1. März
- Kartenlegen für 2013

17:00 Fabrik e.V. Guben

KidsFun

18:00 Fabrik e.V. Guben

Männerrunde der Alten
Herren des Volkshauses

19:00 Burg (Buchhandlung

Lesenzeichen)

Das Feuer im Spiegel - Jurij Koch

20:00 Klosterkirche

Wunschkonzert

20:00 GladHouse

22 Jahre MUTABOR

- Jubiläums-Konzert

20:00 Galerie Fango

Concerto Fango - GEORG
AUF LIEDER & HELLKAMP

21:00 Kulturhof Lübbenau

Secret Basement - Garage
rock

21:00 LaCasa

Bunny Suit + Sägebrecht,
Avantgarde Blues/Trash
aus Berlin / Alternative
Rock aus CB

21:30 Comicaze

Sander van Flint, Folkrock
unplugged

22:00 Bebel

Der schön gemein(t)e
Tanzabend

22:00 Muggefug

Metal over Muggefug
- Dying Humanity, Sep-
tember Murder, The last
Hangman

Kino

17:30/20:00 KinOh

Die Vermessung der Welt

Theater

19:00 Piccolo

Die Verwandlung

19:30 Staatstheater

Kammerbühne
WINDHUNDE UND
TURTELTAUBEN, Komödie
nach Georges Courteline

Ausstellung

10:00 Kunstmuseum

Diesellochwerk Cottbus

Clegg & Guttman,
Portraits - Modalitäten
und Variationen 8.2.2013
bis 28.4.2013

10:00 Kunstmuseum

Diesellochwerk Cottbus

Kopf an Kopf, 8.2.2013 bis
31.3.2013

kaum noch erhalten konnte. Seine vielen, im Vergleich zu seinem sonstigen Umfang kläglich dünnen Beine flimmerten ihm hilflos vor den Augen. Was ist mit mir geschehen? Der Piccolo Inszenierungs- jugendklub hat sich in der Spielzeit 11/12 mit Kafkas berühmtester Novelle befasst. Auf der Bühne wird die Geschichte von Gregor Samsa zu sehen sein, aber auch die eigenen Assoziationen und Interpretationen der Jugendlichen werden eine Rolle in der Inszenierung spielen. Was ist mit mir geschehen? Welche "Verwandlung" vollziehe ich? Wer war ich davor? Wer werde ich sein? Es spielen: Florian Donath, Martin Krüger, Ruth-Maria Thomas, Luise Grosse, Leander Linz, Anna-Luisa Heim, Marian Schäumkessel, Inga Swensson, Ariane Zeißler, Laura Völkel, Laura-Kristin Rochor, Maurice Seifert, Paul-Felix Neumann und Mailin Miltz

Wunschkonzert

KONZERT: 1.3. 20:00 Uhr, Klosterkirche, Karten: 5,-/4,- erm. im VVK, AK+1 Euro

Am 1. März, 20 Uhr findet in der Klosterkirche ein Orgelwunschkonzert statt. Das Programm wird zusammengestellt aus Wünschen der Zuhörer. Dafür gibt der Organist des Abends Stefan Kießling allen Musikliebhabern eine Menükarte an die Hand, mit einer umfangreichen Auswahl an Werken unterschiedlichster Gestalt und Klangwelt. Diese Karte ist zu finden im Internet auf www.stefan-kiessling.de/ wunschkonzert und im Gemeindebüro Klosterplatz 1, wo auch der Kartenvorverkauf stattfindet. Damit aus allen eingegangenen Wünschen ein Programm vorbereitet werden kann, ist der Einsendeschluß am 15. Februar.

Kartenlegen am 1. März

Kartenlegen für 2013

EVENT: 1.3. 16:00 bis 20:00 Uhr, CaffeeCentrale

Das neue Jahr ist ja nun auch schon wieder zwei Monate alt. Doch wie geht es weiter? Wer einen ganz persönlichen Ausblick auf den weiteren Verlauf wagen möchte, hat dazu noch einmal an diesem Freitag, 1. März von 16 bis 20 Uhr in der CaffeeCentrale Cottbus, Mühlenstraße 44, Gelegenheit. Wahrsagerin und Kartenschlägerin Susi Bartha hat sich von Kindesbeinen an mit dem Kartenlegen beschäftigt und aus Händen gelesen. Damit hat die Cottbuserin schon unzähligen Menschen ihr Schicksal vorausgesagt. Die Orakelkarten der russischen Zigeunerinnen, die sie im zarten Alter von fünf von einer geheimnisvollen alten Wendin geschenkt bekam, sind für sie wie ein seelisches Barometer. Um Voranmeldung wird gebeten, im Café oder unter Tel. 28948148.

Die Verwandlung

THEATER: 1.3. 19:00 Uhr, Piccolo, ZUM LETZTEN MAL IN DIESER SPIELZEIT, Eine Eigenproduktion des Piccolo Inszenierungsjugendklubsfrei nach Franz Kafka / Spielleitung: Matthias Heine, Weitere Veranstaltungen: 02.03. 18:00 Uhr



Foto: Michael Hebig

Als Gregor Samsa eines Morgens aus unruhigen Träumen erwachte, fand er sich in seinem Bett zu einem ungeheuren Ungeziefer verwandelt. Er lag auf seinem panzerartigen Rücken und sah, wenn er den Kopf ein wenig hob, seinen gewölbten, braunen, von bogenförmigen Versteifungen geteilten Bauch, auf dessen Höhe sich die Bettdecke, zum gänzlichen Niedergleiten bereit,

Concerto Fango

GEORG AUF LIEDER & HELLKAMP

KONZERT: 1.3. 20:00 Uhr, Galerie Fango



Foto: Galerie Fango

Zwei Künstler, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten, fahren im März 2013 gemeinsam auf Tour durch Deutschland. Das scheint fast so wie in einem dieser 80er-Jahre-Buddy-Filmen zu sein. Zum einen ist da GEORG AUF LIEDER und zum anderen Kai Gut-

zeit, der Sänger der Band HELLKAMP.

Wie so oft ergibt diese zunächst vermutete Ungleichheit der beiden Songwriter ein zugleich unerwartet homogenes Konzerterlebnis. Scharfzüngigkeit, vertontes Gefühlschaos, emotionale Intelligenz, Sozialkritik ohne moralischen Zeigefinger, ungefilterte Glücksgefühle und die geballte Faust in der Hosentasche. Der eine singt auf Deutsch, der andere auf Englisch. Sanftmütig, verkopft, unbekümmert, schwermütig - es ist unerheblich, wer welches Attribut erfüllt. Der Zuhörer profitiert vom Programm der sympathischen Zwei, indem er sich auf diese Symbiose einlässt.

Trotz all der Unterschiede haben die beiden Freunde dann doch etwas gemeinsam: Sie nehmen lieber ihre Musik ernst als sich selbst. So ergab sich auch, als Anspielung auf ihre Nachnamen, Wolf und Gutzeit, der Tourname „Schaf & Schlechtzeit Tour 2013“

22 Jahre MUTABOR

Jubiläums-Konzert

KONZERT: 1.3. 20:00 Uhr, GladHouse, Eintritt (AK): 17,00 €
Eintritt (VK): 14,00 €

Mit Jubiläen ist das ja so eine Sache. Ihr zwanzigstes haben MUTABOR bewusst nicht gefeiert. Das klingt so rund und langweilig. Aber nun kommt die 22! Schon ihr Aussehen entzückt. In der Numerologie ist die 22 eine Meisterzahl und gleichzeitig eine Schwingungszahl. Also wollen MUTABOR mit Euch dieses Ereignis organisch und auf höchsten Schwingungsfrequenzen feiern: Her mit dem schönen Leben! Doch damit nicht genug: Es kommt ein Best Of-Album inklusive neuer Songs! Ihr habt die Möglichkeit auf der Facebookseite der Band (www.facebook.com/MutaborBerlin) für drei Songs von den jeweiligen Alben zu voten. Weitere Aktionen und ein Geschichtskurs folgen dort ab sofort wöchentlich. Also Daumen drücken auf Facebook und dabei sein im Glad-House, damit es ein unvergessliches Fest wird.

Kartenvorverkauf ab sofort zum Preis von 14,00 € (zzgl. Vvk-Gebühren) an allen bekannten Vorverkaufsstellen, im Internet über www.gladhouse.de oder www.eventim.de sowie unter der Hotline-Nr. (01805) 57 00 00 (0,14 €/Min, Mobilfunkpreise max. 0,42 €/Min). Alternativer Kartenvorverkauf zum Preis von 14,00 € (ohne zusätzliche Gebühren) exklusiv über's Internet unter www.kvkk.de.



Foto: GladHouse

Secret Basement

Garagerock

KONZERT: 1.3. 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau, www.facebook.com/secretbasement

In den tiefen Sumpfen des Spreewalds war im Jahre 2008 eine Formation einem Kessel entstiegen, bunt überfüllt mit leuchtenden Spielern, Vaganten und Musikanten. Unbeeindruckt vom Rat Race einer Kultur, die widersprüchlicher nicht sein könnte, schüttelte sie ihre verstaubten Kleider aus und wandte sich unter dem Namen Secret Basement hingebungsvoll zur Musik und zu nichts als der Musik. Mit der Enge in der Brust, aber doch unzerbrechlich. Mit der Weite des eigenen Spektrums, ungehemmt und unbestechlich. Ihr stampfender, wuchtig-verzerrter Bluesgaragerock torpedierte sämtliche Bühnen in unseren Breiten. Nach zwei proberaumproduzierten EP's erscheint am 15. Februar 2013 ihr Debütalbum Secret Basement bei JMG Records (da music), auf Vinyl inkl. CD und als digitaler Download. Ihr jüngstes Werk fühlt sich an wie ein ungezähmter Schwall, der einer knarrenden Veranda in den amerikanischen Südstaaten entsprang und sich im Dreck Nirvanas und der White Stripes suhlte. Instinktiv, authentisch und live ausschweifender als je zuvor. Die Band feiert mit euch eine Record Release Party, die sich gewaschen hat! Mit Special Guest!



Foto: Kulturhof Lübbenau

Metal over Muggefug

Dying Humanity, September Murder,
The last Hangman



Foto: Muggefug

KONZERT: 1.3. 22:00 Uhr, Muggefug

Diesmal geht's gleich zu Beginn des Monats in die Vollen. Zu Gast sind DYING HUMANITY aus Annaberg-Buchholz. Vor der Bühne erwartet euch eine Wand, die selbst eure Eingeweide mitbängen lässt. Durch thrashige Passagen gepaart mit schwedisch angehauchten Melodien, die dann und wann den eingängigen modernen Death-Metal durchziehen, darf hier wieder jeder Teil des großen Getümmels und Wirrwarr aus Armen, Beinen, Haaren vor der Bühne sein. Nur Rumstehen wird da nicht möglich sein. Mit dabei sind SEPTEMBER MURDER deren experimenteller Death-Metal, selbst bei jenen die nicht grad tanzen oder den Kopf kreisen lassen, zu keinsten Sekunde Langeweile oder Zeit zum Bier holen aufkommen lassen wird. Da alle guten Dinge Drei sind, werden auch THE LAST HANGMAN die Bühne entern und ihr neues Album namens „Executing Empires“ präsentieren. Dabei verschmelzen Death, Thrash und Black Metal zu einem kompromisslosen explosiven Cocktail, der sich direkt an der Bühne entladen wird. Was bleibt noch zu sagen außer 1.3. ab in Keller und den Monat mit ner Runde Spaß beginnen. Los geht 21 Uhr

Bücherbörse

EVENT: 2.3. 11:00 bis 18:00 Uhr, CaffeeCentrale, Weitere
Veranstaltungen: 03.03. 14:00 bis 18:00 Uhr

Das erste Märzwochenende steht in der CaffeeCentrale wieder ganz im Zeichen des gedruckten Wortes: Dann findet in dem Café in der Cottbuser Mühlenstraße 44 die 4. Bücherbörse statt. In der Tauschbibliothek finden sich Lyrik und Prosa, Historisches, Lach- und Sachgeschichten, Biografien sowie Kinder- und Jugendbücher. Neu im Angebot sind auch Schallplatten, CDs und Computerspiele. Also kommen, stöbern, schmökern, Bücher mitbringen und mitnehmen. Bücherspenden sind jederzeit willkommen.

Eulenspiegel-Zeichner NEL kommt

AUSSTELLUNG: 2.3. 14:00 Uhr, Museum für Humor und
Satire Luckau, Sonderausstellung

Zum Saisonstart im Museum eröffnen wir eine neue Sonderausstellung. NEL reist dafür extra aus seiner Heimatstadt Erfurt an, um sich im Kreise seiner Zeichnerkollegen feiern zu lassen. F.W. Bernstein – legendärer Dichter, Zeichenlehrer und Cartoonist – wird eine seiner launigen Laudationen auf NEL halten. Interessierte Besucher können sich auch den neuesten Cartoon-Band von NEL signieren lassen.

Mord in der Südsee

THEATER: 2.3. 19:00 Uhr, Senftenberg – Café Kreuztor,
<http://www.cafe-kreuztor.de/index.html>



Foto: mare & Blühne

MORD IN DER SÜDSEE – Eine Dinner-Krimi-Komödie in vier Gängen. Herzlich willkommen zum Kapitän-Krimi-Dinner auf hoher See! Die Kreuzfahrt-Urlauber haben sich zum Kapitänsdinner im Speisesaal der MS Sunnyfair versammelt. Aber Falk Steinhart, ein zwielichtiger Inselmakler scheint wenig Interesse am Kapitänsdinner zu haben. Und es dauert nicht lange und es passiert ein Mord. Zum Glück sind die Krimiautorin Igithi Chrasta und der VHS-Detektiv Willi Wamse an Mord. Ob es ihnen gelingt den Mord aufzudecken? In der Krimi-Dinner-Komödie von Karsten Morschett (krimimobil – Komödie zum Essen!) und Katrin Morchner wird wieder ordentlich gemordet und gemeuchelt! Intrigen, Liebe, Slapstick und jede Menge Musik sorgen für beste Komödienunterhaltung beim Dinner.

Sonny`s pretty hard birthday mosh jam

KONZERT: 2.3. 19:00 Uhr, Muggefug

Pray`N`Slay (die jüngste Band des Abends aus Cottbus): Sie machten ihre ersten Schritte mit der Gründung unter dem Namen „Rending Quietness“ im Frühjahr 2011. Die Idee entstand aus einer Fusion von Mitgliedern der Band „Epic Evergreen“, die sich nach monatelanger Pause aus Lust und Liebe zur Musik wieder zusammengesetzt hatten, dabei aber mit neuer Besetzung der Vocals und der Gitarre ihr erstes kleines Konzert in einer Schulaula vollbrachten. Der Drang zum Musizieren und zum Songwriting brachten die

Band stark voran und so entstand eine Songidee nach der anderen. Unter neuem Namen, mit Erweiterung der Bandbesetzung und erfolgreicher Unterstützung bei der Proberaumfindung sind sie nun bereit für weitere Liveauftritte.

Enter The Sky (aus Lübbenau): Nach einer 2-jährigen Suche nach der perfekten Bandbesetzung und zahlreichen Namensänderungen gibt es „Enter the Sky“ unter seiner derzeitigen Besetzung seit September 2012. Nach den Einflüssen von zahlreichen Metalcore-Deathcore-Bands haben sie ihren eigenen Stil gefunden. Musikalisch verbindet Enter the Sky kraftvolle und melodische Gitarrenriffs, welche auf heftige Breakdowns treffen, die von Metalcore typischen Shouts getragen werden. Freut euch auf eine energiegeladene Liveshow und lasst euch vom Breakdowndance mitreißen.

How I Shot Your Mother (aus Cottbus): Seit 2009 sind sie die größte Gefahr für alle Muttis in Cottbus und Umgebung. Aus Spass am Daddeln gegründet, mit Namenswechsel, einigen Umbesetzungen und viel Proberaumzeit ist die Combo nun schon einige Zeit dabei gute Konzerte abzuliefern. Ein E-Klumpenspieler mit ausgeprägter Coversongallergie, noch son Saitenquäler, ein multitalentierter Bassist, ein Drum-Stick-Terminator und nen Röhler, der „schweinisches Geräusche“ von sich gibt, machen die Band aus und sorgen für volle Breitsaite.

Keep Distance (Hardcore aus Cottbus): Keep distance means keeping all the negative shit away that could bring you down. Keep away the shit that breaks you, keep away the people who try to use you for their own fortune. Keep Distance!

Grape Seed (Deathmetal aus Berlin): Grape Seed wurde im Jahr 2008 unter dem ersten Namen „Just4Fun“ gegründet. Anfangs glich die Musik eher Hardrock oder Punkbands. Nach mittlerweile 3 Jahren Bandgeschichte hat sich dies aber grundlegend geändert. Frederik (Schlagzeug) und Sven (Gitarre) gründeten die Band und sind seit da an die zwei die auch den Großteil aller Songs schreiben. Mit einem Grunzer am Gesang, einem gescheiterten Bassisten und einer melodischen Gitarre als Zugang sind Grape Seed nun komplett und man darf sich auf eine ordentliche Packung Deathmetal freuen.

Fastcash (aus keine ahnung schlag mich tot xD): Im Frühjahr 2007 gegründet für eine einmalige Show im Sommer / Herbst 2007. Seit Ende 2010 wieder zusammen gefunden und komplett, machen sie ihren Sound mit einer Mischung aus Hardcore und Rap.

Balls Of A Mammoth (Deathcore aus Cottbus): Zu denen gibts nicht viel zu sagen. Die Letzte Band des Abends hat nur den einen Zweck: DIE HÜTTE ABREIßEN!

My Mixtape

Die Party für Erwachsene

EVENT: 2.3. 22:00 Uhr, Bebel, info: www.cbook-agency.de



The Cure, Nirvana, Red Hot Chili Peppers, The Clash, Fait No More, Depeche Mode ... na klingelts??? Neugierig geworden??? Bei dieser

Party wird dem schlechten Musikgeschmack ein für allemal der Kampf angesagt, dies ist keine langweilige Radioparty, bei der nur die Chartplatzierung der letzten Woche gespielt wird. Bei My Mixtape trifft sich der echte Musikliebhaber der noch sein eigenes Mixtape durch den Freundeskreis gereicht hat um gemeinsam gute Musik zu hören und zu teilen. Seid dabei, denn My Mixtape ist Die Party für Erwachsene.

2.3. Samstag

Event

11:00 bis 18:00 Caffee-

Centrale

Bücherbörse

15:30 Kulturinsel Einsiedel

Tag des Scherzens

19:00 Muggefug

Sonny`s pretty hard
birthday mosh jam

19:30 Fabrik e.V. Guben

Konzert Jung & Yong mit
Thomas Rühmann

20:00 LaCasa

Blind Passenger +
Channel East + Aftershow
Tesla Party, EBM, Industrial,
Darkelectro, Synthipop,
Darkwave, Gothic, Jeder
Gast erhält ein Gratis-
Exemplar des aktuellen
Nik Page-Albums Rocket-
queen

21:00 KulturFabrik

Hoyerswerda

Prohibitionsparty - French
Quarter - What a Wonder-
ful World

21:00 Kulturhof Lübbenau

Mascot Parade & Mother-
brain, Rock

21:00 GladHouse

20 Jahre ASTMATICA
- Ein Abend gegen den
braunen Strom

22:00 LIFE

Eliza & Band

22:00 bis 04:00 Kunstmu-

seum Dieselkraftwerk

Cottbus

Move on! Classic & Club-
bing - Mitternachtskonzert
im dkw.

22:00 Bebel

My Mixtape - Die Party für
Erwachsene

Kino

19:30 Obenkino

ANGELS`SHARE - Ein
Schluck für die Engel

Theater

18:00 Piccolo

Die Verwandlung

19:00 Senftenberg – Café

Kreuztor

Mord in der Südsee

19:30 Staatstheater

Großes Haus

DER KIRSCHGARTEN
- Komödie von Anton
Tschchow

19:30 Staatstheater

Kammerbühne

LOVE YOU, YOU`RE
PERFECT, NOW CHANGE,
Musical von Jimmy
Roberts

Ausstellung

14:00 Museum für Humor
und Satire Luckau

Eulenspiegel-Zeichner
NEL kommt - Sonderaus-
stellung

DER KIRSCHGARTEN

Komödie von Anton Tschechow

THEATER: 2.3. 19:30 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Premiere, Weitere Veranstaltungen: 10.03. 19:00 Uhr, 19.03. 19:30 Uhr

Regisseur Peter Kupke, vielen Cottbuser Theaterfans durch seine Inszenierungen „Der Hauptmann von Köpenick und Steinkes Rettung“ gut bekannt, bringt mit Der Kirschgarten das letzte Stück des großen russischen Erzählers und Dramatikers Anton



Foto: Mariëles Kroes

Tschechow (1860-1904) zur Premiere.

Seit Generationen ist der alte Kirschgarten die Attraktion auf dem Landgut der Familie. Er steht in voller Blüte, als die Gutsbesitzerin Ljubow Andrejewna nach fünf Jahren aus dem Ausland zurückkehrt. Die Schulden sind soweit angewachsen, dass eine Versteigerung des gesamten Besitzes droht. Ihr Bruder Gajew und die den Haushalt führende Adoptivtochter Warja suchen vergeblich nach Möglichkeiten, Geld aufzutreiben. Da macht der befreundete Kaufmann Lopachin einen Vorschlag: Das Schuldenproblem könne gelöst werden, wenn man das Grundstück in Parzellen aufteile und für Wochenendhäuser verpachte. Ljubow Andrejewna schiebt eine Entscheidung vor sich her und sucht die ablenkende Gesellschaft ihrer Freunde und Familie. Aber der Termin rückt näher. Schließlich ist es Lopachin, der handelt – und im Kirschgarten fallen im Herbst nicht nur die Blätter.

Der Autor verpackt in Der Kirschgarten die feine Tragik und schmerzvolle Suche der Menschen in eine humorvolle Leichtigkeit. Peter Kupke interpretiert das Stück als Geschichte einer außerordentlichen Frau, die von Sigrun Fischer gespielt wird. Den oft skurrilen Humor und die Rätselhaftigkeit der Komödie fasst er in sinnliche Bilder, die berühren, amüsieren und vielfältige Facetten von Menschenleben spiegeln.

Mascot Parade & Motherbrain

KONZERT: 2.3. 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau, Rock, www.myspace.com/mascotparade, www.motherbrain-rocks.de

Mascot Parade veröffentlichten am 1. Februar 2013 ihr neues Album über Noisehead Records / Twilight. Die Band hat sich nach dem Debüt auf Daredevil Records und einer Tour durch Deutschland und den USA viele Freunde erspielt. Die Band ist auch schon auf dem legendären Sweden Rock Festival vor über 1200 Fans aufgetreten. Der gefragte Produzent Chips Kiesby (The The Helicopters, Millencollin, Dozer, etc) hat das Potenzial der Band erkannt und deren neues Album produziert. Chips ist begeistert von der Platte und lobt ihren eigenen Stil. Die Band wird in Schweden vom Opeh/Katatonja/Paradise Lost Management betreut. Mascot Parade ist ein Mix aus Metal und Rock. Eindeutig aus Schweden und dessen Sound verhaftet, schaffen sie es aber auch, Metal Einflüsse einzuschieben und ihre



Foto: Kulturhof/Lübbenau

Musik fett und groovig klingen zu lassen.

Motherbrain ist die Berliner Antwort auf alle verzweifelten Rufe nach zeitgemäßem, dreckigem Rock.. Das erste Album der Formation rund um den charismatischen Frontmann Martin ist im Kasten. Malte, Daniel (ehemals Spaceship Landing) und Martin importierten den Wiener Drummer If K.O.S und nahmen im Probekeller ihre erste Scheibe auf. Diese bietet eine explosive Mischung aus Stoner und Rock'n'Roll. Den letzten Feinschliff holten sie sich in LA bei Grammy-Award-Winner Brian Big Bass Gardner, der schon Queens Of The Stone Age und Blink 182 hinterm Mischpult stand. Der Sound von Motherbrain zeichnet sich durch wuchtige Riffs, brutale Drums und intensiven Gesang aus. Die Band brachte schon diverse Berliner Clubs und Festivals zum Beben und steht am Anfang einer langen Reise durch die staubige Wüste des Dirt Rock. Lasst euch in die Welt von Motherbrain entführen, steht auf und bangt mit.

20 Jahre ASTMATICA

Ein Abend gegen den braunen Strom

EVENT: 2.3. 21:00 Uhr, GladHouse, Gäste: Scheiße im Bierglas + Käpt'n Blauschimmel



Foto: GladHouse

Zeit zurückzudrehen um den Urzustand des Grauens wieder herbeizuführen. Nachdem die vor Äonen noch jungen und leichtgläubigen Menschen gebeten wurden, eine Zeit lang ihr musikalisches Engagement einzustellen, gingen sie im Glauben auf Verbesserung der Welt gern auf diesen Kuhhandel ein. Ihnen wurde die damalige Situation schließlich angelastet. Doch nun, Lausitz, ist dieses Ultimatum abgelaufen! Einst benutzt um das Elend der Region auf ihre damals noch nicht so dicken Bäuche zu laden und schuldakzeptierend abzutreten zeigte sich nun, dass alles auch ohne ihr Zutun noch viel schlimmer geworden ist. Die immer weiter währende Braunkohleverstromung, die Verockerung der Spree und der Umstand, dass es immer noch zu viele Idioten gibt, bewegte die Selbsterfahrungsgruppe ASTMATICA, ihr 20jähriges Jubiläum zum Anlass zu nehmen um darauf aufmerksam zu machen, dass mit ihrem mysteriösen Fernbleiben von den Konzertbühnen nichts zum Positiven hin verändert wurde. Mit Prunk und Pomp lassen sie es darum am 02. März 2013 im Jugendkulturhaus der Stadt Cottbus (Glad-House) krachen.

Dem Thema entsprechend bitten die ebenso alten Falkenbergpunkts von SCHEISSE IM BIERGLAS zum berauschten Tanzbeinschwingen. Um der Angelegenheit einen noch fabulöseren Rahmen zu bereiten, konnte der lokale Entertainer Nr.1, KÄPT'N BLAUSCHIMMEL, für das Spektakulum der Selbstgerechtigkeit gewonnen werden. Die ersten Gäste erhalten an der Einlasskasse beim Entrichten des Kulturbeitrags ein Accessoire mit der damit verbundenen Berechtigung zum Abgriff von Freibier. 100 Liter warten auf den Verzehr! Pünktlich um 21:00 Uhr geht die Tür auf und 5,- europäische Währungseinheiten sind abzugeben um Einlass zu erlangen. Wer nicht kommt, ist nicht von gestern und trotzdem doof!

Kartenvorverkauf zum Abendkassenpreis von 5,00 € (ohne zusätzliche Gebühren) exklusiv über's Internet unter www.kvvk.de.

Move on! Classic & Clubbing

Mitternachtskonzert im dkw.

KONZERT: 2.3. 22:00 bis 04:00 Uhr, Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus, Vorverkauf 10 Euro an der Infothek im Kunstmuseum (0355/ 494940 40), Abendkasse 12 Euro

Ab 22 Uhr ist die Location geöffnet und die Nacht gehört zuerst der Porträt-Kunst. Zu entdecken sind im Maschinenhaus die großformatigen fotografischen Porträts des Künstlerduos Clegg & Guttman, die zum Aufregendsten gehören, was dieses Genre zu bieten hat.



Foto: PK

Das Schalthaus des dkw. bietet als Pendant Gemälde, Fotografien und Plakate zum Thema Porträt aus der Museumssammlung, die unter diesem Gesichtspunkt noch nie durchforstet wurde. Zur Kunst gibt es Musik von Madame Tinto, der schönsten DJane Berlins. Schlag zwölf beginnt das Konzert: Das Philharmonische Orchester, dirigiert von Evan Christ, lässt von der Feuer-Sinfonie Joseph Haydns die Flammen überspringen zu Richard Strauss, dessen Orchester-suite Der Bürger als Edelmann höfische Unterhaltungsmusik zu einem Festspiel für moderne Ohren verfremdet. Anschließend gehören die Räume DJane Madame Tinto und den Besuchern zum Chillen und Tanzen bis 4 Uhr früh. Für Erfrischungen auf der Reise von der klassischen in die elektronische Musikszene sorgt Jimmy's Diner.

3.3. Sonntag

Event

14:00 bis 18:00 Caffe-Centrale

Bücherbörse

15:30 Kulturinsel Einsiedel

Impressionen vom Baikalsee- Eine Bilderreise durch Sibirien

15:30 Staatstheater

Großes Haus

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL, Messiah (Oratorium)

16:00 bis 19:00 quasi-

MONO

Salsa con Café

17:00 Weltspiegel

Jung & Young - Thomas Rühmann & Rainer Rohloff

19:30 EFG Cottbus

Wo finden wir das Glück?

20:00 Stadthalle

Gregorian - Epic Chants 2013

Kino

20:00 Obenkino

ANGEL'S SHARE - Ein Schluck für die Engel

Theater

15:00 Piccolo

Däumelinchen - Frei nach Hans Christian Andersen

19:00 Staatstheater

Kammerbühne

DER FALL DES HAUSES USHER, Oper von Philip Glass nach der Geschichte von Edgar Allan Poe

Däumelinchen

Frei nach Hans Christian Andersen

THEATER: 3.3. 15:00 Uhr, Piccolo, Puppenspiel für alle ab 4 Jahre, Premiere Puppenspiel, Weitere Veranstaltungen: 05.03. 09:30 Uhr, 06.03. 09:30 Uhr, 07.03. 09:30 Uhr, 12.03. 09:30 Uhr, 13.03. 09:30 Uhr, 14.03. 09:30 Uhr, 17.03. 10:30/15:00 Uhr, 19.03. 09:30 Uhr, 20.03. 09:30/17:00 Uhr, 21.03. 09:30 Uhr, 27.03. 09:30 Uhr, 28.03. 09:30 Uhr

Die Geschichte des kleinsten Mädchens der Welt bietet den Kindern einen Ausflug in ihre eigene Gefühlswelt. Däumelinchen entdeckt gerade die Welt, lernt, was Angst ist, was Freundschaft sein könnte und auch, was es bedeutet, für eine Weile allein sein zu müssen. Es bemerkt aber auch, welche Freude es macht, anderen zu helfen. In einer mit Klängen

und Informationen überfüllten Welt erzählt unser ruhiges poetisches Märchen in wenigen Worten, dafür bilderreich und musikalisch die Geschichte von menschlicher Wärme, der Suche nach Freundschaft und dem Entdecken der Welt.

Salsa con Café

EVENT: 3.3. 16:00 bis 19:00 Uhr, quasiMONO, Das SalsaCafé gibt es immer am 1. + 3. Sonntag im Monat für nur 1€ Eintritt, Weitere Veranstaltungen: 17.03. 16:00 bis 19:00 Uhr

Seid herzlich eingeladen zu Kaffee, Kuchen und jeder Menge Salsa & Co. Im Quasimono kann dann nach Lust und Laune getanzt, gequatscht oder einfach nur zugeschaut werden. Anfänger und Neugierige sind herzlich willkommen!

Jung & Young

Thomas Rühmann & Rainer Rohloff

KONZERT: 3.3. 17:00 Uhr, Weltspiegel, Ticket: VVK 26,50 EUR / AK 27 EUR, <http://jung-young.de/>

So kann man doch heute nicht mehr Gitarre spielen. Mit diesem Aufruf, bezogen auf Neil Youngs Saitenkunst, begann die Zusammenarbeit zwischen Rainer Rohloff und Thomas Rühmann, bekannt als Hauptdarsteller der ARD Produktion In aller Freundschaft. Respektlos, nie leichtfertig, nähern sich beide einem Ausnahmekünstler. Stilistisch bewegt sich das Projekt YOUNG zwischen akustischem Gitarrenduo, stahl- und nylonbesaitet, und elektrischem Gitarrensound, von clean bis metall. Gesungen wird zweisprachig. Rühmann versieht einige von Youngs englischen Originalen mit deutschen Texten aus Gerhard Gundermanns Songs.



Foto: Weltspiegel

4.3. Montag

Event	18:00/20:30 Obenkino
15:00 Lila Villa Körperkult	ANGELS'SHARE - Ein Schluck für die Engel
19:30 EFG Cottbus Wie viel Netz braucht der Mensch?	Ausstellung
Kino	18:00 Hugendubel Bildgeschichten von Susann Hanschke
17:30/20:00 KinOh Die Vermessung der Welt	- Ausstellungseröffnung bei Hugendubel

Bildgeschichten

von Susann Hanschke

AUSSTELLUNG: 4.3. 18:00 Uhr, Hugendubel, Ausstellungseröffnung, Informationen unter www.hugendubel.de odertel. 0355 3801720, Dauer der Ausstellung: bis 14. Juni 2013, Der Eintritt ist frei.

Die nächste Ausstellung in der Galerie der Buchhandlung Hugendubel zeigt Arbeiten der jungen, in Cottbus aufgewachsenen Künstlerin Susann Hanschke. Seit dem Abitur beschäftigte sie sich intensiv mit der Zeichnung als künstlerisch-inhaltlichem Ausdrucksmittel. Bereichernd wirkte die Teilnahme an verschiedenen Kunstkursen, wo sie die Malerin Bettina Winkler kennenlernte, die sie als Mentorin in ihrer



Bild: Hanschke

Schwarz-Weiß-Kontrast, mit Negativformen und Verfremdungen – besonders auch von Tiermotiven – und die Lust am Fabulieren, an der Bilderzählung sind charakteristisch und wesentlich. In den neueren Arbeiten übernimmt die Farbe eine zunehmend wichtige Rolle. Auch die Collage sowie verschiedene Drucktechniken finden Eingang in ihr gestalterisches Repertoire. (Heinrich Schierz). Derzeit lebt und arbeitet Susann Hanschke in Leipzig. Ihre Ausstellung in der Galerie der Cottbuser Buchhandlung Hugendubel wird am Montag, dem 4. März 2013 um 18 Uhr eröffnet. Einführende Worte spricht Bettina Winkler. Es musizieren Franka Zebe (Querflöte) und Friederike Süß (piano).

5.3. Dienstag

Event

- 15:00 Muggefug**
Kuchen, Kaffee, Jam Session und VoKü!
18:00 Lila Villa
Lesung mit Roland Schneider
19:30 EFG Cottbus
Was hat Geld mit dem Glauben zu tun?
19:30 Piccolo
Der Fluthelfer - Gunnar Klehm liest aus seinem Roman
20:00 Scandale
Seitenquiz
20:00 Mc Pütt'n Irish Dance Pup
Murphy's Day
21:00 BTU (Großer Hörsaal)
1 JAHR NACHSITZEN Fach: Geschichte!

Kino

- 09:00 Obenkino**
DIE ABENTEUER DER KLEINEN GIRAFFE ZARAFÄ
11:30 Obenkino
MORE THAN HONEY
16:30/19:00 KinOh
Die Vermessung der Welt
18:30/21:00 Obenkino
ANGELS'SHARE - Ein Schluck für die Engel

Theater

- 09:30 Piccolo**
Däumelinchen - Frei nach Hans Christian Andersen

Ausstellung

- 15:00 Lila Villa**
Ausstellungseröffnung u. Lesung
17:00 Lila Villa
Frauen gestalten Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur, Ende der Ausstellung 18.04.2013

Der Fluthelfer

Gunnar Klehm liest aus seinem Roman

LESUNG: 5.3. 19:30 Uhr, Piccolo, Foyereihe/Lesung

Der Roman Der Fluthelfer verbindet und verknüpft die Dresdener Hochwasserkatastrophe aus dem Jahr 2002 mit einer Liebesgeschichte. Durch diese verheerende Naturkatastrophe gerät Anna in Lebensgefahr. Was ihr Freund Stephan auch versucht, es gelingt ihm nicht, sie zu retten. Doch auf der Schwelle zwischen Leben und Tod werden Helden geboren. Dieser Roman basiert auf wahren Begebenheiten. Der Autor schildert die Situation und die Anspannung vor Ort, lässt Einblicke in die Gefühlslage der Menschen zu, er dokumentiert, fasziniert und schockiert.



Foto: Piccolo

Forstunternehmen Florian Baumert

Drebkauer Hauptstraße 85
03116 Drebkau
Fon: 0355/ 529 625 39
0173/ 2473667
Mail: flo-baum@hotmail.de

Garten- Landschaftsbau
Fällarbeiten/ Rodungen
Baumpflege/-verschnitt
Mäharbeiten/ Abtransport
Kanzelbau/ Teichbau
Verkauf von Kaminholz

www.forstunternehmen-baumert.de

AMADEUS

PIZZA - AMADEUSROLLE
FALAFEL - DÖNER



Fr. Ebert Str. Mo. - Fr. : 11 h - 22 h
Hubertstr. So. 16 h - 22 h
Karlst. x AMADEUS 03 55 - 35 54 545
Karlst. 2

Up ins PUB !!

ST. PATRICK ENLIGHTENER OF IRELAND

live music open stage
Tanz-Saal-Vermietung
Terrasse Dart
Raucher-Lounge
Bundesliga (FCE)

Heineken Pilsner
Murphy's Stout
Murphy's Red
Strongbow Cider
New Castle
Brown Ale
Guinness
Kilkenny
Irish Coffee
Whiskey

Mo-Do 18 - 02
Fr+Sa 18 - ...

mc pütt'n Irish Dance Pub

Bahnhofstraße 49 Cottbus

6.3. Mittwoch

Event	Theater
15:00 bis 17:00 Heimatmuseum Dissen Gestalten von Ostereier aus Terrakotta und Ton	09:30 Piccolo Däumelinchen - Frei nach Hans Christian Andersen
19:30 EFG Cottbus Was hilft, wenn Leid uns bitter macht?	19:00 Staatstheater Kammerbühne Eine Balkan-Rhapsodie, OFFENE PROBE DES BALLETTS
20:00 Mc Pütt n Irish	19:30 Staatstheater Großes Haus DER GUTE MENSCH VON SEZUAN, von Bertolt Brecht
Dance Pup Dart	
Kino 19:00 Obenkino TENERIFFA EXIT	

TENERIFFA EXIT

KINO: 6.3. 19:00 Uhr, Obenkino, BRD 2011, 91 Min, Regie: Bernd Heibe



Foto: Obenkino

Zwei Spaziergänger am Ende einer Nacht, am Ende des Berliner Mythos' vom Prenzlauer Berg. Sie sind sexy, sie sind jung, sie sind verloren. Eine Liebe, die keine Chance hat. Ein Verbrechen, das vorhersehbar ist. Ein „Sehnsuchtsort“, der seine Versprechen nicht hält in einem Reservat von Versagern, Spinnern und proletarischen Urgesteinen, die den Anschluss an ihre Zeit verloren haben. In vielschichtig komponierten Bildern verwandelt sich der Ort in ein Konservatorium für verschwindende Träume. TENERIFFA EXIT ist ein ungewöhnlicher Independent Film und ein poetisches Zeitdokument urbaner Illusionen.

7.3. Donnerstag

Event	Theater
17:00 Lila Villa AG Trommeln	20:00 Obenkino WILLKOMMEN IN DER BRETAGNE
19:30 Burg (Spreewald), Kräuterscheune Der Gigolo und die Prinzessin mit Benny Hiller	Theater 09:30 Piccolo Däumelinchen - Frei nach Hans Christian Andersen
19:30 EFG Cottbus Mein Gott, dein Gott, kein Gott?	19:30 Staatstheater Großes Haus ORFEO ED EURIDICE - Oper von Christoph Willibald Gluck, (ORPHEUS UND EURYDIKE)
20:00 Mc Pütt n Irish	19:30 Staatstheater Kammerbühne HAROLD UND MAUDE, Stück von Colin Higgins
Dance Pup OPEN STAGE	
21:00 LaCasa Jam Session, Offene Bühne!	
Kino 18:00/20:00 KinOh Unter Frauen	

ORFEO ED EURIDICE

Oper von Christoph Willibald Gluck

THEATER: 7.3. 19:30 Uhr, Staatstheater Großes Haus, (ORPHEUS UND EURYDIKE), 8-Euro-Vorstellung, zum letzten mal! Ticket-Telefon 0355/7824 24 24

Als Theatertag zeigt das Staatstheater Cottbus Glucks Oper Orfeo ed Euridice (Orpheus und Eurydike), eine mit der Kammerakademie Potsdam und dem Hans Otto Theater Potsdam in der Regie von Martin Schüler. Die Führung ist in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln zu erleben. Unter der musikalischen Leitung von Marc Niemann singen Marlene Lichten-



Foto: Marlies Kross

berg (Orfeo), Isa Katharina Gericke (Euridice), Evmorfia Metaxaki (Amore) und der Opernchor und spielt das Philharmonische Orchester des Staatstheaters Cottbus. In der anrührenden Geschichte über Liebe, Vertrauen und eigene Schuld versucht ein Mensch, seine verstorbene Frau aus dem Totenreich zurückzuholen. Die Bedingung, die ihm dabei gestellt wird – er dürfe die Geliebte weder anschauen noch sein abweisendes Verhalten erklären – stellt die Vertrauensfrage zwischen den Eheleuten. Musikdramatik von anrührender melodischer Kraft!

WILLKOMMEN IN DER BRETAGNE

KINO: 7.3. 20:00 Uhr, Obenkino, Frk 2011, 90 Min, Regie: Marie-Castille MENTION-SCHAAR, Weitere Veranstaltungen: 08.03. 19:30 Uhr, 09.03. 20:00 Uhr, 10.03. 20:00 Uhr, 11.03. 18:30 Uhr, 12.03. 20:30 Uhr, 13.03. 18:00 Uhr

In Carhaix, einer kleinen Stadt im Herzen der Bretagne, leben die Freundinnen Mathilde, Firmine und Louise. Während Mathilde und Firmine als Hebamme und Krankenschwester arbeiten, ist Louise die stolze Besitzerin einer Bowling-Halle, in der sich die drei oft am Feierabend treffen. Bald bekommt das Bowling-Trio Zuwachs von Catherine, einer Personalmanagerin, die geschickt wurde, um die Rentabilität des Krankenhauses zu prüfen. Schnell lebt sich die Großstädterin Catherine in der französischen Provinz ein und lernt die Herzlichkeit und Ehrlichkeit der Menschen zu schätzen. Doch schon bald ahnt sie, dass sie im Zuge der Umstrukturierung ausgerechnet die Geburtsstation schließen muss. Dagegen protestiert kurz darauf die ganze Stadt – allen voran die Freundinnen Mathilde, Firmine und Louise. Und auch Catherine erkennt, dass es hier um weit wichtigere Werte geht als um reine Erträge. Gemeinsam geben sie alles, um die Geburtsstation zu retten! WILLKOMMEN IN DER BRETAGNE erzählt mit viel Humor über die Freundschaft von vier ungleichen und starken Frauen. Eine wundervolle, charmante Komödie aus Frankreich.



Foto: Obenkino

8.3. Freitag

Event	Theater
15:00 Lila Villa Tag der offenen Tür im Frauenzentrum Cottbus e.V.	19:30 Piccolo WENZEL & Band - WIDERSTEH - solange Du's kannst
16:00 Lila Villa orientalischer Tanz	19:30 EFG Cottbus Was sind unsere Werte wert?
19:30 Burg (Spreewald), Kräuterscheune Der Gigolo und die Prinzessin mit Benny Hiller	20:00 GladHouse VLADIWOODSTOCK
19:30 TheaterNativeC Franziska Steinhauer, Eva Lirot und Stephan Hähnel	21:00 LaCasa Bar:Open, Zum Frauentag gibts für alle Dament einen Begrüßungsdsset aufs Haus
	21:30 ComicaZe Big Bud Rockets, Old shool rock n roll

22:00 Bebel Populário DJ Team FAB 2 - rock*pop*indie*electro*disco	Florian Fitz, Deutschland 2012
22:00 Muggeflug Konzert mit SAMAVAYO, EVERBLAME, MUM DRINKS MILK AGAIN	Theater 19:30 Staatstheater Großes Haus LORIOT & CO. - HANS-PETER KORFF UND CHRISTIANE LEUCHTMANN
Kino 19:30 Obenkino WILLKOMMEN IN DER BRETAGNE	20:00 Restaurant Zum Kuckuck Forst Visite in der Schlagerklinik, Kabarett zum Frauentag, Bob Lehmann (Frankfurt/O.)
20:00 KulturFabrik Hoyerswerda Jesus liebt mich, David	

WENZEL & Band

WIDERSTEH - solange Du's kannst

KONZERT: 8.3. 19:30 Uhr, Piccolo, KARTEN: 0355 – 23687, Frauentag im Piccolo

Zum Frauentag bietet das Piccolo Theater seinen Gästen kein Geringeres als das neue Programm des poetischsten Musikers und Sängers des Landes mit seiner exzellenten Band. Im Januar 2013 erscheint die neue CD WIDERSTEH - solange Du's kannst auf dem Label Matrosenblau, Berlin. Wenzel bleibt sich dennoch treu und kümmert sich weder um Schubladen noch modische Attitüden. Sein Werk speist sich aus einer schier unerschöpflichen Quelle. In den letzten Jahren hat Wenzel mit vielen CD-Produktionen überrascht. Neue, unveröffentlichte Lieder, Nachdichtungen von Bob Dylan und Woody Guthrie und beinahe in Vergessenheit geratene frühe Lieder finden in diesem Konzert zusammen. Schweremütig, lebensstoll, subversiv, warmherzig, zynisch, feingliedrig und direkt. Dabei bleibt Wenzel Flüchtling vor den Zumutungen der Welt. Mit bittersüßer Ironie trotz er der schweren See. Ein Liebender, der niemals halb geliebt und nie leis gespielt hat mit seinen Narrenschellen, einer, der mit vollen Kellen austeilte und einsteckte, ein Weiser, auf dessen Arche sich die ewigen Paare umarmen: Glück und Wut, Liebe und Zeit, Flucht und Unterschlupf, Moment und Epoche. Zauber und Verstand. Erster und letzter Tag. Wahrheiten und wunderschöne Lügen.

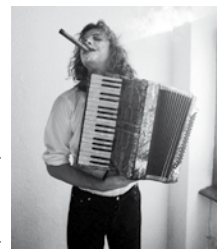


Foto: Piccolo

LORIOT & CO.

THEATER: 8.3. 19:30 Uhr, Staatstheater Großes Haus, HANS-PETER KORFF UND CHRISTIANE LEUCHTMANN, Die besten Stücke des unvergessenen Loriot



Foto: PR

Christiane Leuchtmann und Hans-Peter Korff haben die besten Stücke von Loriot neu inszeniert. Mit enormer Strahlkraft und mimischer Kunst lässt das Künstler-Ehepaar die Sketche des unvergessenen Großmeisters der Satire aufleben. Leuchtmann und Korff sind bekannt aus TV-Serien wie Diese Drombruschs und Adelheid und ihre Mörder; Hans-Peter Korff spielte an der Seite Loriot's im Kinohit Pappa ante portas. Zu den Sorten gehört in erster Linie der Harburger Satiriker Heino Jaeger (1938-1997), über den Loriot sagte: Wie konnte es geschehen, dass Heino Jaeger 25 Jahre ein Geheimtipp blieb. Wir haben ihn wohl nicht verdient

**Cottbus
14.03.13 –
20.03.13**

überall dabei Das inklusive Filmfestival



OBENKINO

Jugendkulturzentrum Glad-House
Straße der Jugend 16 • 03046 Cottbus
www.obenkino.de

Stadtkoordination

Der PARITÄTISCHE LV Brandenburg e.V.
Freiwilligenagentur Cottbus



Donnerstag, 14.03.13
17:00 Uhr **Die Kunst sich
die Schuhe zu binden**

Freitag, 15.03.13
20:00 Uhr **Deaf Jam**

Samstag, 16.03.13
15:00 Uhr **Blind**
20:00 Uhr **Gastfilm: Berg Fidel**

Sonntag, 17.03.13
15:00 Uhr **Die Kunst sich
die Schuhe zu binden**
19:00 Uhr **Blind**

Montag, 18.03.13
18:00 Uhr **Rachels Weg. Aus
dem Leben einer Sexarbeiterin**

Dienstag, 19.03.13
18:00 Uhr **Zwillingsbrüder.
53 Szenen einer Kindheit**

Mittwoch, 20.03.13
17:00 Uhr **Mensch 2.0 –
Die Evolution in unserer Hand**



www.aktion-mensch.de/filmfestival

Aktion MENSCH

VLADIWOODSTOCK

KONZERT: 8.3. 20:00 Uhr, GladHouse, präsentiert von Polka Beats



Foto: GladHouse

Im Herbst 2008 beschlossen Vladi, Frank Friedbert und Jakob Johann: Wir haben genug Fisch gesehen, wir möch-

ten jetzt raus in die Welt. Zusammen mit Rado und Mischa Beton gründeten sie die Band, die den Namen ihrer Heimatstadt trägt und bis heute einziger Exportartikel geblieben ist: Vladi Woodstock. Der Sound heisst Ompa Twang, auch Dirty-Harry-Polka genannt, eine brachiale Mischung aus Polka, Walzer, Tango, Rock, Twangsound und Haarpomade. Vladi Woodstock singen von Blockfish, toten Tangotänzern, Albträumen und ihrer Heimat. Wo Vladi Woodstock eigentlich liegt? Wenn du es da mal rausgeschafft hast, vergisst du das ganz schnell, so Rado. Ompa Twang! Und vergessen Sie nicht den Blockfish! Als Spezial zum Frauentag, erhalten Frauengruppen mit mindestens 6 Personen FREIEN EINTRITT !!! Also Mädels beweist uns, dass an dem Spruch Frauen können keine Gruppen bilden, nichts dran ist.

Kartenvorverkauf zum Abendkassenpreis von 8,00 € (ohne zusätzliche Gebühren) exklusiv über's Internet unter www.kvvk.de.

Populario DJ Team FAB 2

rock*pop*indie*electro*disco

EVENT: 8.3. 22:00 Uhr, Bebel, www.myspace.com/fab2djs

Das wichtigste bei dieser Party sind gute und strapazierfähige Tanzschuhe, denn nur so könnt ihr unbeschadet und ohne Fußleiden durch die Nacht kommen. Die Jungs vom Populario DJ-Team beweisen immer wieder aufs Neue, dass sie es einfach drauf haben und ihr Partymix als 100% tanzbar einzustufen ist. Und weil heute Frauentag ist haben alle Ladys bis Mitternacht freien Eintritt und bekommen oben drauf von der Barcrew noch ein Glas Prosecco gratis.

SAMAVAYO, EVERBLAME, MUM DRINKS MILK AGAIN

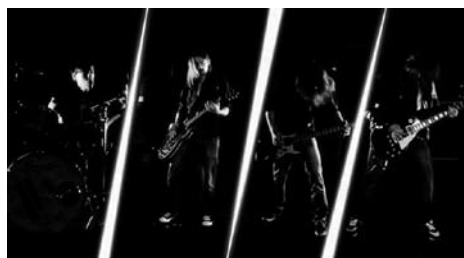


Foto: Muggefug

KONZERT: 8.3. 22:00 Uhr, Muggefug, www.samavayo.de

Sehr sehr lang ist es her, dass uns SAMAVAYO im Muggefug beehrt hat. Damals schon ein schöner Abend und eine fette Show, die die Jungs aus Berlin hingelegt haben. Mit klassischer Rockbesetzung knallen die euch dicke Gitarrenriffs um die Ohren, die Becken scheppern Welle für Welle weiter in eure Fresse und ein sehr geiler melodioser Gesang schickt die Botschaften in die Menge. Der treibende Sound lädt zum Kopp nicken und runzappeln ein und man darf auf die Präsentation des neuen Albums SOUL INVICTUS gespannt sein. Auf grosser Tour unterwegs mit EVERBLAME sind wir auch schon bei der nächsten Band. Von Angesicht zu Angesicht - spielen die

Alternative-Rocker aus Ludwigshafen ihren Schuh runter und werden euch auch ihre Botschaft vermitteln: Grunge's Not Dead. Um das ganze Tourpaket werden MUM DRINKS MILK AGAIN aus Italien für euch noch nen psychedelisches Schleifchen binden. Alles im Allen ist für eine schöne Rocknacht gesorgt und mit nem Fünfer für nen Stempel bleibt auch genug um nicht zu verdursten.

9.3. Samstag

Event

13:00 Lacoma

19.Frauentagsfußballturnier

14:00 bis 17:00 Heimatmuseum Dissen

Sorbisches Ostereierverzieren für Jedermann, Kurse zum Erlernen der Wachservetechnik

15:00 bis 17:00 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus

Keramikworkshop zum Frauentag, Veranstaltung im Rahmen der 23. Brandenburgischen Frauenwoche. Anmeldung erforderlich!

15:30 Kulturinsel Einsiedel

Die Geschichte Turisedes, Führung von Bodelmütz und Modelpütz durch die alten Legenden Turisedes

19:30 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus

Klavierkonzert: Olga Shkrygunova, Olga Shkrygunova spielt Werke von Fryderyk Chopin, Arnold Schönberg und Sergej Prokofjew

19:30 Staatstheater Großes Haus

ARMIN MUELLER-STAHLE - Es gibt Tage...

19:30 Staatstheater Kammerbühne

DER KONTRABASS, Stück von Patrick Süskind

19:30 EFG Cottbus

Was ist, wenn die Liebe stirbt?

20:00 Restaurant Zum Kuckuck Forst

V(ery) I(mportant) LADIES PARTY - Frauentagsparty -

20:00 Staatstheater Probenzentrum

KAMMERKONZERT - Unbekanntes Frankreich

21:00 Fabrik e.V. Guben

Schlagerparty

21:00 Kulturhof Lübbenau

The Flaming Rocks & Iron Blade, Hardcore

21:00 LaCasa

AMPEX + APOA, Stoner / Metal / Doom / Post Metal

21:00 Bebel

Mr. Speiches Monokel Blues Band

22:00 GladHouse

Die Schöne Party

22:00 Muggefug

Home Of The Rabbit's

Kino

20:00 Obenkin

WILLKOMMEN IN DER BRETAGNE

Theater

15:00 Konservatorium

Unter dem flammenden Stern

20:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Annamateur & Außensaiter, Musikkabarett

Unter dem flammenden Stern

THEATER: 9.3. 15:00 Uhr, Konservatorium, Ein Westernmusical für Jung und Alt, Weitere Veranstaltungen: 10.03. 15:00 Uhr, 16.03. 15:00 Uhr, 17.03. 15:00 Uhr

Der junge Cowboy Brad Stone macht sich mit seinem aufrechten und sprechenden Esel auf nach Hazelnut Groove, um seine Verlobung mit dem Indianermädchen Pavati zu feiern... Noch in der gleichen Nacht wird Pavati von der bösen Indianerhexe Axistowakii entführt. Diese will Pavatis Seele um die ewige Jugend zu erlangen. Gemeinsam mit seinen Freunden macht er sich auf, Pavati zu befreien... Soweit sie ihre Füße tragen, müssen die sieben Gefährten gehen... Auf dem heiligen Berg unter dem flammenden Stern wird ihnen der Weg offenbart... Eigene Schwächen müssen sie erkennen und zugeben, bevor sich die schwarze Pforte zur Unterwelt öffnet...

ARMIN MUELLER-STAHLE

Es gibt Tage...

KONZERT: 9.3. 19:30 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Ein Konzertabend mit Geschichten aus mehr als 45 Jahren



Foto: Thomas Ammerpohl

Der Schauspieler Armin Mueller-Stahl ist einer der ganz wenigen deutschen Stars auf dem internationalen Film-Parkett. Gemeinsam mit den Musikern Günther Fischer

und Tobias Morgenstern gibt er nun auf der CD „Es gibt Tage...“ einen Teil seiner eigenen Geschichte preis. Diese Lieder sind vor mehr als 45 Jahren in der DDR entstanden. Sie kommen aus einer Zeit, die heute beinahe so fern erscheint wie das Mittelalter und doch noch ganz nah ist. In seinen Songs entfaltet Armin Mueller-Stahl eine skurrile und doch sehr poetische Welt. Viele dieser Lieder bauen auf Metaphern auf. Für kreative Geister gehörte es in der DDR zum Überleben, für alles und jedes Gleichnisse zu finden. Dieses Denken schlägt sich auch auf der CD nieder. Armin Mueller-Stahl singt über traurige und düstere Themen, bringt diese jedoch mit einer derart unbeschweren Heiterkeit zu Gehör, dass alle Bitterkeit aus den Liedern schwindet. Dabei half der zeitliche Abstand genauso wie die musikalische Umsetzung durch Günther Fischer und Tobias Morgenstern.

„Es gibt Tage...“ ist mehr als eine Sammlung von Songs oder eine Reise in die Erinnerung – es ist eine Inszenierung, die den Hörer mit atmosphärischer Nähe und spontanen Lachern vom ersten Augenblick an einbindet. Auf seinen Live-Konzerten hat Armin Mueller-Stahl noch Tom Götze am Bass dabei, der es genau wie Günther Fischer und Tobias Morgenstern versteht, seine Titel musikalisch umzusetzen.

KAMMERKONZERT

Unbekanntes Frankreich

KONZERT: 9.3. 20:00 Uhr, Staatstheater Probenzentrum, Werke von Tourmier, Thiriet, Cras u. a.

Unbekanntes Frankreich lautet der Titel des nächsten Kammerkonzerts. Auf dem Programm stehen Werke von d'Indy, Marcel Tournier, Maurice Thiriet, Jean Françaix und Jean Cras – ausgewählt und interpretiert von den Musikern des Duo Concorde - Antje Gräupner (Harfe) und Ekkehard Kießling (Flöte)

19.Frauentagsfußballturnier

EVENT: 9.3. 13:00 Uhr, Lacoma, Anmeldung vor Ort, Startgebühr 10Euro

Mit schönstem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen ist in diesem Jahr nicht zu rechnen! Da müssen sich die Mädels von Sonderbosten etwas anderes einfallen lassen. Neben der Corioliskraft(spez.) wird es noch eine andere Macht geben! Fakt ist, ein scharfer Wind wird wehen! In welche Richtung ist noch nicht entschieden. Sonderbosten United(aus Sachsen) prahlt schon mit der Titelverteidigung. O-Ton Spielleiter: Das ist natürlich Quatsch! Die Rahmenbedingungen sind noch weniger fair und rechtliche Lücken können nicht mehr schamlos ausgenutzt werden. Es ist Zeit für Willkür und individuelle Regelungen! Na, das ist doch mal was!? Sport frei! Pour les femmes et pour la paix dans le monde!



- sowie Jana Jannaschk (Violine), Uwe Jannaschk (Viola) und Sabine Pohlandt (Violoncello).



Foto: Marlies Kross

Im Zentrum steht der perlende, leuchtende, strahlende Klang der für Frankreich wohl typischsten Instrumentenkombination: Flöte und Harfe, diesmal im Zusammenspiel mit einem Streichtrio.

Frankreichs Musiktradition unterscheidet sich von der deutschen tendenziell insofern, als in ihr das „rechte Maß, das Bemühen um geistreiche, aber nicht gesuchte Wendungen höher geschätzt wird als das faustische Ringen um Originalität und Tiefe. Der Name Unbekanntes Frankreich verdankt sich nicht zuletzt der Tatsache, dass die im Konzert vertretenen Komponisten in Deutschland kaum bekannt, zum Teil fast völlig unbekannt sind. Unter ihnen der Marineoffizier und spätere Konteradmiral Jean Cras, der stets ein Klavier an Bord mitnahm, um zu komponieren.

The Flaming Rocks & Iron Blade

KONZERT: 9.3. 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau, Hardrock, www.myspace.com/theflamingrocks, www.myspace.com/iron-blade



Foto: Kulturhof Lübbenau

The Flaming Rocks gründeten sich 2003. Auf ihrer Reise in den Rock-Olymp haben sie bereits mit Bands wie Volbeat, LostAlone oder auf dem Rock'n'Ink Tattoo Festival gespielt. Beim britischen Radiosender Rock Radio Manchester haben sie den Song Contest Future Classics mit einem Votingergebnis von 96% gewonnen. Neben anderen großen Bands wie Metallica oder AC/DC wurde ihr Song „As I lay dying“ in der A-List der AirPlays mit aufgenommen. Ihre erste EP Escape wurde 2004 veröffentlicht, gefolgt von ihrem Debut-Album Your Gun. Am 22.02.2013 wurde mit dem Konzeptalbum Enter Evermore das zweite Studioalbum von The Flaming Rocks veröffentlicht, mit dem die Band 2013 live unterwegs ist. Enter Evermore ist eine Reise durch Weltmeere und Galaxien, der eigenen zerbrechlichen Seele und des geschundenen Herzens. Die Musiker definieren sich neu und begeben sich dabei auf die eigenen Spuren, schlagen Bögen zum Vorgänger Your Gun und treiben Musik, Inhalt und Erscheinung mit kleinen Spielereien weiter. Mit beiden Beinen stehen Schlagzeuger Bruno Rockstroh, Bassist Benjamin Schmidt, Gitarrist Lutz Künzel und Sängerin Laura Künzel im traditionellen Heavyrock erdiger Prägung, der auf gelungene Weise mit Metal, Emo-Screams, Südstaaten-Staubwalzen und Bolzplatz-Punk angereichert wird. Wer hier direkte Vergleiche mit anderen Bands wünscht, sucht vergeblich. Ein vorzügliches Gebräu, das Frontfrau Laura mit ihrer verblüffenden Röhre und Eigenwilligkeit brodelnd heiß aufkocht.

Die Band Iron Blade gründete sich im Jahre 2012 in Lübbenau und hat zur Zeit 3 Mitglieder, mit Metal in den Fingern, Metal im Kopf, Metal im Blut und Metal im Herzen. Sie sind bereit ihre Mücke im Kulturhof

Lübbenau zu präsentieren, mit der Hoffnung, dass die Nacken qualmen und die Haare fliegen. An den Drums sitzt der Nico, die Rhythmusgitarre bedient Jule, Leadgitarre und Gesang übernimmt der Dude. Musikalische Vorbildung sind: Metallica, Slayer, Iron Maiden und noch vieles mehr, was die Metalwelt zu bieten hat. Das spiegelt sich ein wenig oder ganz und gar in der Mücke wieder.

Mr. Speiches Monokel Blues Band

KONZERT: 9.3. 21:00 Uhr, Bebel, info: www.monokel-blues-band.de VVK: Stadthalle, City Ticket

Monokel gehört neben Engerling zu den Dienstältesten Bluesbands der ehemaligen DDR. Für viele waren die Konzerte der Band in schwierigen, fremdbestimmten Zeiten ein gefühlter Befreiungsschlag, ein Fixstern für die Unangepassten, ein Apell an das Leben. Speiches Monokel haben im Osten Deutschlands absoluten Kultstatus, waren und sind Identifikationsmedium einer ganzen Generation von Andersdenkenden und feiern jetzt ihr 35-jähriges Bandjubiläum. Bis heute schart Bandleader und geistiger Vater Jörg „Speiche“ Schütze in seiner Band Männer um sich, die ihre Musik so authentisch leben, wie man es sich als echter Monokel Fan nur wünschen kann. „Mr. Speiches Monokel-Bluesband“ sind: Speiche (bg), Heinz Glass (git, voc), Bernd Zuppe Buchholz (voc, harm) J.J. Bailey (git, voc) und Olli Becker (dr)

Die Schöne Party

EVENT: 9.3. 22:00 Uhr, GladHouse, von und mit radioeins vom rbb

Try to set the night on fire frei nach dem Songtext der Doors, dreht sich bei der kommenden Schönen Party alles um die Elemente Feuer, Wasser, Luft und Erde. Visuelle Erfreulichkeiten rund um das Thema und auch haptische Erlebnisse von Mutter Natur werden diesen Partyabend unvergessen machen. Im großen Saal wird DJ Pasi zum fünften Element und zaubert seinen Schönen Party Mix aufs Parkett und das ganz nah an der radioeins Playlist. Eine Premiere feiert das Heine miez DJ Team auf dem zweiten Floor im Gladhouse bestehend aus Christian Kahl, Mai-An Ngyun und Matthias Heine. Die drei arbeiten seit nunmehr zwei Jahren in dieser Formation und sorgen so für frischen Wind im Gladhouse. Musikalisch erarbeiten sie einen Mix aus Alternative Rock, Indie, Elektro, Jazz und Swing - mit Mut zum Bruch und Lust auf Avantgarde. Natürlich darf auch die Schöne Obstbar nicht fehlen; sie hilft mit Vitamin- und Zuckerschub gegen müde Tanzbeine. Selbst Durst hat bei der Schönen Cocktailbar keine Chance. Leckere Longdrinks und Cocktails von den Barkeepern des Lehnertz werden jedem Gast munden. Die Schöne Party von und mit radioeins vom rbb. Schön tanzen auf zwei Floors im Gladhouse Cottbus und natürlich nur für Erwachsene. Auch hier empfiehlt sich der Vorverkauf über www.schoeneparty.de/cb für einen garantierten Einlass. Weitere Infos zur Schönen Party auch auf www.schoeneparty.de/cb und ebenfalls schön zum Hören radioeins vom rbb in Cottbus auf 95,1 Mhz.

Vorverkauf: www.schoeneparty.de/cb, Vorverkaufspreis: 7,50€ inkl. aller Gebühren, Abendkasse: 9,00€

BLICK LICHT IM NETZ
www.kultur-cottbus.de

10.3. Sonntag

Event

14:30/19:30 Stadthalle
Internationale Musikparade - Musik, Tanz und Show auf höchstem Niveau

15:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Cafe-Lesung mit der Autorengruppe Pegasus

18:00 Galerie Haus 23
Vortrag Über Licht und Farbe - Ausstellung Spektrum. Malerei

Kino

18:00 Obenkino
MORE THAN HONEY

20:00 KulturFabrik Hoyerswerda
Jesus liebt mich, David

Florian Fitz, Deutschland 2012

20:00 Obenkino
WILLKOMMEN IN DER BRETAGNE

Theater

15:00 Konservatorium
Unter dem flammenden Stern

16:00 Staatstheater Kammerbühne
WINDHUNDE UND TURTELTAUBEN, Komödie nach Georges Courteline

19:00 Staatstheater Großes Haus
DER KIRSCHGARTEN, Komödie von Anton Tschechow

MORE THAN HONEY

KINO: 10.3. 18:00 Uhr, Obenkino, Schweiz/BRD/Österreich 2012, 91 Min, Regie: Markus Imhoof, Weitere Veranstaltungen: 11.03. 20:30 Uhr, 12.03. 18:30 Uhr, 13.03. 20:00 Uhr

Eines der wichtigsten Naturwunder unserer Erde schwebt in höchster Gefahr: die Honigbiene. Das fleißigste aller Tiere, das verlässlich von Blüte zu Blüte fliegt, verschwindet langsam. Es ist ein mysteriöses Sterben, das weltweit mit Sorge beobachtet wird. Denn ein Leben ohne die Biene ist undenkbar. Sie ist die große Ernährerin der Menschen. Aber ihr wird heute Großes abverlangt: der weltweite Bedarf an Naturprodukten ruht auf ihren zierlichen Flügeln. Zwischen Pestiziden, Antibiotika, Monokulturen und dem Transport von Plantage zu Plantage scheinen die Königinnen und ihre Arbeiterinnen ihre Kräfte zu verlieren. MORE THAN HONEY entführt uns in das faszinierende Universum der Biene. Regisseur Markus Imhoof verfolgt ihr Schicksal von der eigenen Familienimkerei bis hin zu industrialisierten Honigfarmen und Bienenzüchtern. Mit spektakulären Aufnahmen öffnet er dabei den Blick auf eine Welt jenseits von Blüte und Honig, die man nicht so schnell vergessen wird.

Vortrag Über Licht und Farbe

Ausstellung Spektrum. Malerei

LESUNG: 10.3. 18:00 Uhr, Galerie Haus 23, Veranstaltungsreihe Der kreative Mensch – persönliche Positionen MALEREIEkaterina Orba

In der vorerzten letzten Veranstaltung der Reihe Der kreative Mensch – persönliche Positionen wird Ekaterina Orba im



Foto: Galerie Haus 23

Rahmen der Ausstellung Spektrum. Malerei ihren persönlichen Werdegang sowie die eigene künstlerische Position erläutern. Ihr Vortrag trägt den Titel Über Licht und Farbe und wird durch einen Film von Ralf Schuster ergänzt, der einige Werke der Künstlerin sowohl im gewohnten, als auch in neuem Kontext zeigt. Für musikalische Unterhaltung sorgt das Institut of Noise mit Tobias Richter. Die Veranstaltungsreihe wird im Rahmen des Projektes URBAN CREATIVE POLES von BTU und EGC von der Europäischen Union kofinanziert (EFRE).

11.3. Montag

Kino

17:00/19:00 KinOh
Unter Frauen
18:30 Obenkino
WILLKOMMEN IN DER
BRETAGNE
20:30 Obenkino
MORE THAN HONEY

Theater

16:30/19:30 KulturFabrik
Hoyerswerda
Frauentags-Kabarett mit
Andrea Kulka

12.3. Dienstag

Event

15:00 Lila Villa
AG Kochen - Frühlingsrollen
16:30 Lila Villa
Selbstverteidigungskurs
19:00 Hauses der Gewerkschaft
Wasser ist Menschenrecht
- Vortrag und Gespräch mit
Wolfgang Neškovic
20:00 Scandale
Seitenquiz
20:00 Mc Pütt'n Irish
Dance Pup
Murphy's Day
20:00 Stadthalle
Hans Klok - The Houdini
Experience
Kino
18:30 Obenkino
MORE THAN HONEY
20:00 KulturFabrik
Hoyerswerda
Jesus liebt mich, David

Florian Fitz, Deutschland
2012

20:30 Obenkino
WILLKOMMEN IN DER
BRETAGNE

Theater

09:30 Piccolo
Däumelinchen - Frei nach
Hans Christian Andersen
18:30 Piccolo
Was heißt hier Liebe?

Ausstellung

16:30 Kunstmuseum
Diesello Kraftwerk Cottbus
Clegg & Guttman - Porträts - Modalitäten und
Variationen
19:30 Kunstmuseum
Diesello Kraftwerk Cottbus
Bildergeflüster Vorsicht
weiblich 5, Das Lächeln
der Mona Lisa

tragsarbeiten, abgelehnte Aufträge, fiktive Porträts und Kollaborationen mit Künstlerkollegen, in denen Clegg & Guttman den Pinsel durch die Kamera ersetzen und kritisch das klassische Porträt hinterfragen. Zu sehen sind ebenfalls Fotografie-Skulpturen aus historischen Porträts, für die Clegg & Guttman Fotografien dreidimensional collagiert haben. Die Bezugsrahmen dieser Bilder sind die ästhetischen Konventionen historischer Porträts und Gruppenbilder des 16. und 17. Jahrhunderts, u.a. der niederländischen Maler von Frans Hals bis Rembrandt und der Italiener von Tizian bis Caravaggio. Sie bilden das Referenzmaterial für einen Werkkomplex, der kulturelle, wirtschaftliche und soziale Hintergründe jener historischen Repräsentations- und Familienporträts inszeniert.

Was heißt hier Liebe?

THEATER: 12.3. 18:30 Uhr, Piccolo, Vom Theater Rote Grütze, Weitere Veranstaltungen: 13.03. 18:30 Uhr, 14.03. 18:30 Uhr, 19.03. 18:30 Uhr, 20.03. 18:30 Uhr, 21.03. 18:30 Uhr



Foto: Michael Hebbig

Unser Aufklärungsklassiker im März auf der Piccolo Bühne. Generationen von Cottbuser Schülerinnen und Schülern haben mit dieser musikbetonten Inszenierung schon mitgefiebert. Wie werden Paul und Paula zu einem Paar und welche unglaublichen Verwicklungen und Peinlichkeiten müssen die beiden bis dahin durchstehen? Liebe, Sex, Erwachsenwerden. Die musikalische Revue mit Livemusik erzählt die Liebesgeschichte von Paul und Paula. Von der kritischen Selbstbetrachtung über das Sich-Verlieben, Anmachen, den 1. Kuss bis hin zur Verhütung kommen alle Sorgen und Nöte in Liebesfragen witzig und charmant zur Sprache. Dabei wird dem jungen Liebespaar keine der brenzligen Situationen erspart, in denen sich die erste Verliebtheit bewähren muss: gegenüber den Eltern, der Freundin, dem großen Bruder, aber auch in der Schule und bei den Nachbarn... Love is a battlefield Paul und Paula werden gespielt von Paula Greschke und Leander Linz.

Wasser ist Menschenrecht

Vortrag und Gespräch mit Wolfgang Neškovic

LESUNG: 12.3. 19:00 Uhr, Hauses der Gewerkschaft

Am Dienstag, dem 12. März laden der Lausitzer Bundestagsabgeordnete Wolfgang Neškovic und die Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg zu einer Informationsveranstaltung über die erste europaweite Bürgerinitiative Wasser ist Menschenrecht in Cottbus ein. Die Initiative wendet sich entschieden gegen die Privatisierung der öffentlichen Wasserversorgung. Der Zugang zu Wasser ist ein Grundrecht, das nicht Gewinninteressen unterworfen werden darf. Privatisierungen in Portugal führten bereits zu Preissteigerungen von bis zu 400 %. In Städten wie Berlin engagieren sich Bürger bei Wassertischen für die Rekommunalisierung der Wasserversorgung. Die Initiative fordert ein Menschenrecht auf Zugang zu Wasser und sanitärer Grundversorgung. In einem Einführungsvortrag wird Mathias Ladstätter von der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft ver.di die Forderungen vorstellen. Wie eine europäische Bürgerinitiative funktioniert, erläutert Dr. Michael Efler vom Mehr Demokratie e.V. Er wird dabei auch die

Geschichte und die Grenzen dieser Möglichkeit der direkten Demokratie aufzeigen. Anschließend soll über die konkreten Möglichkeiten diskutiert werden, die Initiative in der Lausitz voranzubringen. Die Veranstaltung findet um 19:00 Uhr im Seminarraum des Hauses der Gewerkschaft, Straße der Jugend 13/14 in Cottbus statt.

Hans Klok

The Houdini Experience

EVENT: 12.3. 20:00 Uhr, Stadthalle

Hans Klok, wird von einem großen Ensemble begleitet. Dazu zählen seine Las Vegas Tänzer, Weltklasse Varieté Acts und selbstverständlich seine hübschen, sexy Assistentinnen. Die Show ist eine Hommage an sein Vorbild Harry Houdini, der vor genau 100 Jahren große Erfolge in Deutschland feierte. Hans Illusionen handeln von jenem Zeitalter und gehen bis in die Gegenwart. Dabei gibt er diesen übernatürlichen und geheimnisvollen Illusionen seinen eigenen populären Touch in Höchstgeschwindigkeit. Für Spannung sorgen Houdinis Guillotine Illusion und seine sagenumwobenen Entfesselungsummer unter Wasser, zu denen er selbst sagte: Ein Scheitern bedeutet den Tod. Hans Klok ist der Houdini von heute, ein Wagehals - ein wahrer Superstar auf der Bühne. Genießen Sie einen Auftritt von ihm, mit mehr übernatürlichen Ereignissen, als Sie jemals zuvor in einer Show gesehen haben. The Houdini Experience ist eine großartige Familienshow - entziehen Sie sich der Realität mit Spannung, Sensation, Humor und Anmut. Diese Show ist viel mehr als bloß der Auftritt eines Magiers, der eine Illusion nach der anderen darbietet. Es ist, Theater pur, das spektakuläre, atemberaubende Illusionen beinhaltet, vermischt mit großen Szenen wie Das Geheimnis um ein Piratenschiff aus dem siebzehnten Jahrhundert, Hinter den Kulissen Hollywoods in den 30er Jahren und Die Französische Revolution mit der Guillotine. Das alles macht es zu einem großen Schauspiel und einer Art von Unterhaltung, die es in den letzten Jahrzehnten in Deutschland nicht gegeben hat.



Foto: Kletitz Wirth media GmbH

Karten zum Preis von 44,20 EUR bis 69,50 EUR gibt es bei allen Rundschau Service Partnern, beim WochenKurier und in der Stadthalle Cottbus. Tickets per Post 0355 590 29 29.

Clegg & Guttman

Porträts - Modalitäten und Variationen



Foto: Marius Kross

AUSSTELLUNG: 12.3. 16:30 Uhr, Kunstmuseum Diesello Kraftwerk Cottbus, Führung mit Ulrike Kremer in Clegg & Guttman. Porträts - Modalitäten und Variationen

Die Exposition stellt die seit den 1980er Jahren wichtigsten fotografischen Porträts des Künstlerduos Clegg & Guttman vor. Ihre Werke, die international in renommierten Ausstellungen und Galerien zu sehen sind, werden damit in Deutschland - und zwar nur in Cottbus - zum ersten Mal im Rahmen einer Museumseinzelausstellung gezeigt. Die Zusammenarbeit zwischen Michael Clegg (geb. 1957 in Dublin) und Martin Guttman (geb. 1957 in Jerusalem) begann 1980 während ihres gemeinsamen Studiums bei Joseph Kosuth an der School of Visual Arts in New York. Ihre großformatigen Einzel- und Doppelbilder sowie Gruppenbildnisse gehören bis heute zum Aufregendsten, was dieses Genre zu bieten hat.

Die Cottbuser Ausstellung zeigt in vier Kapiteln Auf-

13.3. Mittwoch

Event

15:00 Lila Villa
Bräuche
15:00 bis 17:00 Heimatmuseum Dissen
Gestalten von Ostereier aus Terrakotta und Ton
15:30 GladHouse
DIE FEIERABEND-DISCO
- ganz unbehindert
20:00 Mc Pütt'n Irish
Dance Pup
Dart

Kino

18:00/20:00 KinOh
Unter Frauen
18:00 Obenkino
WILLKOMMEN IN DER
BRETAGNE

20:00 Obenkino
MORE THAN HONEY

Theater

09:30 Piccolo
Däumelinchen - Frei nach
Hans Christian Andersen
17:00 Fabrik e.V. Guben
ICH MACH MICH FREI!
- Musik / Kabarett Andrea
Kulka
18:30 Piccolo
Was heißt hier Liebe?
19:00 Staatstheater
Großes Haus
Götterdämmerung, OFFENE PROBE DER OPER

DIE FEIERABEND-DISCO

ganz unbehindert

EVENT: 13.3. 15:30 Uhr, GladHouse, Eintritt (AK): 1,50 €

Die Hälfte der Woche ist geschafft - Zeit zum Tanzen und Entspannen - Bei Tanzmusik von Rock bis Schlager. Die Disco vom Freizeitclub - ganz unbehindert. Das nächste Mal am 13.03.2013 von 15:30 Uhr bis ca. 19 Uhr zum Abendkassenpreis von 1,50 € im Glad-House, Cottbus.

14.3. Donnerstag

Event

15:00 Bücherei Sandow

23. Brandenburgische Frauenwoche - Frauengesellschaften in Cottbus

16:00 Stadt- und Regionalbibliothek

Klug sein allein genügt nicht

17:00 Lila Villa

AG Trommeln

18:00 Obломow Tee Laden & Stube

Teeverkostung im OBLOMOW,

18:00 CaffeeCentrale

Buchvorstellung und Lesung

19:30 Fabrik e.V. Guben

Wo ein Kopf ist, ist meistens auch ein Brett - Wolf Butter präsentiert sein Erich-Kästner-Programm

20:00 Mc Pütt'n Irish

Dance Pup

OPEN STAGE

20:00 Alte Chemiefabrik

10 Jahre Ausbilder Schmidt live - Happy

Birthday du Lusche

Kino

15:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Anna Karenina

17:00 Oben kino

DIE KUNST SICH DIE SCHUHE ZU BINDEN - FilmFestival überall dabei

17:30/20:00 KinOh

Anna Karenina

Theater

09:30 Piccolo

Däumelinchen - Frei nach Hans Christian Andersen

18:30 Piccolo

Was heißt hier Liebe?

19:30 TheaterNativeC

Als mein Smartphone begann, mir Witze zu erzählen

20:00 Restaurant Zum Kuckuck Forst

Schwarze Grütze (Potsdam) TabularasaTrotz-Tohuwabohol

und ihm fehlt das Wissen über die Bedürfnisse der Menschen mit Behinderung. Doch schließlich motiviert Alex die Gruppe, bei einer Talentshow im Fernsehen aufzutreten ... DIE KUNST SICH DIE SCHUHE ZU BINDEN basiert auf der wahren Geschichte des „Glada Hudik Theaters“, das in Schweden und international Erfolge feierte. Die Besetzung des Films besteht aus Mitgliedern der Theatergruppe.

Buchvorstellung und Lesung

LESUNG: 14.3. 18:00 Uhr, CaffeeCentrale

Mystisch wird es am Donnerstag, 14. März in der CaffeeCentrale. Dann stellt das junge Cottbuser Autorenteam Spexard seinen Mysterythriller „Wer sagt, dass wir am Rande stehen?“ vor: Das verschlafene Städtchen Sault Sainte Marie verbirgt eine Anzahl von außergewöhnlichen Menschen, darunter auch die Familie View. Von außen betrachtet, ist sie beinahe normal. Ein Vater mit einer Traditionswerkstatt, eine erfolgreiche Radiomoderatorin als Mutter und drei übersinnliche, leicht freakige Töchter, die es in der Schule nicht leicht haben, wegen ihrem „anders sein“. Doch blickt man hinter die Fassade, sieht man das wahre aufreibende Leben der Mädchen. Die grausamen und zugleich erschreckenden Missionen, die sie erleben und bekämpfen, lassen die Heldinnen trotz aller Unterschiede zusammenwachsen. Das Autorenteam über sich selbst: „Wir sind ein außergewöhnliches Autorenquartett. Das so noch nie da war. Uns zeichnet eine starke Bindung zueinander aus. Dieses Quartett setzt sich aus drei Schwestern und einer besten Freundinnen zusammen. Es gibt so vieles das wir gesehen, gehört und gefühlt haben. Das Tragende daran? Wir haben alles gemeinsam durchgestanden. Nichts hält uns auf. Wir finden zusammen immer einen Weg. So war es. So ist es. So wird es bleiben. Die Lesung beginnt um 18 Uhr in der CaffeeCentrale, Mühlenstraße 44. Um Voranmeldung wird gebeten, im Café oder unter Tel. 28948148.

Foto: Marlies Kross

THEATER: 15.3. 19:30 Uhr, Staatstheater Großes Haus



Nach längerer Pause ist Büchners berühmtes Woyzeck-Fragment, das Regisseur Mario Holetzeck in der Welt des Jahrmarkts ansiedelt, wieder in Cottbus zu erleben.

Woyzeck und Marie träumen vom großen Glück. Doch die Zirkuswelt, in die es die Liebenden verschlagen hat, liebt keine Träumer. Ein bössartiger Zirkusdirektor, ein dämonischer Zauberer und ein brutaler Dompteur stürzen Woyzeck in die Verzweiflung. Marie aber verfällt dem Zauber der Scheinwelt. Als sie zur Attraktion des Zirkus wird, steht sie vor der schwierigsten Entscheidung ihres Lebens. Woyzeck muss um seine große Liebe kämpfen.

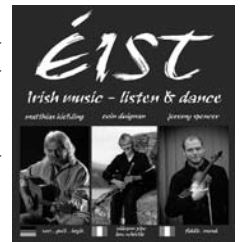
Holetzecks Inszenierung rückt die Figuren Woyzeck und Marie ins Zentrum eines Theaterabends, der im Rückgriff auf die von Büchner geschätzte Figurenwelt der Commedia dell'Arte die Verbindung von Volkstheater und Zirkus entfaltet.

ÉIST

Irish music - listen & dance

KONZERT: 15.3. 20:00 Uhr, Oberkirche, Tickets: Tickets erhalten Sie in allen bekannten VVK-Stellen, online über EVENTIM und direkt in der Oberkirche Cottbus

ÉIST ist der Titel eines Liedes von Maire Breatnach und bedeutet so viel wie Hör' zu Unter diesem Motto haben sich Eoin Dúignan (IRL), Jeremy Spencer (IRL) und Matthias Kießling (D) zusammen gefunden, um gemeinsam zu musizieren. Es erwartet uns eine heiter bis besinnliche Reise durch die vorrangig traditionell geprägte Musikkultur von drei ausgezeichneten Musikern, die ihre künstlerische Individualität und ihren unterschiedlichen musikalischen Hintergrund zu einem gemeinsamen Klangerlebnis vereint haben.



Frauengeschichten in Cottbus

23. Brandenburgische Frauenwoche

LESUNG: 14.3. 15:00 Uhr, Bücherei Sandow

Gemeinsam mit der Kontaktstelle Frauen für Frauen des Demokratischen Frauenbundes Landesverband Brandenburg e.V. werden Lebensgeschichten jüdischer Frauen und Familien vorgelesen. Zugleich wird eine kleine Ausstellung von Frauenportraits eröffnet. Die Veranstaltung wird musikalisch begleitet.

DIE KUNST SICH DIE SCHUHE ZU BINDEN

KINO: 14.3. 17:00 Uhr, Oben kino, FilmFestival überall dabei, Schweden 2011, 100 Min, Dokumentarfilm, Audiodeskription (Untertitel für Gehörlose/Tonfassung für Schwerhörige), Regie: Lena Koppel, Weitere Veranstaltungen: 17.03. 15:00 Uhr



Alex verliert seinen Job am Theater und seine Freundin Lisa setzt ihn vor die Tür. Seine einzige Chance: die Arbeit

als Assistent bei einer Gruppe von Menschen mit geistiger Behinderung. Diese langweilen sich mit der Routine und den Kursen, in denen sie bloß lernen, ihre Schuhe zu schnüren. Alex ist zuerst unsicher

Foto: Oben kino

BLICKLICHT IM NETZ
www.kultur-cottbus.de

15.3. Freitag

Event

15:00 Lila Villa

Mädchenstammtisch

16:00 Lila Villa

orientalischer Tanz

18:00 Fabrik e.V. Guben

Europa in der Krise - wie kommen wir da raus?, Öffentliche Podiumsdiskussion

19:30 TheaterNativeC

Liebeskaruse

20:00 Oberkirche

ÉIST - Irish music - listen & dance

21:00 LaCasa

STONEHENGE + VAGITARIANS, Rockzilla Night

21:00 Muggeflug

Herrn Binner und Vers-Torben - Der etwas andere Liedermacherabend

21:30 Comicaze

Total-Die Live Band, Soul & greatest HitsSamstag

22:00 Bebel

King Kong Kicks Party - guitar pop & indie electro sensations

Kino

20:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Anna Karenina

20:00 Oben kino

DEAF JAM - FilmFestival überall dabei

Theater

19:00 Hotel Stadt Spremberg

Mord in der Südsee

19:30 Staatstheater Großes Haus

WOYZECK & MARIE - Stück frei nach Georg Büchner

Ausstellung

20:00 Galerie Fango

Finissage - Nike Brass Alghisio

Foto: Oben kino

DEAF JAM

KINO: 15.3. 20:00 Uhr, Oben kino, FilmFestival überall dabei, Vor dem Film SLAM mit Marco Baumeier und einem Gebärdendolmetscher



Zwei Sprachen, zwei Kulturen, ein Gedicht - das ist die Geschichte von DEAF JAM. Regisseurin Judy Lief erzählt von der gehörlosen Schülerin Aneta aus New York, deren Eltern aus Israel eingewandert sind. Sie trifft in der Spoken Word Slam-Szene auf die hörende Tahani, eine Slam-Poetin, die aus Palästina stammt. Die beiden jungen Frauen bilden ein einzigartiges Performance-Duo, das die gerappte Lautsprache mit der Gebärdensprache verbindet. Dabei stehen die beiden ebenso für die unterschiedliche Art, an ihrer Umwelt teilzuhaben, wie für die Möglichkeiten der Kommunikation über Grenzen hinweg - seien sie sprachlich oder politisch.

Nike Brass Alghisio Finissage

AUSSTELLUNG: 15.3. 20:00 Uhr, Galerie Fango

Warnung! Diese Veranstaltung wird nichts für sensible Ästhetiker.

Der spektakuläre Abschluss der Ausstellung von Nike Brass Alghisio kann als Teil des Gesamtkunstwerks Nikes verstanden werden. Zur Finissage am 15. März wird das living painting „la vie en rose“ zu sehen sein, das die Reproduktion von Illusion und den Niedergang westlicher Kultur thematisiert. Neben Nike als Autor und Akteur sind Alessandra Leone aka Aikia, Darkam, Laura Energia und Aghia Sophie Teil der Performance, deren Dokumentation in Bild und Video durch die Zuschauer ausdrücklich erwünscht, weil Teil des Werkes ist.

Herr Binner und Vers-Torben Der etwas andere Liedermacherabend

KONZERT: 15.3. 21:00 Uhr, Muggefug



Warum etwas anders? Weil am Wochenende im Muggefug! Etwas poetischer wird es dann am Freitagabend schon zugehen. HERR BINNER nennt sich der 34-jährige Musiker aus Berlin, der in-

zwischen mit „Realismus“ sein drittes Album veröffentlicht hat und bekannt wurde durch die Band Die Biertenöre. Er schreibt Lieder über das was er erlebt und das was ihn gedanklich bewegt. Reduziert auf das musikalisch Wesentliche spielt Herr Binner seine Lieder mit seiner Akustikgitarre und erinnert dabei musikalisch an den jungen Bob Dylan und Johnny Cash. Die Texte sind konsequent auf Deutsch und behandeln die Themen jenseits von Glück und Zufriedenheit. Mit im Gepäck ist der rätselhafte Vers-Torben, was hinter diesem Wortspiel steckt, werden wir wohl am Freitag erfahren.

King Kong Kicks Party guitar pop & indie electro sensations

EVENT: 15.3. 22:00 Uhr, Bebel, info: www.myspace.com/wearekingkong

Keiner anderen Partyreihe gelang es bisher noch vollkommen unbekannte Bands und Künstler in den Fokus der Party Community zu katapultieren. Die King Kong Kicks Partys gelten zu Recht als Meinungsmacher in Sachen indie, pop & electro und sichern dem großen Affen nach wie vor die Pool Position in den besten Clubs des Landes. Wer bis um elf den Weg in den Bebel findet, zahlt auch diesmal keinen einzigen cent an Eintritt.



16.3. Samstag

Event

14:00 bis 17:00 Heimatmuseum Dissen

Sorbisches Ostereivervieren für Jedermann, Kurse zum Erlernen der Wachservietechnik

15:30 Kulturinsel Einsiedel

Das asiatische Ägypten Bilder vom Roten Meer und der Halbinsel Sinai

19:00 quasiMONO

FAU - Wie funktioniert das? - Eine Vorstellung des synthetischen Föderalismus

20:00 LaCasa

ARROGANZ + BITCH-HAMMER + FALLEN TYRANT, kaos.kult.kreation Release-Party, Black Metal / Death Metal

21:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Hans Eckardt Wenzel und Band

21:00 Kulturhof Lübbenau

The Gentlads & Snakewater, Rock / Pop

21:00 Chekov

HIP HOPEN

21:00 Muggefug

Party mit Teppichbodensico und Der Sklavenhändler

21:00 Stadthalle

Latsch sucht Bommel

21:30 Comicaze

Musikalische Lesung, mit B. Beyer und A.D. Kupke

22:00 Fabrik e.V. Guben

Tussi feat. Prolo - Party

22:00 Bebel

80er Jahre Party - DJ Granada * DJ Dick

Kino

15:00 Obenkino

BLIND - FilmFestival überall dabei

20:00 Obenkino

BERG FIDEL - EINE SCHULE FÜR ALLE - FilmFestival überall dabei

Theater

15:00 Konservatorium

Unter dem flammenden Stern

19:00 Alte Chemiefabrik

CAVEMAN - Du sammelst, ich jagen!

19:00 City - Hotel

Mord in der Südsee

19:30 TheaterNativeC

Rotling - DDR 2013 - Wir sind die Weltbesten!

19:30 Staatstheater

Großes Haus

LUCIA DI LAMMERMOOR, Oper von Gaetano Donizetti

19:30 Staatstheater

Kammerbühne

BERÜHRUNGEN - EINE BALKAN-RHAPSODIE

19:30 Theaterscheune

Ströbitz

WO DIE STERNE LEUCHTEN, Eine Heimat-Revue von Milena Paulovics

Ausstellung

20:00 Galerie Fango

liquid words - Lena Inoszewa, Vernissage

FAU - Wie funktioniert das?

Eine Vorstellung des synthetischen Föderalismus

LESUNG: 16.3. 19:00 Uhr, quasiMONO, Anarchistisch organisieren - Aber wie?

Gründe sich als Anarchist*innen zu organisieren gibt es viele. Schon Ton Steine Scherben brachten es 1972 mit dem Song Allein machen sie dich ein auf den Punkt. Kontinuierlich arbeitende Zusammenhänge bieten jedoch nicht nur individuellen Rückhalt, sondern auch eine Vielzahl von praktischen Vorteilen in der alltäglichen, politischen Arbeit. So können personelle und materielle Ressourcen gebündelt, die eigene Handlungsfähigkeit erhöht und funktionierende Gegenstrukturen geschaffen werden.

Ebenso zahlreich sind die organisatorischen Ansätze, die historisch und aktuell von Anarchist*innen erdacht und erprobt wurden und werden. Eine davon ist der synthetische Föderalismus. Die Grundidee dahinter ist es, durch den Zusammenschluss möglichst vieler, verschiedener anarchistischer Gruppen und Projekte eine handlungsfähige Organisation zu bilden, aus der perspektivisch Gegenstrukturen in verschiedenen Lebensbereichen erwachsen sollen. Ähnlich dem historischen Anarchismus ohne Adjektive von Voltairine de Cleyre, oder dem heutigen, amerikanischen crimethink-Kollektivs, soll dabei auf eine Beschränkung auf bestimmte Themengebiete oder Aktionsfelder verzichtet werden, um in möglichst jedem Bereich des Lebens anarchistische Alternativen zu entwickeln.

Im deutschsprachigen Raum wird dieser Ansatz vom Forum deutschsprachiger Anarchist*innen (FdA) vertreten. In der Veranstaltung werden Vertreter*innen des FdA den theoretischen Ansatz und ihre praktische Arbeit präsentieren und im Anschluss zur Diskussion stellen.

BERG FIDEL

EINE SCHULE FÜR ALLE

KINO: 16.3. 20:00 Uhr, Obenkino, FilmFestival überall dabei, BRD 2012 88 Min Regie: Hella Wenders

Wenn Kinder nicht von klein auf lernen, wann dann? Im Mittelpunkt des Dokumentarfilms BERG FIDEL - EINE SCHULE FÜR ALLE stehen vier Kinder, die die gleichnamige, inklusive Grundschule in Münster besuchen. Drei Jahre hat Hella Wenders die Kinder in der Schule, zu Hause und in ihrer Freizeit mit der Kamera begleitet. Die Kinder erzählen von sich selbst und lassen uns teilhaben an ihren Vorlieben, Träumen und Sorgen. Wir erleben mit ihnen, wie es ist mit verschiedenen Menschen auszukommen. Kein Erwachsener kommt explizit zu Wort. Die Bilder sprechen für sich. Und wir staunen über eine kleine Welt, die auf wunderbare Weise funktioniert.

BERÜHRUNGEN

EINE BALKAN-RHAPSODIE

THEATER: 16.3. 19:30 Uhr, Staatstheater Kammerbühne, Uraufführung, Tanzstück von Adriana Mortelliti, Weitere Veranstaltungen: 21.03. 19:30 Uhr

Berührungen. Eine Balkan-Rhapsodie nennt die Choreographin Adriana Mortelliti das Tanzstück, das sie mit dem Ballett des Staatstheaters Cottbus zur Uraufführung bringt. Sie entwirft auch die Kostüme, die Bühne gestaltet Hans-Holger Schmidt. Bereits die Musik hat es in sich: Zu hören sind Goran Bregovic, Boris Kovac, Bratsch das Ensemble Taraf De Haïdoucs. den teils verfremdeten Klängen erzählt

BLIND

KINO: 16.3. 15:00 Uhr, Obenkino, FilmFestival überall dabei, Südkorea 2011, 111 Min, Spielfilm, Audiodeskription (Untertitel für Gehörlose/Tonfassung für Schwerhörige), Regie: Ahn Sang-oon, Weitere Veranstaltungen: 17.03. 19:00 Uhr



Ein Autounfall mit Fahrerflucht - doch zwei Menschen sind Zeugen der Szene: Die ehemalige Polizeistudentin Soo-ah, die erblindet ist, und der junge Gi-sub, der den Unfall gesehen haben will. Ein Ereignis, das kompliziert wird, da beide unterschiedliche Geschichten erzählen. Zuerst glaubt die Polizei der blinden jungen Frau nicht, doch sie beweist den Beamten, dass sie eine ebenso gute Zeugin ist wie ein Sehender. Wie sich herausstellt, ist der Fahrer ein Serienkiller, der sich nun auf die Jagd nach den unerwünschten Zeugen macht. Als es zum Showdown kommt, geraten Soo-ah und Gi-sub in Lebensgefahr. Doch ein Stromausfall, der alles verdunkelt, gibt Soo-ah einen Vorteil ... BLIND mischt Elemente von Thriller und Drama und porträtiert einen Menschen mit Sehbehinderung, der seine Umwelt auf eigene Art wahrnimmt. Verfremdete Bilder drücken dabei die subjektive Perspektive der Heldin aus - was sie hört, riecht, fühlt oder wie sie sich an etwas erinnert.

Adriana Mortelliti assoziativ von der nie endenden Suche nach der inneren und äußeren Heimat, die Menschen immer wieder veranlasst, in neue fremde Welten aufzubrechen. Balkan wird so zu einem Bild für den allgemeinen Austausch von Kulturen und Lebenserfahrungen. ist gekennzeichnet von der Stringenz des klassischen Tanzes als Grundlage einer össischen, organische Sprache voller Details und Gesten. Mortellitiverbindet ihren Choreographien vitale und Poesie, immer mit einem Gefühl für Leichtigkeit und H.

liquid words

Lena Inosemzewa

AUSSTELLUNG: 16.3. 20:00 Uhr, Galerie Fango, Vernissage



Worte fließen auf Papier, Sätze fließen auf Leinen, Tinte fließt aus Gedanken. Bildgewordene Poesie ist das, was Lena Inosemzewa im März in der Galerie Fango zeigt. Lena schreibt Gedichte und gießt Gefühl in Sätze. Und wenn die Literatin

mit Worten nicht mehr weiterkommt, weil das Gedachte zu komplex ist und zu viele Farben hat, bringt sie es mit dem Pinsel auf Papier.

Bunt, verschoben und expressiv sind ihre Ölgemälde, überzeichnete Trauererinnerungen, Wirklichkeiten durch ein Kaleidoskop geblickt.

Dagegen stehen ihre feinen, leisen Tuschezeichnungen. Schwarz auf Weiß, zurückhaltend und schüchtern. Wie zwei Gefühlszustände sind beide Techniken zu verstehen, wie zwei Gedichtbände aus ihrer Feder.

Bildgewordene Poesie - liquid words.

Nur zur Vernissage wird die Künstlerin mit ihrem deutsch-russischen Literaturkollektiv zu Gast sein und aus ihren Texten lesen.

Über die Künstlerin: Lena Inosemzewa ist 1975 in Kasachstan geboren. Sie studierte die Kunst in ihrer Heimatstadt Semipalatinsk, arbeitete als Kunstpädagogin, Illustratorin und Bühnenbildnerin. An der Leipziger Universität studierte sie Slavistik und Kunstgeschichte. Zurzeit lebt und arbeitet sie als freischaffende Künstlerin malerisch und literarisch in Leipzig.

The Gentlads & Snakewater

KONZERT: 16.3. 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau, Rock/Pop, www.snakewater.co.uk, www.facebook.com/#!/thegentlads



In britischen Insiderkreisen werden Snakewater bereits als die beste Live-Band der unsigned music scene gehandelt. Mit über 300 Shows in 2010/11 tourten die drei jungen Briten durch das gesamte Königreich und die Niederlande. Der 24-jährige Bobby Grant, Sänger und Gitarrist der Band, wurde erst kürzlich für den Young Artist of the Year-Award der

diesjährigen British Blues Awards nominiert. Von Presse und Genregrößen jubelt, sagt man ihm schon den Titel des nächsten Britischen Gitarrenhelden nach. Ebenso verdient der begnadete Stil von Ben Streets, Drummer und Rückgrat der Band, viel Bewunderung. Er versteht es mit verschiedenen Stilen zu mischen und so einen unverwechselbaren frischen Sound zu kreieren. Neuzugang Benjamin Edwards vervollkommen den originalen Old-School Blues mit seinem exzellenten Bassspiel. Die Wurzeln des Power-Trios liegen in und um Manchester und dem Nord-Westen Englands. Beeinflusst wurden sie hauptsächlich durch Größen wie Gary Moore, Eric Clapton, Joe Bonamassa, AC/DC, Led Zeppelin und Cream. So lässt sich auch ihr Sound erklären. Hart, treibend und roh erinnern die Songs an die Giganten des britischen Blues Booms aus den 60er Jahren.

Anfang 2012 fanden sich nach und nach vier Jungs aus Lübben, Lübbenau und Umgebung zusammen, die vor allem eines verband: die Leidenschaft zur Musik. Natürlich bestand das erste Problem, nachdem die Besetzung komplett war darin, einen geeigneten Proberaum zu finden, was sich durch glückliche Umstände aber schnell löste. Nach einigen Wochenenden Arbeitseinsatz, konnten sich Joe, Tim, Eric und Philipp dann endlich ihren Instrumenten widmen und anfangen Songs zu schreiben. In diesem eigenen 'zu Hause' kamen die vier Mitglieder dann auch zu ihrem Namen The Gentlads. Da nach kurzer Zeit eine Fülle an brauchbaren Songideen vorhanden war, entschieden sie sich diese in Joes Homestudio aufzunehmen. Raus kam ihre erste Ep 'Do you know the Gentlads?'. Mittlerweile kann man sich die Band auch live anhören, wenn man denn Lust hat. Als musikalische Einflüsse nennt die Band unter anderem Foo Fighters, Red Hot Chili Peppers, Billy Talent, The White Stripes, The Raconteurs und die Arctic Monkeys.



HIP HOPen

KONZERT: 16.3. 21:00 Uhr, Chekov, Live: Damion Davis (Berlin), Bujaka (Schmogrow Ausbau Ost), Mr. No Name & xTc (A 5 | Hoyerswerda), DJ Jizzy aka smuddy da floorfilla (Cottbus)

Damion Davis, seit seiner Hymne Fluchtversuch dem HipHop-Head aus Deutschland ein Begriff, seit dem Film WHOLETRAIN ein gefeierter Schauspieler, und seit der Online-Veröffentlichung Am Ende des Tunnels und seinem dritten Album Lichtermeer wieder erfolgreich zurück auf die Bühne! Deswegen packt er den Kiez in den Koffer und macht sich auf den Weg, die Bühnen dieses Landes zu rocken. Und darüber hinaus. Damion Davis ist im wahrsten Sinne des Wortes ein Lebenskünstler. Er verbindet Schauspielerei, Rock und Reggae gesungen sowie MCing auf einem unglaublich hohen Level. Wenn es um künstlerische Ausdrucksformen geht, kennt der Berliner fast keine Grenzen. Das spürt man nicht nur auf seinem dritten Album „Lichtermeer“ sondern vor allem live. Es dominieren die drei großen R: Rap,

Rock, Reggae. Dementsprechend sprengt Damion Davis das enge Korsett eines reinen Rap-Künstlers und geht seine eigenen Wege. Damion Davis ist Schauspieler auf der Kinoleinwand, aber in seinen Liedern dreht er Filme für die Ohren der Zuhörer. Erlebt man ihn live wird klar welches Talent in ihm steckt. Damion Davis überwindet Grenzen und gibt dem Begriff Rapmusik eine neue Bedeutung. Damion ist gerade Live mit seiner Band eine echtes Fest für die Augen und Ohren! Zusammen laden sie alle ein, die drei großen R's Pap, Rock und Reggae zu feiern.

Bujaka, die schon seit einer Weile erfolgreich im Rapgeschäft tätig sind. Ihre Texte handeln über die Gesellschaft oder über ihren Lifestyle. Die beiden Frontmänner Jabbo & Smile heizen dem Publikum ordentlich ein und wer Bujaka schon live gesehen hat, der wird bestätigen können, dass sie durch und durch eine Live Band sind. Dies ist auch der Grund für zahlreiche gewonnene Bandcontests, wie auch der 3. Platz des Deutschlandweiten Rap Contest der SAE JAM Session, der sie als beste ostdeutsche Band auszeichnete.

Mr. No Name & xTc: Im Jahr 2002 kam xTc, Lowlo und KK die idee wirre worte auf instrumentals zu packen, nachdem xtc gedisst wurde ohne jemals gerappt zu haben, doch diese Idee sollte nicht im Sand verlaufen. Sie nahmen damals einfach xtc.s Hausnummer 5, setzten das Wort AREA davor und schon war der Name AREA FIVE geboren. Gepackt von dem Gedanken beweisen zu müssen was gute Musik ist, fing er an die ersten Tracks zu produzieren und das Ganze nahm immer mehr Formen an. Circa 2 Jahre später stand er allein da mit einer festen Idee im Kopf doch kein Cent in der Tasche um etwas draus zu machen. Er kam eigentlich durch nen Zufall nach Hoyerswerda und lernte recht schnell No Name kennen, damals aber durch Beatbox. Doch beide merkten schnell, dass Sie gleiche Interessen hatten. Features, Videos und Auftritte (z.B. 2010 vor Creuzfeld & Jakob und Meller, Voract Kool Savas, Voract Silla Instinkt), Myvideo Newcomer Contest Sieger (YOU-Messe Berlin) und Mixtapes sind die Folge. Also stellt sich die Frage: WER HÄLT SIE NOCH AUF!?!... Man darf also weiterhin gespannt sein, denn die Ideen sind noch lange nicht ausgeschöpft!!! ein Leben für Musik A5 Raptalent

Dj Jizzy aka smuddy da floorfilla steht seit ca. 2000 an den Plattentellern. Er war bis Mitte 2008 Mitglied der Jiggy-East Crew (als Chris Smud) und ist seit Anfang 2009 wieder dabei die Clubs und deren Gäste mit seiner Musikauswahl zu verwöhnen. Jizzy aka smuddy da floorfilla ist schon seit Jahren ein großer Hip Hop Fan und das spiegelt sich auch in seinen Sets wieder. Von Oldschool über R..n..B, Hip Hop und Rap bis hin zum dreckigen Süden ist immer für jeden was dabei.

80er Jahre Party

EVENT: 16.3. 22:00 Uhr, Bebel, DJ Granada * DJ Dick



Bei jeder 80er Jahre Party wird die Schar der Feier- und Tanzwütigen Gesellschaft immer größer. Das ist auch nicht verwunderlich, denn die 80er Jahre sind das Jahrzehnt der Musikgeschichte welches wirklich die großen und unvergesslichen Hits hervorgebracht hat. In wohl

keiner Plattensammlung fehlen die Hits von Depeche Mode, Billy Idol, Madonna, oder Nena, um nur einige zu nennen. Die Musik dieser Ära ist absolut partytauglich, tanzbar und - KULT!!!

17.3. Sonntag

Event

10:30 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus
Theaterbrunch im dkw. - ZUKUNFTSMUSIK, ZUM 200. GEBURTSTAG RICHARD WAGNERS

16:00 bis 19:00 quasi-MONO

Salsa on Café im Quasimono

16:00 Staatstheater Probenzentrum
ES WAR EINMAL ... Ein Märchenkonzert zum Mitmachen für Kinder ab 4

19:00 Staatstheater Kammerbühne
THOMAS RÜHMANN UND RAINER ROHLOFF, Jung & Young Ein Neil-Young-Projekt

Kino

15:00 Obenkino
DIE KUNST SICH DIE

SCHUHE ZU BINDEN - FilmFestival überall dabei

19:00 Obenkino

BLIND - FilmFestival überall dabei

20:00 KulturFabrik Hoyerswerda
Anna Karenina

Theater

10:30/15:00 Piccolo
Däumelinchen - Frei nach Hans Christian Andersen, Mit SonntagsSpielSpaß

15:00 Konservatorium
Unter dem flammenden Stern

15:30 KulturFabrik Hoyerswerda

Zwerg Nase mit Volkmar Funke, Wintermärchen

16:00 Staatstheater Großes Haus
ALLE MEINE SÖHNE, Zum letzten Mal: Schauspiel von Arthur Miller

und Krieg sowie mit der Frage nach Verantwortung des Einzelnen in der Gesellschaft. Die psychologisch ausgelotete Inszenierung rückt das Leben mit einer Lüge ins Zentrum: Alles scheint bestens. Joe Kellers Firma floriert, Sohn Chris soll sie übernehmen. Dass die Firma während des 2. Weltkriegs fehlerhafte Teile an die Air Force lieferte, wofür Kellers Kompagnon verurteilt wurde, scheint vergessen. Einen Schatten auf das Familienidyll wirft nur der Umstand, dass der jüngere Sohn Larry, ein Pilot, noch immer vermisst wird. Nun hat sich Chris in die ehemalige Freundin seines Bruders und Tochter des väterlichen Kompagnons, Ann, verliebt und will sie heiraten. Die Situation droht zu eskalieren, als sich seine Mutter weigert, Larry für tot zu erklären.

18.3. Montag

Kino

17:30/20:00 KinOh
Anna Karenina

18:00 Obenkino

RACHELS WEG. Aus dem Leben einer Sexarbeiterin - FilmFestival überall dabei

Theaterbrunch im dkw.

ZUKUNFTSMUSIK

KONZERT: 17.3. 10:30 Uhr, Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus, ZUM 200. GEBURTSTAG RICHARD WAGNERS, sind erhältlich im dkw, Telefon 0355/ 49 49 40 40; nur Brunch (Getränke inklusive) 13 Euro, Brunch und Führung 16 Euro, Kinder bis 10 Jahre 7 Euro



Foto: Marlies Kross

Richard Wagners Götterdämmerung in der Inszenierung von Intendant Martin Schüler, dirigiert von Evan

Christ, ist ein Fest für Augen und Ohren. Beim Theaterbrunch im dkw. stimmen Regisseur und Dirigent auf dieses Ereignis ein. Unterstützt werden sie von Sängerinnen und Sängern des Ensembles. Zu hören und zu sehen sind unter anderem musikalische Ausschnitte aus diesem letzten Werk der Ring-Tetralogie, das anlässlich des 200. Geburtstages Richard Wagners am 30. März 2013 im Großen Haus Premiere hat. Unterhaltsam kommentierte Bildprojektionen zeigen, wie unterschiedlich Wagners Werke in den letzten 120 Jahren inszeniert wurden. Dies alles erleben die Gäste bei den kulinarischen Höhepunkten eines erlesenen Brunch-Buffets, das wieder vom SOL'jawo ausgerichtet wird. Es moderieren Dr. Carola Böhnisch und Bernhard Lenort.

ALLE MEINE SÖHNE

THEATER: 17.3. 16:00 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Zum letzten Mal: Schauspiel von Arthur Miller

Letztmalig im Spielplan des Staatstheaters Cottbus findet sich das Schauspiel „Alle meine Söhne, mit dem Arthur



Foto: Marlies Kross

Miller 1947 endgültig der Durchbruch am Broadway gelang. Regisseur Harald Fuhrmann beschäftigt sich in seiner Inszenierung mit der Sehnsucht nach einer heilen Welt, dem Verhältnis von Marktwirtschaft

RACHELS WEG.

Aus dem Leben einer Sexarbeiterin

KINO: 18.3. 18:00 Uhr, Obenkino, FilmFestival überall dabei, Nach der Filmvorführung findet ein Gespräch mit Matthias Vernaldi statt. Moderation: Matthias Greupner, Und es tritt die Theatergruppe HOLTERDIEPOLTER auf. Australien 2011



Foto: Obenkino

Rachel arbeitet als Sexarbeiterin - sie besucht John, der Multiple Sklerose hat und seinen Rollstuhl mit dem Kinn steuert. Rachel Wotton hat sich spezialisiert auf Klienten, die lange Zeit übersehen wurden: Menschen mit Behinderung. Der Film folgt Rachel zu ihren Kunden und begleitet sie bei ihrer politischen Arbeit, mit der sie Anerkennung fordert: Sexarbeiter sind keine Opfer, ihre Arbeit verdient Anerkennung wie jede andere auch. Und: Menschen mit Behinderung wollen ihre sexuellen Bedürfnisse ausleben, müssen dies aber auch können. Ihre Philosophie lautet, dass es eine Art von Therapie sein kann, jemanden zu berühren und mit ihm Intimität zu erleben.

Rachel arbeitet als Sexarbeiterin - sie besucht John, der Multiple Sklerose hat und seinen Rollstuhl mit dem Kinn steuert. Rachel Wotton hat sich spezialisiert auf Klienten, die lange Zeit übersehen wurden: Menschen mit Behinderung. Der Film folgt Rachel zu ihren Kunden und begleitet sie bei ihrer politischen Arbeit, mit der sie Anerkennung fordert: Sexarbeiter sind keine Opfer, ihre Arbeit verdient Anerkennung wie jede andere auch. Und: Menschen mit Behinderung wollen ihre sexuellen Bedürfnisse ausleben, müssen dies aber auch können. Ihre Philosophie lautet, dass es eine Art von Therapie sein kann, jemanden zu berühren und mit ihm Intimität zu erleben.

Repro: DKW-Archiv, Gerhard Kesting

19.3. Dienstag

Event

16:30 Lila Villa
Selbstverteidigungskurs

18:00 Fabrik e.V. Guben
Perkussionsensemble der Musikschule Johann Crüger

20:00 Scandale
Seitenquiz

20:00 Mc Pütt'n Irish Dance Pup
Murphy's Day

Kino

16:30/19:00 KinOh
Anna Karenina

18:00 Obenkino
ZWILLINGSBRÜDER - 53 Szenen einer Kindheit

20:00 KulturFabrik Hoyerswerda
Anna Karenina

Theater

09:30 Piccolo
Däumelinchen - Frei nach

Hans Christian Andersen

18:30 Piccolo

Was heißt hier Liebe?

19:30 TheaterNativeC
Rotling - DDR 2013 - Wir sind die Weltbesten!

19:30 Staatstheater Großes Haus

DER KIRSCHGARTEN, Komödie von Anton Tschechow

19:30 Staatstheater Kammerbühne

LOVE YOU, YOU'RE PERFECT, NOW CHANGE, Musical von Jimmy Roberts

Ausstellung

16:30 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus
Kopf an Kopf - Porträts aus der Sammlung des dkw.

Kopf an Kopf

Porträts aus der Sammlung des dkw.

AUSSTELLUNG: 19.3. 16:30 Uhr, Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus, Führung mit Barbara Martin in Kopf an Kopf. Porträts aus der Sammlung des dkw.



Die museumseigene Sammlung wurde erstmals unter dem kunsthistorisch spannenden Gesichtspunkt des Porträts durchforstet. Rund 150 Gemälde, Fotografien und Plakate, die z.T. lange oder noch nie zu sehen waren, umfasst nun die aktuelle Sammlungspräsentation. Hinzu gesellen sich einige der jüngsten Erwerbungen. Die Ausstellung untergliedert sich in vier thematische Gruppen: Soziale Präsentation, Privater Raum, Künstlerbildnis und Metapher + Zeichen. Derart sollen für den Museumsbesucher einerseits Porträtauffassung und Stil, andererseits Wirkungsweise und Funktion in unterschiedlichen gesellschaftlichen Kontexten anschaulich werden.

Die Auswahl setzt zeitlich mit dem Klassiker der Sammlung, dem Spätexpressionisten Carl Lohse, ein. Bei den Fotografien stammen die frühesten Bilder, die in der Ausstellung gezeigt werden, von Edmund Kesting, Fritz Eschen und Alexander Rodtschenko, die in ihrem Schaffen entscheidende Impulse für die Entwicklung des fotografischen Porträts gaben. Den überwiegenden Teil der Ausstellung bestreiten naturgemäß Porträtwerke aus der DDR. Hier verdeutlicht sich beispielhaft zum einen der sozialistisch-repräsentative Anspruch, wie ihn etwa Kurt Heinz Sieger formuliert. Zum anderen wird von Künstlern wie Clemens Gröszer oder dem Fotografen Manfred Paul Raum für Subjektivität erobert. Experimentelle Fotoarbeiten, so von Kurt Buchwald und Thomas Florschütz, die den Vorgang des Porträtierens selbst befragen, stehen den Malereien gegenüber. Ein weiterführender Aspekt der Ausstellung ist eine Auswahl an Plakaten. Der Bogen spannt sich von Porträtstellungen zu Persönlichkeiten aus Kunst und Kultur,

Beschallung Beleuchtung
Tonstudio Bühnenbau **MMCB**

- Beschallungs- u. Beleuchtungsequipment
von der Gartenparty bis zum Open-Air-Event
- Bühnenbau u. Rigging in verschiedenen Dimensionen
- Medien- u. Konferenztechnik (auch Netzwerk)
- Tonstudioproduktion, Jingle- u. Demoproduktion
- Künstlervermittlung und Veranstaltungsmanagement
- Werbe- u. Kommunikationsdesign

Multi Mediale Cooperative, Bahnhofstraße 48, 03046 Cottbus
Telefon: 0355 47 30 99, Fax: 0355 48 65 623, email: info@mmccb.de
www.mmccb.de

über Gestalten aus Film und Theater – vorrangig von Volker Pfüller, in dessen Arbeit das Porträt im Mittelpunkt steht – bis hin zu Porträts mit sozialem Background wie von der Berliner Künstlergruppe Various & Gould. Der Kopf wird hier im übertragenen Sinne zur Darstellung der Physiognomie gesellschaftlicher und politischer Zustände verwendet.

ZWILLINGSBRÜDER

53 Szenen einer Kindheit

KINO: 19.3. 18:00 Uhr, Oben kino, FilmFestival überall dabei, Mit einer Tanzdarbietung von Magdalena Werhun, Schweden 2011, 80 Min, Dokumentarfilm, Schwedisch mit deutschen Untertiteln (auch für Gehörlose) Audiodeskription (Tonfassung für Schwerhörige), Regie: Axel Danielson

Gustav und Oskar - Zwillinge aus Südschweden, die viel gemeinsam haben und doch unterschiedlich sind. Beide mit blondem Haar und blauen Augen, aber unwechselbar: Gustav ist groß, Oskar kleinwüchsig. Regisseur Axel Danielson hat die Brüder zehn Jahre mit der Kamera begleitet und so ein ungewöhnliches Porträt gefilmt. Er begleitet sie auf der Suche nach ihrer Identität - ob als Kinder beim Fußballspielen oder mit großen Augen im Zirkus, beim Streit mit ihrer Mutter als Jugendliche, beim Arzt oder Breakdancen und Radfahren. Ein Film über die Geheimnisse, Offenheit und den Schmerz in der Kindheit.

20.3. Mittwoch

Event

15:00 Lila Villa

AG Kreativ - Aquarellmalerei

18:00 Obломow Tee Laden & Stube

Leseabend - Transmission

20:00 Mc Pütt'n Irish

Dance Pup

Dart

Kino

17:00 Oben kino

MENSCH 2.0 Die Evolution in unserer Hand - FilmFestival überall dabei

18:00 KinOh

Anna Karenina

19:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Berg Fidel - Eine Schule für alle, Dokumentarfilm

Theater

09:30/17:00 Piccolo

Däumelinchen - Frei nach Hans Christian Andersen

18:30 Piccolo

Was heißt hier Liebe?

19:30 Staatstheater

Kammerbühne

HAROLD UND MAUDE, Stück von Colin Higgins

ben, wird sie auch im Körper eingesetzt werden. Mit Folgen für das Selbstverständnis des Menschen, für die Kommunikation, aber auch ganz konkret für die Pflege. Die Frage, was den Menschen ausmacht, ist Kern des Films. Hat der Mensch seine Evolution jetzt selbst in der Hand oder beginnt mit den Androiden gar eine neue? ...

21.3. Donnerstag

Event

17:00 Lila Villa

AG Trommeln

19:30 KulturFabrik Hoyerswerda

Lesung: Ulli Blobel, Jazz mit Joe Sachse & Uwe Kropinski

20:00 Mc Pütt'n Irish

Dance Pup

OPEN STAGE

Kino

09:30 Weltspiegel

Hasenspaß im Ostergras

10:00 Oben kino

DER TAPFERE SCHULSCHWÄNZER

18:00/20:00 KinOh

The Session - Wenn Worte berühren

19:00 Oben kino

SABINE WULFF

20:00 Weltspiegel

Ein Mordsteam - Filmstart

Theater

09:30 Piccolo

Däumelinchen - Frei nach Hans Christian Andersen

18:30 Piccolo

Was heißt hier Liebe?

19:30 Staatstheater

Kammerbühne

BERÜHRUNGEN. EINE BALKAN-RHAPSODIE, Tanzstück von Adriana Mortelliti

20:00 Restaurant Zum

Kuckuck Forst

Wahnvorstellung

- Kabarett am Rande des Nervenzusammenbruchs

Hasenspaß im Ostergras

KINO: 21.3. 09:30 Uhr, Weltspiegel, Spatzenkino, Eine Hummelkönigin auf der Frühjahrsweide & Rolfs Hasengeschichte, Tickets: 1,50 EUR

Hummelflug: Endlich Frühling. Die Hummelkönigin steigt aus ihrem Winterquartier und macht sich auf die Suche nach einem guten Platz für den neuen Hummelstaat. Die Blumen sprießen und bald summt und brummt es überall. Mit diesem kurzen Dokumentarfilm holt das Spatzenkino eine Frühlingswiese ins Kino.



Foto: Weltspiegel

Rolfs Hasengeschichte. Mit Liedern von Rolf Zuckowski: Die Ostervorbereitungen in der Osterhasenmalerwerkstatt laufen auf Hochtouren. Alle Häschen malen und klecksen eifrig, nur der kleine Murzel lässt die Ohren hängen. Er ist krank und muss das Bett hüten. Seine Familie heitert ihn mit vielen lustigen Liedern auf. Dank dieser guten Kur ist er zur Osternacht wieder gesund.

DER TAPFERE SCHULSCHWÄNZER

KINO: 21.3. 10:00 Uhr, Oben kino, DDR 1967, 66 Min, Regie: Winfried Junge

Der kleine Thomas hat ein mächtig schlechtes Gewissen. Statt durch Berlins Straßen zu bumheln, müsste er eigentlich auf der Schulbank sitzen. Da entdeckt er einen Wohnungsbrand, alarmiert die Feuerwehr, die zwei kleine Kinder retten kann. Thomas, der Schulschwänzer, ist inzwischen



Foto: PROGRESS

davongelaufen. Aber die Feuerwehrleute finden ihn. Und Thomas muss Farbe bekennen ... Drei aufregende Tage im Leben eines 9-jährigen. Der einzige Spielfilm des Dokumentarfilmers Winfried Junge (KINDER VON GOLZOW).

SABINE WULFF



Foto: PROGRESS

KINO: 21.3. 19:00 Uhr, Oben kino, DDR 1978, 91 Min, Regie: Erwin Stranka

Sabine ist gerade 18, als sie aus dem Werkhof entlassen wird. Ihr fehlt nun die freundliche Wärme, die ihre Erzieherin ausstrahlte und die sie bei ihren Eltern vermisst. Deshalb will sie auch nicht zu ihnen zurückkehren. Sabine ist also ganz auf sich allein gestellt, muss neu anfangen, sich eine ehrliche Arbeit suchen, mit ehrlich verdientem Geld das möblierte Zimmer bezahlen. Neue Freunde wollen gewonnen sein. Was für Sabine nicht leicht ist, weil sie mit ihrer unbedingten Wahrheitsliebe und ihrem Gerechtigkeitsgefühl schnell andere vor den Kopf stößt. Langsam findet sie sich jedoch in ihre neue Umgebung, und auch das neue Arbeitsfeld wird ihr vertrauter. Sabine ist ein aktiver Mensch, der gebraucht werden will und seinen Platz im Leben sucht. Manches Mal ist sie fast so weit, alles hinzuschmeißen und wegzulaufen. Aber dann sind doch immer wieder Menschen da, die ihr helfen und gerade auch ihrer Offenheit mit Sympathie begegnen. Sabine wird ihren Weg im Leben finden ...

Wahnvorstellung

Kabarett am Rande des Nervenzusammenbruchs

THEATER: 21.3. 20:00 Uhr, Restaurant Zum Kuckuck Forst, Götz Frittrang (Berlin)



Dieser ungewöhnliche Typ wird Ihnen erklären, warum Katzen die Todfeinde der Menschheit sind, wieso man das

Kleinkindabteil im Zug besser nur mit Kotletthammer betritt und wieso manche Männer lieber ihren Nachbarn aufessen um ins Gefängnis zu kommen anstatt mit Mama Hosen kaufen gehen zu müssen. Mit seinen Geschichten kratzt er am Tellerrand der Gesellschaft - und sein Suppenlöffel ist schmutzig. Er zieht Alltägliches ins Absurde und häuft Komisches auf Skurriles-Klaus Kinski und Hannibal Lecter lassen grüßen.

Karten-Telefon: 03562 - 664424 Kartenvorverkauf im Kuckuck, Restkarten (so vorhanden) an der Abendkasse (Anruf lohnt sich...) Preis: 17,- €

MENSCH 2.0 Die Evolution in unserer Hand

FilmFestival überall dabei

KINO: 20.3. 17:00 Uhr, Oben kino, BRD/Schweiz 2012, 110 Min, Dokumentarfilm mit deutschen Untertiteln (auch für Gehörlose) Audiodeskription (Tonfassung für Schwerhörige), Regie: Alexander Kluge & Basil Gelpke, Abschlussveranstaltung mit thematischen Gesprächsgruppen



Foto: Oben kino

Was ist der Mensch? Wird aus ihm zukünftig eine Maschine? Was ist Bewusstsein und was künstliche Intelligenz? Die Regisseure Alexander Kluge und Basil Gelpke folgen diesen Fragen in ihrem Film und besuchen Robotiker, Neurologen und Ärzte. Roboter als Ebenbild des Menschen, als Hilfe im Alltag oder gar als neuer Körper? Einige Forscher meinen, dass sich Mensch und Maschine weiter verbinden - so wie wir uns mit Technik umge-

Ein Mordsteam

Filmstart

KINO: 21.3. 20:00 Uhr, Weltspiegel

Ein Straßenpolizist aus einem Pariser Vorort und ein Büropolizist der Pariser Kriminalpolizei müssen gezwungenermaßen an einem Mordfall zusammenarbeiten. BAD BOYS meets BEVERY HILLS COP in einer ganz eigenen französischen Variante. Und wer anders als der phänomenale Omar Sy könnte den Vorstadtpolizisten Ousmane spielen?

Eine spannende Story, amüsante Charaktere, intelligente Dialoge und nicht zuletzt die rasante Action garantieren diesem Film höchsten Spaßfaktor - zusammen mit der richtigen Prise an Sozialkritik und dem hohen Production Value steht hier der Nachfolger zur Kinosensation ZIEMLICH BESTE FREUNDE schon in den Startlöchern.

22.3. Freitag

Event

10:00 Kulturinsel Einsiedel

Weckerrasseln, Die Kulturinsel öffnet wieder die Pforten des Freizeitparks zu ausgelassenen Abenteuern

16:00 Lila Villa

orientalischer Tanz

20:00 GladHouse

DR. RING DING & SKA-VAGANZA + YELLOW CAP

21:00 LaCasa

Westradio, 80er Jahre-Rock

21:00 Bebel

Ska & Reggae - Yellow Umbrella & Kevin Batchelor (Skatalites)

21:30 Comicaze

Wild Garden, Ready to rock

22:00 Muggefug

CHAOSNÄCHTE 3 - BROTKRUSTE, HOLY MADNESS,

DER SKLAVENHÄNDLER, FLIEHENDE STÜRME

Kino

19:00 Obenkino

SIGHTSEERS

20:00 KulturFabrik

Hoyerswerda

Beasts of the Southern Wild

20:30 neue Bühne 8

Krankheit der Jugend

Theater

19:00 Piccolo

menschliche UPDATES

19:30 TheaterNativeC

Andrea Kulka - Ich mach mich frei

19:30 Staatstheater

Großes Haus

ANATEVKA (FIDDLER ON THE ROOF), Musical von Jerry Bock, Joseph Stein und Sheldon Harnick

einander, den er kurz danach auf dem Parkplatz über den Haufen fährt. Das ist natürlich unschön. Doch darf sich eine in Lust entbrannte Frau von derlei Umständen den hart erkämpften Urlaub vermiesen lassen? ... SIGHTSEERS ist ein Meisterwerk lakonischen Humors - eine tiefschwarze Killerkomödie mit Blut, Biss und Tiefgang. Very British!

menschliche UPDATES

THEATER: 22.3. 19:00 Uhr, Piccolo, Jugendtanztheater

JuTta Choreografie: Michael Apel, Weitere

Veranstaltungen: 23.03. 19:00 Uhr, 24.03. 19:00 Uhr

Es ist einer der größten Wünsche des menschlichen Individuums - einfach dazu gehören. Mehr und mehr prägen kurzfristige Trends und Modeerscheinungen unser Leben und verdrängen regionale Identitäten und kulturelle Traditionen. Globale Konzerne und Kartelle prägen Meinung und Geschmack. Die Frage nach dem Möglichen hat die Frage nach dem Notwendigen abgelöst. In seinem neuen Tanztheaterstück menschliche UPDATES beschreibt Michael Apel die Zukunftsvision einer Gesellschaft die von Trend zu Trend hetzt und deren ewiger Konsumrausch einen Nährboden für Intoleranz und Ausgrenzung erzeugt. Dazu verwendet er Musik aus verschiedensten Epochen und Kulturen um die Wiederholbarkeit politischer Abläufe zu kennzeichnen.

DR. RING DING & SKA-VAGANZA + YELLOW CAP

KONZERT: 22.3. 20:00 Uhr, GladHouse, Kartenvorverkauf ab sofort zum Preis von 12,00 € (zzgl. Vvk-Gebühren) an allen bekanntesten Vorverkaufsstellen

Weltberühmter deutscher Ska-Musiker mit acht Buchstaben - klar, dass es hierauf nur eine Antwort geben kann: Sein Name ist RING DING - Dr. Ring Ding! Bereits 1992 verschaffte er sich mit seinen Dr. Ring Ding & The Senior Allstars und traditionellem jamaikanischen Ska aus den 60er Jahren erstmals große Aufmerksamkeit. Mit seiner Ska-Vaganza scharf der Doc nun eine internationale Band aus langjährigen Mitstreitern und neuen Talenten um sich. Im Gepäck das neue Album Piping Hot: hervorragende, vom Chef persönlich geschriebene Songs und Instrumentals allesamt liebevoll arrangiert und produziert. Man darf mit Fug und Recht behaupten, dass Yellow Cap mittlerweile zu den gestandenen Bands der Ska-Szene gehören. Ihr jüngstes Album - produziert und co-ingesungen von niemand geringerem als Dr. Ring Ding ist beeinflusst durch unterschiedliche Stile von Funk, Punk, und Rock bis Jazz, Latin und natürlich Ska und Reggae. All diese Zutaten ergeben die stets extrem tanzbare Mischung, die Yellow Cap zu ihrem unverwechselbaren Stil verhilft.

Krankheit der Jugend

KINO: 22.3. 20:30 Uhr, neue Bühne 8, von Dieter Berner, frei nach dem Theaterstück von Ferdinand Bruckner, Kino Acht - Der FILM ZUR PREMIERE

Noch einmal wollen sie das Leben auskosten, bevor sie wie die Erwachsenen sind. Sieben Bewohner einer

Studenten-WG fordern einander in riskanten Spielen um Macht, Drogen und sexuelle Abhängigkeiten heraus.

Andrea Kulka

Ich mach mich frei

THEATER: 22.3. 19:30 Uhr, TheaterNativeC, Feurige Kabarettistin zieht blank



Foto: TheaterNativeC

Andrea Kulka präsentiert ein selbstironisches Programm in einer temporeichen Mischung aus urkomischen Songs,

Stopp-tanz-einlagen, Stand-up-Comedy und Texten mit politischem Anspruch. Das Publikum wird Dank der Improvisationsgabe und Schlagfertigkeit von der Kabarettistin immer wieder direkt angesprochen und die kaum zu kontrollierenden Kräfte der Akteurin setzen die Lachmuskeln der Zuschauer in Bewegung! Schauspielertisch gekonnt schlüpft die Kabarettistin in unterschiedliche Rollen. Als Mann muss sie sich das Eheleben schön saufen, denn Maus entwickelt unglaubliche Kräfte beim Festhalten der Fernbedienung und dem Aufsetzen von Scheidungsgesichtern. Die taffe Feldwebelin politisiert über die Wechseljahresbeschwerden der Politiker/innen und wirbt für lustvolles Exerzieren gegen Cellulite und Depressionen. Die lebenslustige Rentnerin möchte sich beim Arzt frei machen und angefasst werden! Sie wehrt sich gegen Alters-Abschreibung, denn total ab tu dat! surfte sie nicht nur im Internet.

Ska & Reggae

Yellow Umbrella & Kevin Batchelor (Skatalites)



Foto: GladHouse

Foto: Bebel

KONZERT: 22.3. 21:00 Uhr, Bebel, info: www.yellowumbrella.de VVK: Stadthalle, City Ticket

Einige Veranstalter dieser Stadt stellen einem immer wieder vor ungeahnten Herausforderungen. So bemühte sich der Booker des Bebel seit drei Jahren den Ska-Achter aus Dresden, Yellow Umbrella mal wieder in den Club zu lotsen. Dies gelang auch problemlos, zwei Termine wurden vereinbart. Problemlos gelang es auch dem GH genau an diesen Tagen jeweils ein Konzert für eine ähnliche Zielgruppe zu buchen. Wir haben daraufhin die bereits geplanten Konzerte 2011 und 2012 mit Yellow Umbrella leider absagen müssen. Veranstalter die nicht subventioniert werden müssen eben anders handeln und versuchen finanziellen Schaden vom Club abzuwenden oder zumindest einzugrenzen. Dass so etwas nicht wieder passiert wurde das GH bereits im September 2012 über die Tatsache informiert, dass am Freitag den 22.03.2013 Yellow Umbrella im Bebel gebucht wurde. Und nun? Wieder das alte Lied - sollte hier wirklich böser Wille im Spiel sein, oder doch nur Unvermögen? Wir hoffen nur dass letzteres wahrscheinlicher ist. So wird die - leider überschaubar

SIGHTSEERS



Foto: Obenkino

KINO: 22.3. 19:00 Uhr, Obenkino, GB 2012, 90 Min FSK: ab 16 Jahren, Regie: Ben Wheatley, Weitere Veranstaltungen: 23.03. 20:00 Uhr, 24.03. 20:30 Uhr, 26.03. 18:00/20:30 Uhr, 27.03. 20:00 Uhr

Tina ist 34 und lebt noch immer bei ihrer Mutter. Völlig aus dem Häuschen ist diese, als Tina ankündigt, mit ihrem neuen Freund Chris im Wohnmobil das ländliche Yorkshire erkunden zu wollen. Die Frischverliebte zieht mit gepacktem Koffer inklusive eigens gehäkelter alrosa Reizwäsche von dannen. Was Tina jedoch nicht ahnen kann: Ihr angebeteter Chris ist ein psychopathischer Serienkiller. Schon an der ersten Sehenswürdigkeit gerät der extrem reizbare und cholerische Mann mit einem Schmutzfinken an-

FdA-IFA

Forum deutschsprachiger Anarchisten

LESUNG: 23.3. 19:00 Uhr, quasiMONO

Was ist eine anarchistische Förderartion? Welche Prinzipien und Grundsätze gelten beim FdA? Wer braucht das G anze? Funktioniert das überhaupt? Warum eine internationale Organisation? Viele Fragen die einer Antwort nicht schuldig bleiben. Der Infoladen WildOST und das FdA laden am 23. März ab 19 Uhr ins quasiMono ein, um eine noch ziemlich unbekannte Organisation näher zu beleuchten.

Woodstock am Karpfenteich

Buchvorstellung und Konzert

EVENT: 23.3. 20:00 Uhr, Fabrik e.V. Guben, Es liest Ulli Blobel Es spielen Uwe Kropinski (guitar) & Joe Sachse (guitar), 10,-/12,-€

Von der Geschichte der Jazzwerkstatt Peitz erzählt das Buch Woodstock am Karpfenteich, das im April 2011 in Zusammenarbeit mit der Bundszentrale für politische Bildung erschienen ist. Es muss etwas bedeuten, wenn der Jazz die im Rückspiegel am wenigsten kontaminierte Kunstform der DDR ist. Fast keine Täterakten sind bekannt, wie das in den anderen Kunstformen an der Tagesordnung war. Es muss etwas bedeuten, dass man auch heute die alten Aufnahmen hören und anderen vorspielen kann, ohne ihre Entstehungsorte und -zeiten entschuldigen, relativieren, verniedlichen, dämonisieren oder was auch immer zu müssen. Es muss etwas bedeuten, dass so nachhaltig geblieben ist, was dort über wenige Jahre nicht dagegen, sondern daneben gewachsen ist. Das ist genug Stoff für ein Buch, das ohne Nostalgie auskommen möchte, weil es ja vielleicht die schönste Bestätigung der Idee Peitz ist, wie die meisten der Musiker, die wir dort sahen und hörten, auch heute noch präsent sind in ihrer sich immer neu erfindenden Musik.

Nebelschlucht



Fotografie Bühne 8

THEATER: 23.3. 20:30 Uhr, neue Bühne 8, Eintritt: 8/4Euro, von John M. Synge, Die Nebelschlucht“ thematisiert die Anfänge weiblicher Selbstbefreiung. Synges Stücke begründeten den Weltruhm des irischen Theaters.

Die junge Nora Burke führt eine freudlose Ehe mit ihrem viel älteren Mann Dan, einem Schafhirten irgendwo im Hinterland der irischen Ostküste. Das Leben ist einsam im verlassen gelegenen Haus in der Schlucht, aus der die Nebel steigen, Sturm und Regen um es peitschen. Kein Wunder, dass Nora ab und zu ein Auge auf Dans jüngere Kollegen wirft, die ihre Herden an ihrem Haus vorbei auf die Weiden treiben. Michael Dara hat es ihr besonders angetan. Dan Burke beschließt, die Treue seiner Frau auf die Probe zu stellen. Er verfällt auf eine bizarre Idee, die Nora in Angst und Schrecken versetzt. Einem Landstreicher gewährt sie Schutz vor dem schlimmen Wetter. Im Gespräch mit ihrem Gast bilanziert sie ihr Eheleben, dann nimmt das Geschehen einen unerwarteten Verlauf.

Faive & Fama

KONZERT: 23.3. 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau, www.faive-band.de, www.projekt-fama.de



Foto: Kulturhof Lübbenau

Rockmusik ist heute nicht nur sehr vielfältig, sondern gründet sich ursprünglich auf 5 Musikrichtungen, dem Rock'n' Roll, der selbst auf Countrymusik und Rhythm&Blues zurückzuführen ist, der Beatmusik, dem Jazz und dem Blues. Unter diesem Motto wurde die Band Faive gegründet. Bestehend aus den 5 Band-Mitgliedern Helen, Norman, Lutz, Philip und Phil spielen sie die 5 Rock-typischen Instrumente Gitarre, Bass, Schlagzeug, Keyboard und natürlich Gesang. Dabei setzt auch das Konzept auf einen Fünfklang: Die Musiker fühlen sich nicht nur der Rockmusik sehr verbunden, sondern können auch fast alle auf eine professionelle klassische Musikausbildung zurückgreifen. Die Bandmitglieder sind alle zwischen 25 und 50 Jahren und profitieren so von unterschiedlichster jahrzehntelanger Erfahrung. Faive sammeln die großen Klassiker aus Rock, Pop, Funk, Soul und Deutschrock und covern sie in ihrem eigenen Rockstyle. Sie spielen nur die Songs, an die sie selbst glauben. Denn nur so können sie auch die ganz großen Hits überzeugend interpretieren. Jetzt sind Faive bereit, mit euch auf eine musikalische Zeitreise des Rock zu gehen.

Eigentlich müsste diese ganze Sache Fama-Projekt 4.0 heißen, denn genau genommen gibt es die Idee Fama seit 1992. Der jetzige Drummer Phil und auch der Sascha als Bassler waren damals 3 Jahre alt. Juan, seit neuestem an einer der Gitarren, ging noch in Argentinien zur Schule. Marina, im Background, lebte als Teenie im Spreewald und Carino, von den anderen gern als Dino oder Fossil bezeichnet, kaufte damals seine erste E-Gitarre für 20 Mark und machte mit Freunden etwas, was sie damals für Musik hielten. Fama begann wieder mit Proben, um die alten Sachen aus dem Kopf von Carino rauszuholen, mit Leben und zeitgemäßem Sound zu versehen. Inzwischen hat sich so manches getan. Als Sängerin konnte die Band die wunderbare Helen verpflichten.

Culture Beats Party

EVENT: 23.3. 22:00 Uhr, Bebel

Eine Warnung an alle Nichttänzer und Eckensteher soll hier ausgesprochen werden - ihr solltet lieber zu Hause bleiben - denn bei der Culture Beats Party geht es nur um das eine - tanzen, tanzen, tanzen. Und dass man bei dieser Party sofort an der Tür abgeholt wird, weiß mittlerweile wirklich jeder. Kassiert wird ab elf, getanzt schon ab zehn.

Mikrokosmos23 und No Apathy

KONZERT: 23.3. 22:00 Uhr, Muggefug, www.mikrokosmos23.de



Foto: Muggefug

Mikrokosmos23 aus Dresden sind die jüngsten Vertreter einer neuen, deutschsprachigen, über Punk und Hardcore informierten, vor allem mit einer neuen (Sprach-)sensibilität ausgestatteten Schule junger Indiebands, in deren Ahnenreihe womöglich die frühen Tocotronic

ganz vorne stehen. Auch Acts wie Adolar oder Jupiter Jones hört man durch ihre Songs wehen. No Apathy aus Cottbus spielen an dem Abend den lokalen Support. Mit einer Prise Pop, nen bisschen Punk schmeckt die Suppe doch nich nur nach Emo.

24.3. Sonntag

Event

11:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Das literarische Frühstück, Mit Herrn Rittersporn-Kaszyschke

14:00 Fabrik e.V. Guben

Familiensonntag

15:30 Oben kino

Tango-Café im TACT

Kino

20:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Beasts of the Southern Wild

20:30 Oben kino

SIGHTSEERS

Theater

16:00 Staatstheater

Großes Haus
HOFFMANN'S ERZÄHLUNGEN, Phantastische Oper von Jacques Offenbach

19:00 Piccolo

menschliche UPDATES

19:00 Staatstheater

Kammerbühne
WINDHUNDE UND TURTELTAUBEN, Komödie nach Georges Courteline

Tango-Café im TACT

EVENT: 24.3. 15:30 Uhr, Oben kino, Kurzfilm schauen, Tanzen, Kaffee trinken, gut unterhalten ...



Foto: Oben kino

Tango erlernt und genießt man am besten durch Tanzen. Dazu ist keine tänzerische Vorbildung oder Begabung notwendig, nur ein/e Tanzpartnerin und die Lust, den Tango zu erlernen, zu üben und zu genießen. Milongas (Tanzabende) bieten aber auch die Möglichkeit Neues auszuprobieren, nur zuzuschauen, sich in entspannter Atmosphäre zu unterhalten oder einfach einen schönen Nachmittag zu verbringen. Die Agentur TACT und das OBENKINO laden zu einem solchen außergewöhnlichen Nachmittag ein, der mit dem Kurzfilm SO IST DAS MEER beginnt. Dieser kurze Film des jungen Cottbuser Filmemachers Stephan Kühne, für den er bei der 10. Cottbuser Filmschau 2012 einen Spezialpreis für die beste technische Realisierung erhielt, ist mit einem bekannten Chanson unterlegt La Mer, eine häufig gespielte Tangomusik. Nach dieser Einstimmung und einer Einführung in den Nachmittag durch die Cottbuser Tangoagentur TACT beginnt das Akkordeonquintett DIE GRUPPE (Anja Müller: Akkordeon, Uwe Tollas: Akkordeon, Cajon, Jens Peters: Bandoneon, Peter von Savigny: Piano und Gerd Kilian: Kontrabass) seine Musik zum Tanzen zu spielen. Kuchen und Kaffee sind im Cafe erhältlich. Weiterhin besteht die Möglichkeit ab 14.30 Uhr an einer Tanzeinführung teilzunehmen, dafür ist jedoch eine gesonderte Anmeldung erforderlich.

Eintritt 7 €, Reservierungen sind unter fischer@gladhouse.de oder unter 0355/ 380 24 30 erwünscht.

25.3. Montag

Event

15:00 Lila Villa

sorbische Ostereier malen

19:30 Stadthalle

Die Schlager-Hits des

Jahres - Die Tournee 2013

20:00 Oben kino

Jazz&Cinema 141 präsentiert das - ARTHUR KELL QUARTETT

Jazz&Cinema 141 präsentiert das ARTHUR KELL QUARTETT

EVENT: 25.3. 20:00 Uhr, Obenkino, Musik: Brad Shepik - git, Loren Stillmann - alto sax, Arthur Kell - bass, Mark Ferber - drums

ARTHUR KELL stellt sich in der heutigen New Yorker Jazzszenen als eine der ursprünglichsten Stimmen heraus. Seine Kompositionen, welche mit starken Melodien und offenen Strukturen gestaltet sind, legen den Fokus auf Interaktionen innerhalb der Gruppe und Impulse der Solisten. Arthurs Fähigkeiten sich nahtlos in jeden musikalischen Kontext zu fügen, ließen ihn zu einem fragten Nebenmann avancieren. Er arbeitete bereits mit Thomas Chapin, Bobbie Previte, Sam Newsome, Christian Howes, Jonathan Kreisberg, Art Baron und Bill McHenry. Loren Stillmann spielte mit Charlie Haden, Carla Bley und John Abercrombie. Brad Shepik arbeitete mit Paul Motian, Dave Douglas, Joey Baron und Charlie Haden. Mark Ferber ist Mitglied der Gruppe This Against That von Ralph Alessi sowie dem Jonathan Kreisberg Trio und Quintett. Das ARTHUR KELL QUARTETT unternahm in den vergangenen acht Jahren 14 Tourneen durch Europa und hat bereits für vier deutsche Radiostationen Aufnahmen produziert, darunter auch für den Deutschlandfunk.



Foto: Obenkino

und den Kurzfilm, DAS TRANSLATOR, BRD 2011 2:54 Min Regie: Dorit Kiewewetter, Carsten Knoop Kamera und Musik: Warnix-Machtnix, Der Translator übersetzt die Nationalhymne. Dabei hilft der Aserbaidschaner. Karten zum Preis von 12 € und 10 € ermäßigt sind an der Abendkasse erhältlich.

EVENT: 26.3. 17:00 Uhr, GladHouse, Schwarz & Weiss - Ball, Eintritt (AK): 2,00 €

Eure Eltern waren Profis im Feiern. Eure älteren Geschwister sind dagegen nur noch Amateure. Jetzt könnt Ihr zeigen, was ihr drauf habt. Das Ihr Party machen könnt habt ihr im Januar bewiesen, nun wollen wir bei der 2. Party noch einen drauf setzen und fluten die Party mit Schwarzlicht, kommt also bitte in weißen und schwarzen Klamotten, für noch cooleren Partyfeeling. Am Freitag, dem 26.03.2013, öffnen wir unsere Türen zum 2. Mal nur für Dich. Du bist zwischen 12 und 16 Jahre alt und möchtest gemeinsam mit Deinen Freunden feiern? Dann bist Du hier genau richtig. Die 2. Teenie-Disco des Glad-House begrüßt Dich mit einer alkoholfreien Cocktailbar und dem besten Mix aus Charts, Blackmusic, Electro und House. Frei nach dem Motto: Ey DJ, mach' mal lauter, könnt Ihr Euch Eure Lieblingssongs wünschen und so aktiv den Beat bestimmen. Es warten wieder eine Menge Überraschungen auf Euch. Los geht es um 17:00 Uhr und der Eintritt für ausgelassenes Feiern bis 21:00 Uhr kostet 2,- € an der Abendkasse. Für die ersten 20 Mädchen ist der Eintritt frei. Wer also zuerst da ist, hat länger etwas von der Party.

27.3. Mittwoch

Event

19:00 Heimatmuseum Dissen

Ostereierverzieren nur für Erwachsene

19:30 Staatstheater

Kammerbühne

DER KONTRABASS, Stück von Patrick Süskind

20:00 Mc Pütt'n Irish

Dance Pup

Dart

20:00 GladHouse

Nordlicht Klub - ARTIFICIAL BROTHERS + ADAM EVALD

20:00 LaCasa

Die Lesebühne, Mit Matthias Heine, Udo Tiffert, Mathies Rau und Nils Contius, www.lesebuehne-cb.de

Kino

16:00/18:00/20:00 KinOh

The Session - Wenn Worte berühren

20:00 Obenkino

SIGHTSEERS

Theater

09:30 Piccolo

Däumelinchen - Frei nach Hans Christian Andersen

26.3. Dienstag

Event

15:00 Lila Villa

türkisch kochen „Börek“

16:30 Lila Villa

Selbstverteidigungskurs

17:00 GladHouse

DEINE PARTY - It's Teenage Time, Schwarz & Weiss - Ball

18:00 Lila Villa

In den Fängen der Gottesahnbeterin - Lesung mit Petra Mattick

20:00 Scandale

Seitenquiz

20:00 Mc Pütt'n Irish

Dance Pup

Murphy's Day

22:00 BTU (Großer Hörsaal)

LAUTSTARK!

22:00 GladHouse

SCHOOLS OUT - Biggy Beat Mountain, Eintritt (AK): 05,00 €, Eintritt (VK): 05,00 €

Kino

15:00/17:00/19:00 KinOh

The Session - Wenn Worte berühren

18:00/20:30 Obenkino

SIGHTSEERS

20:00 KulturFabrik

Hoyerswerda

Beasts of the Southern Wild

Theater

11:00 Staatstheater

Kammerbühne

DAS GEHEIMNIS DER WOLFSCHLUCHT, Stück mit Musik für Kinder ab 8 nach „Der Freischütz“

19:30 Staatstheater

Großes Haus

DER GUTE MENSCH VON SEZUAN, von Bertolt Brecht

Ausstellung

16:30 Kunstmuseum

Diesellochwerk Cottbus

Führung in der Ausstellung: Kopfan Kopf

Nordlicht Klub

ARTIFICIAL BROTHERS + ADAM EVALD



Foto: GladHouse

KONZERT: 27.3. 20:00 Uhr, GladHouse, Eintritt (AK): 7,00 €, Eintritt (VK): 6,00 € (gebührenfrei exklusiv über www.kvvk.de)

NORDLICHT KLUB: Skandinavien- Elche, Seen, lange Winter bezaubernd Menschen und beeindruckende Musik. Die nördliche Ecke Europas brachte schon immer besondere Bands hervor und steht für einen glasklaren Sound. FÜR RECORDS aus Berlin schafft mit NORDLICHT KLUB ein wohliges Zuhause für Musiker und Publikum gleichermaßen. Seit Januar 2013 zieht die Konzertreihe durch deutsche Städte und hisst skandinavische Fahnen. NORDLICHT KLUB - The Scandinavian Sound in Town.

ARTIFICIAL BROTHERS: So viel sei schon verraten: Die Dänen machen es einem mit ihrem Debüt alles andere als leicht. Es weht ein doch ziemlich besonderer Wind durch die zehn Songs und es wäre so leicht, in die kritische Grabbelkiste für melancholische Popmusik zu greifen. Was Sänger Mathias Bertelsen und Kollegen auf ihrem Debut Make Our Hearts Sway (2012 - FÜR RECORDS / SOULFOOD) abliefern, hätte vor einigen Jahren durchaus auch Paul Banks und Consorten gut zu Gesicht gestanden - Die Dänen schaffen ein hochmelodiöses Korsett in Post-Punk-Rhythmik einzuschneiden und um dem Hörer die Luft zum Denken zu nehmen. Das Quintett ist eine dynamische Liveband, deren Energy einem den Atem raubt Diese Musik wird besser gefühlt als gedacht und besser erlebt als beschrieben.

ADAM EVALD stellt seine erste Soloplatte in Deutschland vor. Mit seiner Hauptband Forest & Crispian erreichte er in 2012 einen viel beachteten Szeneerfolg und wurde auf einer gemeinsamen Tour mit Gregor Bregovic in allen Städten abgefiebert. Die Zuschauer liebten diesen sympathischen, schmächtigen Mann mit der besonderen Stimme. Adam beschreibt auf seinem Debut viele Prozesse des täglichen Lebens. Er spielt gekonnt mit Themen wie Trauer, Einsamkeit, Liebe und verpackt all dies Erlebnisse in einfühlsame Melodien. Seine Ehrlichkeit und seine Verletzbarkeit beeindruckt zutiefst und erzeugen ein anrührendes und warmes Gefühl. Wo Forest & Crispian mit Sounds experimentieren und sich möglichst vieler Elemente bedienen kommt ADAM EVALD auf seinen Soloplaten eher reduziert um die Ecke. Die ganz und gar in Moll gehaltenen Stücke wurden während einer Live-Session im renommierten Borgströmska Institutet in Malmö aufgenommen und von einem kleinen Kammerensemble (Violine, Violoncello, Kontrabass und Klavier) dynamisch eingespielt. Seine neuen Stücke werden getragen von Streichern und himmlischen Harmonien. Die erste Single Swimming in Romance gibt einen guten Vorgeschmack auf die im April erscheinende Platte und kann einen wirklich zu Tränen rühren. Dieser Schwede ist vielleicht einer der besten Songwriter seiner Zeit und wird auch ohne seine Band hierzulande seinen Zuhörer gewinnen. Zu wünschen ist es ihm.

BLICK IM NETZ
www.kultur-cottbus.de

28.3. Donnerstag

Event

20:00 Mc Pütt'n Irish

Dance Pup

OPEN STAGE

21:00 LaCasa

Bar.Open, Special des Abends: 0,5 l Bier 2,50 €

21:00 Bebel

Do i smell Cupcakes präsentieren: Joachim Deutschland

Kino

18:00/20:00 KinOh

Sushi in Suhl

20:00 Obenkino

TIERISCH GUT DRAUF - Die Tiere sind los!

Theater

09:30 Piccolo

Däumelinchen - Frei nach Hans Christian Andersen

Hans Christian Andersen

19:30 TheaterNativeC

Achtung Deutsch - Komödie von Stefan Vögel

19:30 Theaterscheune

Ströbitz

WO DIE STERNE LEUCHTEN, Eine Heimat-Revue von Milena Paulovics

19:30 Staatstheater

Großes Haus

DIETER MOOR LIVE - LIEBER EINMAL MEHR ALS MEHRMALS WENIGER

19:30 Staatstheater

Kammerbühne

SONGS FOR SWINGING LOVERS, Tanzstück von Mirko Mahr zu Songs von Frank Sinatra

Achtung Deutsch

Komödie von Stefan Vögel

THEATER: 28.3. 19:30 Uhr, TheaterNativeC, Weitere Veranstaltungen: 29.03. 19:00 Uhr, 30.03. 19:30 Uhr, 31.03. 19:00 Uhr



Foto: R. Ufer

Cottbus-Tag und Nacht oder Wie macht man aus einer Multikulti-WG eine echte deutsche Familie? Henrik Schlüter ist das Oberhaupt der fünfköpfigen kunterbunten Wohngemeinschaft, die nach dessen Abreise in den Weihnachtsurlaub von der Wohnungsgenossenschaft die Mitteilung erhält, dass sie sich am 23.12. um 11.00 Uhr zu Hause einzufinden hat, da die Wohnungsgenossenschaft eine Prüfung der Wohn- und Familienverhältnisse vornehmen will. Anscheinend hat Henrik die Multi-Kulti-Truppe als eine deutsche Familie mit 2 Kindern einstufen lassen. Die WG-Mitglieder beschließen, das Spiel mitzuspielen – doch wie wird man so schnell zu einem ‚richtigen‘ Deutschen? Außer Henrik, dem einzigen Deutschen in dieser WG, leben eine Französin, ein Syrer, ein Italiener und ein Österreicher in dieser Gemeinschaft. Und eines wollen sie alle nicht, diese Wohnung verlieren. Daher entschließen sie sich, dem Prüfer eine deutsche Klischee Familie vorzuspielen. In den Weg stellt sich nur ihr Nachbar, der weder Ausländer noch Nachbarn leiden kann. Konflikte des Zusammenlebens, der Toleranz und der Generation werden sehr heiter durch den Urwald der Klischees gejagt.

DIETER MOOR LIVE

LIEBER EINMAL MEHR ALS MEHRMALS WENIGER

THEATER: 28.3. 19:30 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Amüsante Geschichten aus der arschlochfreien Zone

In dem von unbeugsamen Brandenburgern bevölkerten Dörfchen Amerika scheint sich alles zum Guten gefügt zu haben: Die alpenländischen Aliens, die Moors, sind in die Gemeinschaft der Einheimischen aufgenommen und die anfänglichen Probleme um den Hof gelöst. Doch da gibt der geliebte Hürlimann-Traktor den Geist auf und auf einmal steht nicht nur der häusliche Friede, sondern auch die Ehre des Neubauern auf dem Spiel. Helfen kann nur Hürligott Jakob aus der Schweiz, auch wenn Bauer Müsebeck, Teddy und Krüпки so ihre Zweifel haben. Als dann auch noch ein Bayer im hellblauen Tangaslip die ersten Wasserbüffel nach Amerika bringt, stehen neue, skurrile und anrührende Herausforderungen ins Haus.

Zum zweiten Mal ist Schauspieler und Moderator Dieter Moor, 1958 in Zürich geboren, zu Gast am Staatstheater Cottbus. Anfang der 90er Jahre moderierte er das preisgekrönte Medienmagazin Canale Grande auf VOX. Nach verschiedenen Stationen im deutschen sowie eigenen Talkshows im österreichischen und Schweizer Fernsehen präsentiert Dieter Moor seit 2007 das ARD-Kulturmagazin „Titel, Thesen, Tempe-



Foto: Mammel Krug

ramente“. Gemeinsam mit seiner Frau Sonja betreibt er in der Nähe von Berlin einen Demeter-Bauernhof.

TIERISCH GUT DRAUF

Die Tiere sind los!

KINO: 28.3. 20:00 Uhr, Oben kino, Shorts Attack, 14 Filme in 84 Minuten!

Die Tiere sind los! Willkommen bei Hunden, Bären, Katzen, Elefanten, Giraffen, Kühen, Ratten, Hirsch, Hamster, Reh, Waschbär, Fuchs, Spinne, Fliege, Maus – und Mensch. Tiere sind nützlich, wenn die Freundin abhaut (Au Poil), Tiere sind verliebt in ihr Herrchen (Prince), Tiere lieben die Freiheit (Anima), und manchmal kriechen Menschen den Tieren echt arg in den Arsch (Man in a Cat). Mal leben Tiere im Wald (Tufty), mal in der Herde (The Herd), bisweilen im Haus (Archmaninoff), in der Vorstadt (Pothound) oder im Zirkus (Ursus). Auch Tiere können streiten (12 Jahre) und gut tanzen (Cows), Tiere wollen auch mal Urlaub machen (Endstation Paradies), wollen Fernsehen schauen (Animal Kingdom) und sind bei all dem die wilde Seele des Menschen (Ridicule). Voll tierisch also gibt sich Shorts Attack im März. Die wilde Mischung aus Spielfilm, Animation und Dokumentarfilm ist so vielfältig wie die Tierwelt. Und voll der heiteren Fantasie.

Die Filme:

ENDSTATION PARADIES: BRD 2000 7 Min Trickfilm ohne Sprache

RICIDULE/WEIRDO: Frk 2010 4 Min Kurzspielfilm ohne Sprache

12 JAHRE: BRD 2010 3:30 Min Animation

URSUS: Lettland 2011 10:30 Min Animation ohne Sprache

POTHOUND: Trinidad/Tobago 2011 10:30 Min Dokumentarfilm ohne Sprache

AU POIL/THE LAST HAIR: Frk 2012 7:30 Min Animation ohne Sprache

ARACHMANINOFF: BRD 2010 6 Min Animation ohne Sprache

THE HERD: Irland 2008 4 Min Dokumentarfilm engl.

ANIMAL KINGDOM: Schweiz 2010 3:30 Min Animation ohne Sprache

ANIMA: Frk 2008 5:30 Min Animation ohne Sprache

COWS & COWS & COWS: England 2010 2 Min Animation ohne Sprache

TUFTY: Irland 2009 8:30 Min Kurzspielfilm engl.

ALL CONSUMING LOVE: MAN IN A CAT: England 2011 9 Min Animation ohne Sprache

THE EMANCIPATION OF PRINCE: England 2012 2:30 Min Kurzspielfilm engl.

Do i smell Cupcakes präsentieren Joachim Deutschland

KONZERT: 28.3. 21:00 Uhr, Bebel, info: www.joachim-deutschland.de

Bevor sich die Wahlberliner Do i smell Cupcakes? um



Foto: Bebel

Frontmann Kevin Träger endgültig in ihren Proberaum zurückziehen, um an ihrem zweiten Album zu arbeiten, bitten sie heute Abend ihren berühmtesten Ex-Band-Kollegen Joachim Deutschland auf die Bühne. Joachim Deutschland stellte 2003 mit seinem Song Marie die deutschen Single-Charts auf

den Kopf. Arroganz, Sexismus und Größenwahn warf man dem polarisierenden Riesen für seine eckigen Texte damals vor. Am 05.04. erscheint nun sein neuer musikalischer Streich: Der Neue Deutschland Bereits am 22.03. kommt die neue Single Schiess Nicht in die Läden und eine Woche vor der großen Album Release Tour zeigt Joachim Deutschland in Cottbus sein Neues Gesicht, live, laut und in Farbe.

29.3. Freitag

Event

10:00 Kulturinsel Einsiedel

Ostereierei zur Osterfeierei

10:30 Restaurant Zum Kuckuck Forst

Karfreitag's Oster-Brunch

16:00 Dissen

Osternsingen mit dem Chor

Lužyca in der Dissener

Kirche

18:00 Kreuzkirche am Bonnaskenplatz

TENEBRAE – ALTE UND

NEUE MUSIK ZUM

KARFREITAG - Karfreitags-

konzert

21:00 LaCasa

Bar.Open, Special des

Abends: alle Longdrinks

mit 4 cl Schnaps 3 €

23:00 Bebel

Facebook kennt keinen

Feiertag!

Kino

16:00 KinOh

Ritter Rost

18:00/20:00 KinOh

Sushi in Suhl

20:00 KulturFabrik

Hoyerswerda

7 Psychos

Theater

19:00 TheaterNativeC

Achtung Deutsch - Komö-

die von Stefan Vögel

TENEBRAE – ALTE UND NEUE MUSIK ZUM KARFREITAG

Karfreitagskonzert

KONZERT: 29.3. 18:00 Uhr, Kreuzkirche am Bonnaskenplatz, Werke von Schütz, Poulenc, Buxtehude und Lauridsen

Der Einlass für Besucher mit Karten, die im Vorverkauf erworben wurden, erfolgt von 17.00 bis 17.30 Uhr. Die Abendkasse öffnet um 17.30 Uhr und verkauft eventuell noch vorhandene Rest- und ggf. Stehplätze.

Musik, die zu innerer Stille wird, ist zu erleben im Karfreitagskonzert Tenebrae in der Kreuzkirche. Auf dem Programm stehen Werke von Heinrich Schütz, Dietrich Buxtehude, Francis Poulenc und Morten Lauridsen. Unter Leitung von Christian Möbius singen Aneta Kolton, Meike Funken, Claudia Fliegel (Sopran), Dirk Kleinke (Tenor), Wolfgang Schirmag (Haute contre), Ingo Witzke (Bass) und der Kammerchor der Singakademie Cottbus. Es spielen das Gambenconsort Dresden und Mitglieder des Bach Consort Cottbus.

Schütz und Buxtehude komponierten im 17. Jahrhundert Werke, die vor Ostern zu Besinnung und Meditation einladen. Zwei Motetten von Poulenc Lauridsens Lux aeterna setzen die große Tradition dieser Chormusik bis in unsere Tage fort als wohlklingende und wirkungsvolle Kompositionen.

Facebook kennt keinen Feiertag!

EVENT: 29.3. 23:00 Uhr, Bebel

Es gibt so Feiertage die braucht eigentlich kein Mensch, wenn sie einem aber verordnet werden nimmt man sie dankbar an. Was aber tun wenn sich der Faulenzertag verabschiedet und die Nacht hereinbricht? Dann heißt es - Facebook checken - sich mit Freunden verabreden und auf die Socken machen. Wir garantieren freien Einlass, bis der Laden voll ist. Musik gibt es natürlich auch - nach der staatlich verordneten Sperrzeit.

30.3. Samstag

Event

10:00 Kulturinsel Einsiedel
Ostereierei zur Osterfeier

14:00 bis 17:00 Heimatmuseum Dissen

Sorbisches Ostereierverziern für Jedermann, Kurse zum Erlernen der Wachservetechnik

20:00 KulturFabrik

Hoyerswerda
Metal Mosh

20:00 Bebel

Salsa Club – mit Tanzanlei-
tung

21:00 Chekov

Chekov Punk Attack

21:00 LaCasa

Mittelalternacht

21:30 Comicaze

So What, Osterfeuer &

Livemusik

22:00 GladHouse

RAINBOWPARTY - Special
guest: BENNY KIECK-
HÄBEN

22:00 Muggefug

SKA SKA SKA mit VESPA
aus Polen

23:00 Alte Chemiefabrik

Die Fritz DJs unterwegs...

Kino

14:00 KinOh

Ritter Rost

16:00/18:00/20:00 KinOh

Sushi in Suhl

Theater

16:00 Staatstheater

Großes Haus

GÖTTERDÄMMERUNG

- Musikdrama von Richard
Wagner

19:30 TheaterNativeC

Achtung Deutsch - Komö-
die von Stefan Vögel

Chekov Punk Attack

KONZERT: 30.3. 21:00 Uhr, Chekov, Live: RADIO DEAD ONES (Berlin), Atomic Sunrise, Said & Done (Cottbus)



und der Osterhase steht auch schon fast vor der Tür. Passt auf, bald liegt bestimmt wieder Schnee. Um das Konzertjahr erfolgreich einzuläuten, spielen die Radio Dead Ones (Punk Rock Berlin) ihre weit über 300ste Show bei uns. Im Gepäck die Magdeburger Punk's von Atomic Sunrise und zudem geben Said & Done (ehm. Stunning Proles) sich die Ehre als gern gesehene Cottbusser Band.

Dude: "Was is'n ma wieder Punk?", Sweet: „Na am 30.03. im Chekov!“ Die ersten Monate des Jahres neigen sich langsam dem Ende. Wir haben uns zum Jahrestag der „Befestigung“ Jesu geärgert, dass wir nicht öffnen durften,

SERBSKA SWOBODA

EIN STÜCK FREIHEIT



Foto: Matthias Hallisch

THEATER: 31.3. 19:00 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Produktion des Sorbischen National-Ensembles Bautzen, Karten: sind erhältlich im Besucher-Service des Staatstheaters Cottbus; Ticket-Telefon 0355/7824 24 24.

Im zunehmenden Spannungsfeld zwischen Freiheit und Abhängigkeit, Moderne und Tradition leben heute auch die Sorben in der Lausitz. Einerseits sind sie individuell auf der Suche nach Identität und Selbstverwirklichung, andererseits bedarf es zur Bewahrung der sorbischen Sprache und Kultur eines kollektiven Bewusstseins und Handelns. Letzteres kann jedoch den Einzelnen in seinem Lebensentwurf wieder einschränken.

Unter der Leitung der international renommierten Choreographin Vivienne Newport setzt sich das Sorbische National-Ensemble Bautzen in der Uraufführung „Serbska Swoboda – Ein Stück Freiheit“ mit diesem Dilemma auseinander. Modernes Tanztheater trifft Folklore – eibunter Klangteppich, verwoben mit Tanz, Berührung, Verführung, Provokation.

Wer in die zeitlose Tiefe der uralten Frage nach Freiheit eintaucht, kann in diesem beeindruckenden Zusammenspiel von Ballett, Chor und Orchester ein berührendes Sinnenerlebnis und zugleich neue Anregungen finden.

SLOW SLAM

LESUNG: 31.3. 20:00 Uhr, GladHouse, Eintritt (AK): frei



Lesebühnen sind Dir zu lahm, Poetry Slams zu ekelhaft intellektuell? Dann sei der Slow Slam Deine goldene Mitte. Von der Kurzgeschichte bis zum Freestyle-Rap wird mit Worten gespielt, die Dich zum Lachen bringen, Dich kopfschütteln lassen oder Dir eine Gänsehaut bereiten. Im günstigsten Fall alle drei Dinge zur selben Zeit. Der Autor bist DU! Mit Deinen Gedichten, Kurzgeschichten, Betrachtungen. Egal ob säuberlich abgetippt oder mit angenagtem Bleistift auf einen Bierdeckel geschrieben. Du sollst Dich nicht anmelden, was soll die Bürokratie. Pack Deine Worte ein, komm vorbei, lausch den anderen Lesern. Und trau Dich, der Welt Deine Meinung zu sagen. Weitere Infos unter: www.slowlam.de

Der schön gemein(t)e Tanzabend

7 Jahre

EVENT: 31.3. 22:00 Uhr, Bebel

Genau vor sieben Jahren, an einem trüben Ostersonntag starteten wir die wohl berühmteste Partyreihe der Stadt. Inzwischen hat sich diese Party zum Dauerbrenner schlechthin entwickelt, was uns allen natürlich gut tut, denn hier kann ungebremst getanzt werden, bei freier Liebe und freiem Eintritt (bis elf).

GÖTTERDÄMMERUNG

Musikdrama von Richard Wagner

THEATER: 30.3. 16:00 Uhr, Staatstheater Großes Haus



Foto: Annette Klose

Das Jubiläum zum 200. Geburtstag des Komponisten Richard Wagner am 22. Mai 2013 wirft seine Schatten voraus. Regisseur Martin Schüler vollendet am Staatstheater Cottbus mit der Götterdämmerung die 2003 begonnene Arbeit am Cottbuser Ring des Nibelungen,

Wagners monumentalster Komposition.

Dem Paar Siegfried und Brünnhilde ist ein Leben in reiner Liebe nicht möglich. Der Realität einer von Göttern und Nibelungen verfluchten Welt können auch sie sich nicht entziehen. Als Siegfried von Alberichs Sohn Hagen ermordet wird, setzt Brünnhilde die durch Machtgier, durch Besitzstreben, durch Hass und Lüge, Feigheit und Verrat ruinierte Welt in Brand. Sie gibt – auf Besitz freiwillig verzichtend – den Ring an die Rheintöchter zurück, womit sein Fluch endet, und folgt Siegfried in den Tod. Damit eröffnet sie den Menschen die Möglichkeit, aus der lastenden Vergangenheit zu lernen. Der Gegenwart ist damit zumindest die Chance einer Zukunft gegeben. Doch Alberich, mit dem das Übel in die Welt kam, hat überlebt...

Salsa Club

mit Tanzanlei-
tung

EVENT: 30.3. 20:00 Uhr, Bebel, info: www.latin-lausitz.de

Es gibt Leute die sagen, dieser Monat ist aber wieder schnell vergangen – und es gibt Leute die behaupten das der Monat nicht schnell genug vergehen kann. Letzteres sind natürlich die Latin-Spezis, die nur darauf warten endlich wieder gepflegt Salsa, Merengue oder Cha Cha Cha tanzen zu können. Vor dem Tanzspektakel gibt es natürlich wieder die Tanzanlei-
tung, geeignet für Neueinsteiger, aber auch Fortgeschrittene können dabei immer noch etwas lernen.

RAINBOWPARTY

Special guest: BENNY KIECKHÄBEN

EVENT: 30.3. 22:00 Uhr, GladHouse, Eintritt (AK): 6,00 €, Eintritt (VK): 6,00 € (gebührenfrei unter www.kvvk.de)

Es wird wieder bunt im Glad-House. Zur Rainbowparty am 30.03.2013 haben wir kommt BENNY KIECKHÄBEN mit seiner Live-Show und zum Meet & Greet ins Glad-House. Den meisten von Euch Eintritt (AK): 6,00 € Eintritt (VK): 6,00 € (gebührenfrei unter www.kvvk.de) dürfte er durch seine Teilnahme bei Deutschland sucht den Superstar im Jahr 2009 bekannt sein, wo er final den 5. Platz belegte oder auch durch seinen Einzug ins Big-Brother-Haus im Sommer 2011. Doch neben diversen TV-Auftritten ist Benny vor allem Sänger und Musiker, was er an diesem Abend natürlich live auf der Glad-House-Bühne beweisen wird.



Foto: GladHouse

BLICK LICHT IM NETZ
www.kultur-cottbus.de

31.3. Sonntag

Event

10:00 Kulturinsel Einsiedel
Ostereierei zur Osterfeier

11:00 Fabrik e.V. Guben
Osterbrunch

20:00 GladHouse

SLOW SLAM

22:00 Bebel

Der schön gemein(t)e
Tanzabend - 7 Jahre

Kino

14:00 KinOh

Ritter Rost

16:00/18:00/20:00 KinOh

Sushi in Suhl

20:00 KulturFabrik

Hoyerswerda

7 Psychos

Theater

19:00 TheaterNativeC

Achtung Deutsch - Komö-
die von Stefan Vögel

19:00 Staatstheater

Großes Haus

SERBSKA SWOBODA - EIN
STÜCK FREIHEIT



WER ANKACKT, WIRD ABGEMALT!

Scandale

HODKA



Alles in Schwarz

LE LOCALE FATALE
Scandale
PARTEI DIEBENACHT SIEB. 26. COTTINUS KROPPITZ, DEL.